

II
L 36330
f

Langstett

3633

ALSERSTRASSE 23 ♦ TELEPHON 22.40
K. u. K. HOF-
LIEFERANT
J. ODELGA
WIEN

Nach dem Darfhalten der größten Autoritäten auf chirurgischen
 N gischem Gebiete übertrifft dieser Verband sämtliche gebra
 Den Verband kann jeder Ungerübte in einigen Sekunden, so
Händen, vollkommen steril anlegen.
 Der Verband ist einfacher als irgend ein bekannter Ver
 gischen Untersuchungen ging wiederholt hervor, daß Utermöhll
 verbande nach 6 Jahren noch vollkommen steril sind
 rationelle Verpackung.
Utermöhliens Schnellverbände sind schon seit vielen
 verschiedenen Armeen, bei Eisenbahnen, bei der Polizei, b
 Automobil- und Radahr-Vereinen, bei Sportklubs, in Fabrik
 Gruben, überhaupt in jedem Betrieb, wo man der Gefahr v
 gesetzt ist. Zur Anlegung des Verbandes ist der Gebrauch v
 entschieden ausgeschlossen.
 Bei Anlegung des Verbandes ist es nicht möglich eine
 Mit Utermöhliens Schnellverband kann man ohne Hilfe v
 die Wunden am Körper verbinden.
 Die Verbände werden in vier verschiedenen Größen
 dimensioniert sind, daß man mit denselben für alle vorkom
 langen findet. Die Preise derselben sind mäßig und nicht
 anderer Schnellverbände, welche aber bei weitem, was Leist
 den **Original Utermöhliens-Schnellverbänden** nicht gleich

Verband Größe I per Stück 30 Heller || " " " " "
 " " " " " " " " " " "
 " " " " " " " " " " "

Käff

(Separat)

Druck von

Versuch

einer

Käfer-Fauna Krains.

Von

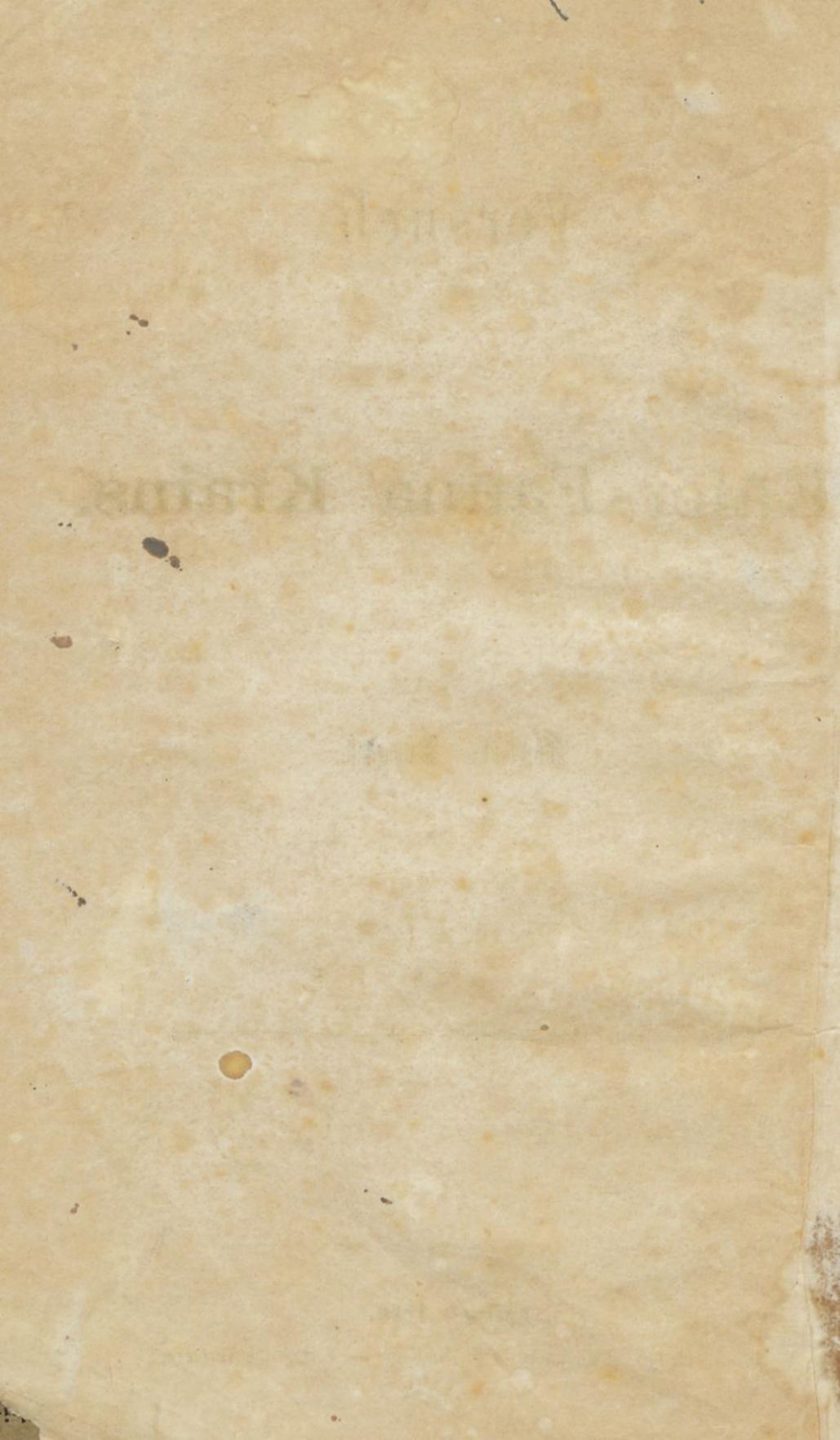
Moritz Siegel.

(Separatabdruck aus dem Vereinshefte des krainischen Museal-Vereins.)



Laibach 1866.

Druck von Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg. — Verlag des Verfassers.



Vorbemerkung.

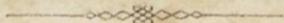
Hiemit übergebe ich den Freunden der Entomologie eine Zusammenstellung krainischer Käfer, die nebst dem systematischen Verzeichnisse derselben auch Notizen über deren Entwicklung, wichtigliche Fundorte, Erscheinungszeit und Verbreitung enthält. Der Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens bin ich mir dabei ebenso bewusst, wie der Lücken in meinen Erfahrungen. Die Berufsgeschäfte einerseits, die geringen mir zu Gebote stehenden Mittel andererseits legten dem vorgesteckten Ziele grosse Hindernisse in den Weg. Doch bewogen mich das Bedürfniss nach einem Katalog hiesiger Käfer, das sich in häufigen Anfragen darnach ankündigt, und mehrseitige Aufmunterungen, mit der Veröffentlichung meiner Arbeit nicht länger zu zögern. Mögen Jene, denen ein grösseres Materiale und mehr Erfahrungen zu Gebote stehen, diesem Versuche eine nachsichtige Beurtheilung schenken.

Ich war in meinen entomologischen Excursen zumeist auf die Umgebung Laibachs im Radius einiger Meilen gebunden; da jedoch dieses Terrain eine grosse Mannigfaltigkeit bietet, Hochgebirge und Vorberge, ausgedehnte Gebirgswaldungen, Grotten, Ebenen und den wichtigen Laibacher Morast umfasst, so kann auch dessen Fauna als typisch für Krain angesehen werden, und ich glaube dieselbe

mit den Ergänzungen der Funde, die ich auf einigen grösseren Excursionen im Lande gemacht habe, als krainische Käfer-Fauna bezeichnen zu dürfen.

Bei der Aufzählung der Arten habe ich mich an Schaums „Catalogus Coleopterorum Europae 1862, II. Auflage,“ mit Hingewissung aller entbehrlichen Unter-Abtheilungen, in der Manier Redtenbachers gehalten.

Zum Schlusse fühle ich mich verpflichtet, dem verdienstvollen vaterländischen Naturforscher Herrn Ferd. Schmidt für die Einführung in das Gebiet der Entomologie und dem kenntnissreichen Entomologen Herrn Ludwig Miller in Wien für die Bestimmung und Berichtigung zweifelhafter und schwieriger Arten meinen Dank auszusprechen.



Versuch einer Käfer-Fauna Krains.

Cicindelidae.

Cicindela Linné.

campestris Lin. Nicht selten, in der Ebene und auf Bergen bis 2500 Fuss;

hybrida Lin. Häufiger als voriger, jedoch nur an sandigen Uferplätzen;

riparia Dej. Mit vorigen in Gesellschaft, jedoch seltener;

sylvicola Dej. Sehr häufig, auf Bergen und in Wäldern, in sonnigen Hohlwegen.

germanica Lin. Häufig, auf Wiesen und Feldern.

Erstere vier Arten erscheinen so ziemlich zu gleicher Zeit, wenn es warm ist schon im April und finden sich meist Ende September noch vor. *C. germanica* tritt jedoch erst Ende Juni auf und ist im August und September am zahlreichsten.

Carabici.

Omophronidae.

Omophron Latr.

limbatum Fab. Selten, unter Steinen oder an Graswurzeln, an Flussufern.

Elaphridae.**Notiophilus** Dum.

aquaticus Lin. Nicht selten, an Wegen unter Gebüsch, vorzüglich an feuchten Stellen unter Brettern und Steinen, fast zu jeder Zeit.

palustris Dft. Wie voriger, seltener.

semipunctatus Fab. Ebenso wie vorige.

Elaphrus Fab.

<i>uliginosus</i> Fab. Nicht selten,	} an feuchten Stellen der Fluss- und Bachufer im ganzen Sommer.
<i>riparius</i> Lin. Häufig,	
<i>aureus</i> Müll. Seltener,	
<i>cupreus</i> Dft. Häufig,	

Blethisa Bonelli.

multipunctata Lin. Selten, an nassen Orten, an Pfützenrändern, unter Steinen etc., meist im Frühjahr.

Loriceridae.**Loricera** Latr.

pilicornis Fab. Selten, an stehenden Gewässern.

Carabidae.**Cychrus** Fab.

rostratus Lin. In höher gelegenen Wäldern unter Steinen und in alten Stöcken.

attenuatus Fab. Häufiger als voriger, ebendort.

Schmidtii Chaud. Ueber 4000 Fuss, in den Alpen.

angustatus Hoppe. Ebendort, selten.

Procrustes Bonelli.

coriaceus Lin. Nicht selten, unter Steinen; erscheint schon zeitlich im Frühjahr und findet sich noch im Spätherbst vor.

Carabus Linné.

nodulosus Creutz. Nicht sehr häufig, an nassen Stellen unter Steinen.

Carabus Linné.

coelatus Fab. Selten, am Kumberge, bei Idria und im Birnbaumer Walde, unter Steinen und in alten Stöcken.

croaticus Dej. Häufiger, über 3000 Fuss, in alten Fichtenstöcken, am Krim-, Mokritz- und Nanosberge, in den Reifnitzer und Gottscheer Waldungen.

intricatus Lin. Nicht häufig, in Wäldern, auch in der Ebene.

var. cyaneus Fab. Selten, mit vorigem.

Creutzeri Fab. Wie *C. croaticus*.

irregularis Fab. Ebenso.

Ulrichii Germ. Eine kleinere Varietät, kommt hier häufig in Gärten vor.

cancellatus Fab. Selten, in Gebirgen.

var. emarginatus Dft. Viel häufiger, besonders in den Wäldern bei Idria.

granulatus Lin. Häufig, besonders im Stadtwalde bei Laibach.

catenatus Panz. Weit verbreitet in verschiedenen Wäldern, doch nicht sehr häufig, ausser um Idria.

convexus Fab. Sehr selten, in Gebirgen.

hortensis Lin. Selten, in Oberkrain.

sylvestris Fab. Selten, in den Steiner Alpen.

var. Hoppei Germ. Seltener, ebendort.

violaceus Lin. Nicht selten, meistens in der Ebene.

var. Germari Sturm. In höheren Bergen über 3000 Fuss, nicht selten.

Calosoma Weber.

inquisitor Lin. Selten, an Eichen in Innerkrain, am Karst.

sicophanta Lin. Häufiger, um Laibach, besonders im Stadtwalde; beide im Mai und Juni.

Nebria Latr.

picicornis Fab. Nicht selten, unter Steinen an der Save, durch den ganzen Sommer.

brevicollis Fab. Häufig, an sumpfigen Orten unter Steinen, auch in Baumstöcken, findet sich noch über 3500 Fuss.

<i>Jokischii</i> Sturm	} Selten, auf höheren Bergen, unter Steinen und an den Rändern der Schneefelder.
<i>Gyllenhalii</i> Schh.	
<i>Reichii</i> Dej.	

Nebria Latr.

- fasciatopunctata* Mil. Selten, an Schneefeldern auf Alpen.
castanea Bon. }
brunnea Dft. } Auf Alpen an Schneefeldern, über 5000
angustata Dej. } Fuss.

Leistus Fröhlich.

- spinibarbis* Fab. Nicht selten,
fulvilabris Dej. Selten,
rufomarginatus Dft. Selten,
nitidus Dft. } unter Steinen an
ferrugineus Lin. Nicht häufig, in der Ebene } feuchten Orten.
rufescens Fab. Selten,

Scaritidae.**Clivina** Latr.

- fossor* Lin. Nicht selten, } an feuchten Orten unter
var. collaris Hbst. Selten, } Steinen.

Dischirius Bonelli.

- nitidus* Dej. Selten,
politus Dej. Häufiger,
aeneus Dej. Häufig,
rufipes Dej. Selten,
globosus Hbst. Häufiger, } abwechselnd unter Steinen, an
rotundipennis Chaud. Selten, im Moos an alten Buchen- } Pfüten und unter Moos an
 stöcken. } feuchten Stellen.

Brachinidae.**Aptinus** Bonelli.

- mutilatus* Fab. Selten, in Wäldern, an Fichtenwurzeln,
 im Moos.

Brachinus Weber.

- bombarda* Dej. } Häufig, in Gesellschaft, unter Steinen und
crepitans Lin. } an Baumwurzeln.
explodens Dft. Selten, ebendort.

Dryptidae.**Drypta** Fab.

emarginatus Fab. Sehr selten, im Moos, an Baumwurzeln.

Zuphium Latr.

olens Fab. Sehr selten, vorzüglich am Schilfrohre, manchmal auch unter Weidenrinde, im Frühjahre.

Odacanthidae.**Odacantha** Payk.

melanura Lin. Sehr selten, im Frühjahre wie vorige.

Lebiadae.**Demetrius** Bonelli.

atricapillus Lin. Nicht selten, an nassen Stellen unter Steinen.

Dromius Bonelli.

linearis Oliv. }
agilis Fab. } Nicht häufig, unter Fichtenrinde.

quadrinotatus Lin. Häufig, meistens unter der Rinde der Kastanienbäume.

quadrinotatus Panz. Unter Fichtenrinde.

fenestratus Fab. Sehr selten, unter Rinden.

Blechnus Motsch.

glabratus Dft. }
maurus Sturm. } In Wäldern unter Fichtenrinden, an
exilis Sturm. } alten Stöcken; die beiden ersteren oft
in Menge.

Metabletus Schmidt Goebl.

obsucroguttatus Dft. }
pallipes Dej. } Größtentheils unter Baumrinden,
truncatellus Lin. } sonst öfter auch auf Feldern unter
Steinen.

Apristus Chaud.

quadrillum Dft. An Ufern im Sande und unter Steinen, nicht selten.

Lebia Latr.

- cycanocephala* Lin. Häufig, } an Baumwurzeln, im
chlorocephala Ent. Hft. Seltener, } Sommer öfter auf Ge-
 sträuch.
crux minor Lin. Selten, auf Bäumen und Gesträuchen.
humeralis Sturm. Wie vorige; beide im Frühjahr.

Cymindis Latr.

- humeralis* Fab. }
axillaris Fab. } Vorzüglich in Gebirgen unter Steinen
homagrica Dft. } und Moos, jedoch nicht häufig.
miliaris Fab. Selten.

Panagaeidae.**Panagaeus** Latr.

- crux major* Lin. Nicht selten, unter Baumrinden an nassen
 Orten, oft auch unter Steinen.
quadripustulatus Sturm. Selten, mit vorigem.

Chlaeniidae.**Callistus** Bonelli.

- lunatus* Fab. Selten, unter trockenen Kuhfladen, an san-
 digen Orten.

Chlaenius Bonelli.

- festivus* Fab. Selten,
spoliatus Rossi. Selten, } meistens im Frühjahr unter
vestitus Payk. } Steinen an feuchten Stellen;
Schrankii Dft. } Häufig, } später im Moos.
nigricornis Fab. }

Dinodes Bonelli.

- rufipes* Dej. Selten, wie vorige.

Oodes Bonelli.

- helopioides* Fab. Selten, unter Steinen an nassen Stellen.

Licinidae.**Licinus** Latr.

- depressus* Payk. Selten, unter Moos an Baumwurzeln.

Licinus Latr.

Hoffmannseggii Panz. In höher gelegenen Waldungen in alten Baumstößen, nicht selten.

var. tenebrioides Hoppe. Ebendort, selten.

Badister Clairv.

<i>unipunctatus</i> Bon.	} Selten, unter Steinen, an alten Pflanzenüberresten, öfters unter Rinden.
<i>bipustulatus</i> Fab.	
<i>humeralis</i> Bon.	

Pterostichidae.**Patrobus** Dej.

excavatus Payk. Selten, auf höheren Bergen unter Steinen.

Sphodrus Clairv.

leucophthalmus Lin. Selten, unter Steinen an dumpfigen Orten.

Schmidtii Schauf. In Grotten, besonders in: dolga cerkev, dolga jama, Bostovnova jama, v dolinah, Potosove, am Friedrichstein in Gottschee.

Schreibersii Küst. Wie voriger.

Pristonychus Dej.

elongatus Dej. Nicht selten, unter Steinen der Grotten-Eingänge.

janthinus Dft. Selten, unter Steinen in Gebirgen.

Calathus Bonelli.

cisteloides Illig. Sehr gemein, unter Steinen und an Baumwurzeln.

fulvipes Gyll. Seltener.

fuscus Fab. dto.

mollis Marsh. Selten, in kleineren Waldungen.

<i>melanocephalus</i> Lin.	} an Baumwurzeln und unter Steinen.
<i>micropterus</i> Dft.	

Dolichus Bonelli.

flavicornis Fab. Selten, unter Steinen und an Baumwurzeln.

Anchomenus Er.

scrobiculatus Fab. Nicht selten, an nassen Orten unter Steinen.

angusticollis Fab. Selten, vorzüglich in Gebirgen.

Anchomenus Er.

- prasinus* Thumb. Häufig, unter Steinen und Baumwurzeln.
albipes Fab. Häufig, unter Steinen an nassen Orten.
oblongus Fab. Selten, in kleineren Wäldern.
marginatus Lin. } Selten, in Gebirgen unter Steinen.
impressus Panz. }
sexpunctatus Fab. } Häufig, unter Steinen und an
parumpunctatus Fab. } Wurzeln.
lugens Dft. Seltener, in Wäldern.
viduus Panz. Häufig, } unter Steinen.
scitulus Dej. Selten, }
fuliginosus Panz. In Wäldern, selten.

Olistophus Dej.

- rotundatus* Payk. Nicht selten, unter Steinen.

Stomis Clairv.

- punicatus* Panz. Unter Steinen an feuchten Stellen.
rostratus Sturm. Selten, an dumpfigen Orten unter Steinen.

Pterostichus Er.

- punctulatus* Fab. Selten,
cupreus Lin. Gemein,
dimidiatus Oliv. Selten,
Koyi Germ. Nicht selten, variirt bedeutend,
striatopunctatus Dft. Selten, in Gebirgen,
puncticollis Dej. Selten,
picimanus Dft. In Gebirgen,
vernalis Panz. Häufig,
aterrimus Payk. Seltener,
niger Schaller.
vulgaris Lin. } Häufig,
melanarius Illig. }
nigritus Fab. }
anthracinus Illig. Selten, in Gebirgen,
minor Gyll. } Häufig,
diligens Sturm. }
oblongopunctatus Fab. Selten,
aethiops Panz. } In Gebirgen in Stämmen, nicht selten.
Illigeri Panz. }

meistens unter Steinen, an Baumwurzeln und im
angeschwemmten Röhricht.

Pterostichus Er.

cophosioides Dej. }
melas Creutz. } Unter Steinen und an Gewässern unter
maurus Dft. } Anspülicht.

Jurinei Panz. }
Welensii Dft. } In höheren Gebirgen unter Steinen
fossulatus Schaller. } bis über 5000 Fuss hoch, auch
 var. *Klugii* Dej. } nicht selten in Stöcken.

fasciatopunctatus Creutz. Häufig, unter Steinen an
 nassen Stellen.

cognatus Dej. }
 92 *Ziegleri* Dft. } In höheren Gebirgen in Stöcken und
Panzeri Panz. } unter Steinen, wovon jedoch *metal-*
Mühlfeldii Dft. } *licus* und *Ziegleri* am meisten ver-
 112 *metallicus* Fab. } breitet sind.

transversalis Dft.
unctulatus Dft. Nicht selten, unter Steinen.

striola Fab. Häufig.
var. parallelopipedus Dej. Selten, }
carinatus Dft. Häufig, } unter Steinen und in
var. porcatus Dft. Selten, } alten Baumstämmen,
ovalis Dft. Sehr häufig, } in Wäldern.
parallelus Dft. Häufig, }

Beckenhauptii Dft. Selten, in höheren Gebirgen in Stöcken.
striolatus Fab. Nicht selten,
robustus Dej. Selten, }
elatus Fab. } Häufig, } in Wäldern unter Steinen
 var. *melas*. } und in Stöcken.
terricola Fab. Seltener, }

Amara Bonelli.

fulva De Geer. }
apricaria Payk. } Häufig, unter Steinen und an Wegen.

nobilis Dft. Meistens an Bergabhängen.

aulica Panz. Nicht selten, an Feldwegen, unter Steinen und
 Brettern, an Strassen, oft auch an Mauern. Er erscheint
 meistens schon im ersten Frühjahre und hält sich über
 den ganzen Sommer.

ingenua Dft. Wie voriger.

Amara Bonelli.

fusca Dej. Selten,
municipalis Dft. Nicht selten,
infima Dft. Selten,
bifrons Gyll. Selten,
brunnea Gyll. Nicht häufig,
patricia Dft. Häufig,
tibialis Payk. Selten,
lucida Dft. Häufig,
familiaris Dft. Sehr häufig,
acuminata Payk. Häufig,
trivialis Gyll. Sehr häufig,
spretata Dej. Selten,
lunicollis Schiödte. Häufiger,
communis Panz. Sehr häufig,
obsoleta Dej. Häufig,
similata Gyll. Häufig,
lepida Zim. Seltener,
tricuspidata Dej. Selten,
plebeja Gyll. Häufig,

an Feldwegen, unter
 Steinen und Brettern, an
 Strassen, oft auch an
 Mauern.

Sie erscheinen meistens
 schon im ersten Früh-
 jahre und halten sich
 über den ganzen Sommer.

Zabrus Clairv.

blaptoides Creutz.
gibbus Fab.

Unter Steinen und Brettern selten,
 häufiger auf Getreidefeldern, wo deren
 Larve schädlich auftritt.

Harpalidae.**Acinopus Dejean.**

megacephalus Rossi. An der küstenländischen Grenze,
 z. B. bei Sinadole, sehr selten.

Diachromus Er.

germanus Lin. Nicht selten, auf Feldern unter Steinen,
 steigt auch öfters auf Pflanzen.

Anisodactylus Dej.

signatus Fab.

binotatus Fab.

var. spurcaticornis Dej.

nemorivagus Dft.

Unter Steinen, schon im Früh-
 jahre, nicht selten.

Harpalus Latr.

obscurus Fab. Häufig,
azureus Fab. Häufig,
cribricollis Dej. Seltener,
pumilo Dej. Häufiger,
puncticollis Payk. Nicht selten,
maculicornis Dft. dto.
ruficornis Fab. Häufig,
griseus Panz. Häufig,
calceatus Dft. Seltener,
ferrugineus Fab. Selten,
hottentotta Dft. Häufig,

unter Steinen und
 Brettern, an Wegen
 und Mauern.

laevicollis Dft. Selten,
ignavus Dft. Häufig,
distinguendus Dft. Seltener,
aeneus Fab. Sehr häufig,
discoideus Fab. Seltener,
rubripes Dft. Häufig,
var. marginellus Dej. Selten,
fulvipes Fab. Selten,
luteicornis Dft. Nicht häufig,
tardus Panz. Häufig,
flavicornis Dej. Seltener,
serripes Schk. Häufig,
hirtipes Panz. Selten,
caspicus Steven. Häufig,
impiger Dft. Selten,
servus Dft. Nicht selten,
anxius Dft. Häufig,
fuscipalpis Sturm. Selten,
picipennis Dft. Selten,

unter Steinen, an Feldern
 und an Mauern.

Stenolophus Dej.

vaporiariorum Fab. Nicht selten, } unter Steinen, öfters
vespertinus Panz. Selten, } auf Gräsern.

Acupalpus Latr.

- dorsalis* Fab. Häufig, } an feuchten Orten unter
exiguus Dej. dto. } Steinen und Moos, meist
meridianus Lin. Sehr häufig, } schon im Frühjahr.

Bradycellus Er.

- collaris* Payk. Nicht selten, wie vorige.

Trechidae.**Trechus** Clairv.

- discus* Fab. } Selten, in Wäldern unter Steinen an
paludosus Gyll. } feuchten Stellen.
minutus Fab. In Ebenen unter Steinen, nicht selten.
nigrinus Putz. Nicht selten, an trockenen Stellen der Fels-
 aushöhlungen unter Steinen.
palpalis Dej. Nicht selten.
procerus Putz. }
ovatus Putz. } Selten, unter Steinen in Gebirgen.
patruelis Putz. }
rotundatus Dej. Selten, auf Alpen unter überhängenden
 Felsen, auch auf dem Krim- und Mokritzberge.
croaticus Dej. Nicht selten, in Wäldern unter Steinen.
rotundipennis Dft. Selten, an bemoosten Buchenstämmen,
 z. B. bei Utik.

Anophthalmus Sturm.

- Bilimekii* Sturm. In der Seeler Grotte bei Gottschee unter
 Steinen.
Hacquetii Sturm. Selten, in mehreren Grotten vertheilt,
 z. B. in der Pasica am Krimberge.
globulipennis Schmidt. In der Höhle am Ljubnikberge
 und in der Grotte bei Vir.
var. Motschulskii Schmidt. In Gesellschaft mit *Hacquetii*.
Schaumii Schmidt. In den Grotten von Oberkrain, selten.
 (Mitth. des zoolog.-botan. Vereins, Jahrg. 1860, p. 669)
hirtus Sturm. In der Grotte v dolinah.
Scopolii Schmidt. In den Grotten bei Setz und v gradah,
 zwischen Adelsberg und Luegg.

Bembididae.

Tachys Schaum.

ventralis Grav. Nicht selten, im Pferdemit.

discoideus Grav. Selten, im Menschenkoth.

quadrisignatus Dft.

parvulus Dej.

nanus Gyll.

bistriatus Dft.

scutellaris Germ. Selten, in Wäldern, an lehmigen Stellen,
z. B. Golove.

Häufig, am Save- und Gradašca-
Ufer.

Bembidium Latr.

pumilo Dft. Nicht selten,

obtusum Sturm. Häufig,

guttula Fab. Seltener,

biguttatum Fab. Häufig,

assimile Gyll. Selten,

quadrinaculatum Lin. Hfg.,

quadripustulatum Dej. dto.

quadriguttatum Fab. dto.

articulatum Panz. dto.

tenellum Er. dto.

Doris Panz. dto.

lampros Hbst. Häufig,

var. *velox* Er. dto.

modestum Fab. dto.

decorum Panz. dto.

monticola Sturm. dto.

nitidulum Mrk. Nicht selten,

fasciolatum Dft. Häufiger,

conforme Dej. Nicht selten,

tricolor Fab. Nicht selten,

Eques Sturm. dto.

obsoletum Dej. Häufig,

Andreae Fab. dto.

var. *femoratum* Sturm. Seltener,

litorale Oliv. Selten,

an Fluss- und Bachufern
vom Frühjahr bis Spätherbst.

am Saveufer und an der
Gradašca.

am Saveufer, *Andreae*,
tricolor und *nitidu-*
lum oft in Wäldern an
feuchten Stellen.

Bembidium Latr.

<i>splendidum</i> Sturm.	Nicht häufig, an lehmigen Orten.	
<i>pygmaeum</i> Fab.	Häufig,	} am Save- und Gradašca-Ufer, <i>obliquum</i> auch öfters in Wäldern an feuchten Stellen.
<i>flammulatum</i> Clairv.	dto.	
<i>ustulatum</i> Dej.	dto.	
<i>obliquum</i> Sturm.	dto.	
<i>ephippium</i> Mrsh.	dto.	
<i>aerosum</i> Er.	dto.	
<i>striatum</i> Fab.	dto.	
<i>foraminosum</i> Sturm.	dto.	
<i>impressum</i> Panz.	Nicht selten,	
<i>paludosum</i> Panz.	dto.	

Tachypus Lacordaire.

<i>caraboides</i> Schk.	Nicht häufig, in Wäldern und an Gräben.	
<i>pallipes</i> Dft.	Häufig,	} am Saveufer.
<i>flavipes</i> Lin.	dto.	

Ditiscidae.**Halipidae.****Halipus** Latr.

<i>elevatus</i> Panz.	Selten,	} am Rande der Tümpel und Teiche, im Stadtwalde bei den Ziegelhütten.
<i>obliquus</i> Fab.	Häufig,	
<i>lineatus</i> Aub.	Nicht selten,	
<i>fulvus</i> Fab.	Selten,	
<i>flavicollis</i> Sturm.	Häufig,	
<i>variegatus</i> Sturm.	Seltener,	
<i>ruficollis</i> De Geer.	Nicht selten,	
<i>cinereus</i> Aub.	Selten,	

Cnemidotus

caesus Dft. Nicht selten, in den Teichen bei Šiška.

Pelobidae.**Pelobius** Schnh.

Hermannii Fab. Selten, im Stadtwalde.

Hydroporidae.

Hyphydrus Illig.

ferrugineus Lin. } Selten, in Tümpeln, manchmal auch in
variegatus Aub. } den Strassengräben auf dem Moraste.

Hydroporus Clairv.

inaequalis Fab. Häufig, bei den Ziegelhütten.

reticulatus Fab. Wie voriger.

decoratus Gyll. Selten, an der Gradašca.

cuspidatus Kung. Selten, an Bachufern.

geminus Fab. Häufig, auf dem Moraste in den Wassergräben
 und bei den Ziegelhütten.

unistriatus Schrk. Wie voriger, seltener.

depressus Fab. Selten, in der Laibach.

rivalis Gyll. Selten, im Stadtwalde.

halensis Fab. Selten, in Lehmpfützen.

griseostriatus De Geer. Selten, in der Laibach.

picipes Fab. Häufig, in den Teichen der Ziegelhütten.

parallelogramus Ahr. Selten, in Strassengräben.

confluens Fab. Selten, im Stadtwalde.

dorsalis Fab.

erythrocephalus Lin. } Selten, in den Tümpeln bei den
planus Fab. } Ziegelhütten.

pubescens Gyll. Selten, in Lehmpfützen.

nigrita Fab. Selten, an der Save.

tristis Payk. Wie voriger.

palustris Lin. Häufig, } in den Tümpeln bei den Ziegel-
lineatus Fab. Seltener, } hütten, manchmal auch in Strassen-
flavipes Oliv. Selten, } gräben.

granulatus Lin. Selten, in Lehmpfützen.

bilineatus Sturm. Selten, am Laibachufer.

lepidus Oliv. Selten, in der Gradašca.

Colymbetidae.

Noterus Clairv.

crassicornis Fab. Häufig, in den Tümpeln der Ziegelhütten.

Laccophilus Leach.

- | | |
|--------------------------|--|
| <i>hyalinus</i> De Geer. | } Häufig, in Tümpeln an sandigen Stellen
oder in den Einbuchtungen grösserer
Gewässer. |
| <i>minutus</i> Lin. | |
| <i>variegatus</i> Germ. | |

Colymbetes Clairv.

- | | | |
|--------------------------|---|-----------|
| <i>fuscus</i> Lin. | } in stehenden Gewässern, an
Bachufern, oft auch in Was-
sergräben. | |
| <i>Paykuli</i> Er. | | Selten, |
| <i>striatus</i> Lin. | | Selten, |
| <i>pulverosus</i> Sturm. | | Häufig, |
| <i>notatus</i> Fab. | | Häufig, |
| <i>adpersus</i> Fab. | | Häufig, |
| <i>collaris</i> Payk. | | Seltener, |
| <i>Gravii</i> Gyll. | Selten, | |

Illibius Er.

- | | | |
|-------------------------|---|---------|
| <i>ater</i> De Geer. | } in stehenden Gewässern, vor
Quellen am sandigen Boden. | |
| <i>fenestratus</i> Fab. | | Selten, |
| <i>uliginosus</i> Lin. | | Häufig, |

Agabus Leach.

- | | | |
|--------------------------|---|-----------|
| <i>agilis</i> Fab. | } wie vorige. | |
| <i>uliginosus</i> Fab. | | Häufiger, |
| <i>Sturmii</i> Gyll. | | Häufig, |
| <i>chalconotus</i> Panz. | Nicht häufig, wie vorige. | |
| <i>maculatus</i> Lin. | Selten, im Stadtwalde. | |
| <i>abbreviatus</i> Fab. | Häufiger, ebendort. | |
| <i>didymus</i> Ol. | In einem Wassertümpel bei Orle einmal
gefangen. | |
| <i>paludosus</i> Fab. | Selten, in der Gradašca. | |
| <i>bipunctatus</i> Fab. | In kleinen Bächen, nicht selten. | |
| <i>guttatus</i> Payk. | Wie vorige. | |
| <i>biguttatus</i> Ol. | Selten, in den Gräben am Morast. | |
| <i>bipustulatus</i> Lin. | Häufig, in verschiedenen Teichen und
Gräben am Morast. | |

Dytiscidae.**Cibister** Curt.

- Roeselii* Fab. Nicht selten, in den Teichen und Wassergräben bei den Ziegelhütten am Morast.

Dytiscus Lin.

- marginalis* Lin. Häufig,
circumcinctus Fab. Selten,
circumflexus Fab. Seltener,
punctulatus Fab. Selten,
dimidiatus Bergst. Häufiger, } in den Wassertümpeln
bei den Ziegelhütten, sie
werden nicht selten auch
im Fluge od. auf trockener
Strasse getroffen; *dimidiatus* ist der häufigste.

Eumectes Er.

- sticticus* Lin. Einmal im Teiche bei Oberšiška gefangen.

Acilius Leach.

- sulcatus* Lin. Häufig, fast in allen Teichen und Tümpeln.
fasciatus Er. Selten, wie vorige.

Hydaticus Leach.

- transversalis* Fab. Nicht häufig, in den Wassergräben
zwischen den Pflanzen.

Hybneri Fab. Häufig, ebendort.

zonatus Illig. Seltener, meistens in grösseren Teichen.

cinereus Lin. Häufig, in Gewässern am Morast.

Gyrinidae.**Gyrinus** Geoff.

- striatus* Fab. Selten,
minutus Fab. Nicht selten, } in den Wassersammlungen
und Gräben auf dem Mo-
urinator Illig. Selten, } raste, oft auch in anderen
Gewässern.
mergus Ahr. Häufig,
natator Ahr. Nicht selten, meistens in grösseren Pfützen.
bicolor Payk. Seltener, im Stadtwalde in Gräben.
aeneus Aub. Seltener, ebendort.

Orectochilus Lacord.

- villosus* Fab. Unter Steinen in der Gradašca, selten.

Palpicornia.**Hydrophilidae.****Hydrophilus** Geoff.

- piceus* Lin. Häufig, in Tümpeln bei den Ziegelhütten, gesell-
schaftlich.

Hydrophilus Geoff.

aterrimus Esch. Seltener, in Tümpeln bei den Ziegelhütten.

Hydrous Brullé.

caraboides Lin. Häufig, an den Rändern der Tümpel im Sande, wo sie ziemlich schnell theils kriechen, theils schwimmen.

flavipes Sturm. Seltener, ebendort.

Hydrobius Leach.

fuscipes Lin. Nicht selten, mit vorigen in Gesellschaft.

bicolor Payk. Wie vorige.

Philhydrus Solier.

melanocephalus Fab. Nicht selten, in stehenden Gewässern.

Helochares Muls.

lividus Forst. Häufig, in stehenden Gewässern.

dilutus Er. Selten, ebendort.

Laccobius Er.

minutus Lin. Häufig, an Wasserpflanzen am Rande der Pfützen.

Berosus Leach.

spinosus Stev. Selten, in grösseren Tümpeln, } an Pflanzen-
luridus Lin. Häufig, in verschiedenen Pfützen, } wurzeln.

Limnebius Leach.

truncatellus Th. Häufig, in stehenden Gewässern.

Chaetarthria Steph.

seminulum Payk. Häufig, mit vorigem.

Helophoridae.**Helophorus** Fab.

nubilis Lin. Häufig, }
aquaticus Lin. Häufig, } an Pflanzenwurzeln in stehenden
griseus Hbst. Häufiger, } Gewässern, meist zwischen den
nanus Sturm. Selten, } Blättern der Wasserpflanzen.

Hydrochus Germ.

carinatus Germ. }
elongatus Schllr. } Nicht häufig, in stehenden Gewässern
an Wasserpflanzen, auch unter ange-
schwemmtem Reisig.

Ochthebius Leach.

- | | |
|---------------------------|--|
| <i>margipallens</i> Latr. | } Durchgehends selten, an den Rändern der Teiche, unter Blättern der Wasserpflanzen, und im angeschwemmten Reisig. |
| <i>pigmaeus</i> Fab. | |
| <i>rufomarginatus</i> Er. | |
| <i>punctatus</i> Sturm. | |

Hydraena Kugelann.

- | | |
|---------------------|---|
| <i>riparia</i> Kug. | } Selten, an der Laibach und am Gradaščabach. |
| <i>morio</i> Kies. | |

Sphaeridiidae.**Cyclonotum** Er.

- orbiculare* Fab. Selten, in Teichen und Pfützen, unter Steinen.

Sphaeridium Fab.

- | | |
|--------------------------------|--|
| <i>scarabaeoides</i> Lin. | } Häufig, im frischen Kuhdünger, selten im Menschenkoth. |
| <i>bipustulatum</i> Fab. | |
| <i>var. marginatum</i> Scriba. | |

Cercyon Leach.

- haemorrhoidale* Fab. Selten, im Kuh- und Pferdemit.
aquaticum Muls. Meistens an feuchten Stellen unter Steinen.

flavipes Fab. Nicht selten, im Dünger.

unipunctatum Lin. Häufig, in stehenden Gewässern.

melanocephalum Lin. Selten, unter Steinen an Pfützen

pygmaeum Illig. Selten, unter Dünger.

lugubre Payk. Selten, ebendort.

granarium Er. Nicht selten, unter Steinen und im Dünger.

Megasternum Muls.

- boletophagum* Er. Häufig, in Schwämmen, im Frühjahr und Herbst.

Staphylinidae.**Aleocharini.****Autalia** Steph.

impressa Ol. Nicht selten, in Pilzen.

rivularis Grav. Selten, unter Steinen, im trockenen Dünger.

Falagria Steph.

- sulcata* Payk. Häufig, } schon im Frühjahre unter ab-
sulcatula Grav. Seltener, } gefallenem Laube, unter Steinen,
obscura Curt. Häufig, } im Moos, auch im Dünger.

Bolitochara Mannh.

- lunulata* Payk. Selten, im Sommer, in Schwämmen.
bella Maerk. Häufiger, wie vorige.

Silusa Er.

- rubiginosa* Er. Selten, an Eichen am ausfliessenden Saft.

Ocalea Er.

- murina* Er. Selten, unter Laub und Moos, an Bäumen.

Aleochara Grav.

- ruficornis* Grav. Selten, im Dünger, manchmal im Aas.
fuscipes Grav. Nicht selten, meistens im Aas.
tristis Grav. Häufig, in alten Misthaufen.
bipunctata Grav. Seltener, bei Aas und unter Dünger.
brevipennis Grav. Selten, im Aas.
moesta Grav. Selten, im trockenen Dünger.
moerens Gyll. Nicht so selten, im Aas und im alten Dünger.
bisignata Er. Selten, im Gartendünger.
nitida Grav. Häufiger, im Aas.
morion Grav. Selten, im trockenen Dünger.

Dinarda Lac.

- dentata* Grav. Sehr selten, unterm Moos, bei Ameisen.

Lomechusa Grav.

- strumosa* Fab. Selten, bei Ameisen (*Formica fusca*), besonders im Frühjahre.

Atemeles Steph.

- paradoxus* Grav. Selten, } wie vorige, bei Ameisen.
emarginatus Grav. Häufiger, }

Mirmedonia Er.

- collaris* Payk. Selten, bei Ameisen.
humeralis Grav. Häufiger, unter alten Pflanzenresten.
cognata Mrkl. Sehr selten, bei Ameisen.
funesta Grav. Selten, unter altem Laube.
limbata Payk. Selten, an Baumwurzeln, bei Ameisen.
laticollis Mrkl. Häufiger, bei Aas.

Mirmedonia Er.

canaliculata Fab. Häufig, unter Steinen, an feuchten Orten.

Hyobates K r a t z.

nigricollis Payk. Selten, an feuchten Orten unter Steinen.

Tachiusa Er.

balleata Er. Selten, am Gradašcaufer.

coarctata Er. Selten, am Saveufer, auch im Stadtwalde.

atra Grav. Selten, an Bächen im Sande.

Oxypoda M a n n h.

vittata Mrkl. Sehr selten, an Eichen, bei Ameisen.

opaca Grav. Häufiger, unter faulen Pflanzenresten.

togata Er. Selten, unter faulen Pflanzenresten und unter Laub.

testacea Er. Selten, unter Laub oder bei Ameisen an Baumwurzeln.

Homalota M a n n h.

hypnorum Kies. Selten, unter faulenden Pflanzen.

oblonga Er. Selten, unter Steinen an Mauern.

pagana Er. Selten, unter Steinen an Bachufern.

umbonata Er. Selten, unter Moos an Mauern.

graminicola Grav. Selten, unter altem Laube.

languida Er. Selten, unter Steinen.

elongatula Grav. Häufiger, an feuchten Mauern.

velata Er. Selten, unter Steinen, bei feuchten Mauern.

aequata Er. Sehr selten, unter alten Brettern.

angustula Gyll. Selten, ebendort.

spelaea Er. Nicht selten, in feuchten Höhlen unter Steinen.

linearis Grav. Selten, unter faulen Pflanzenresten.

deplanata Grav. Selten, unter Steinen.

cuspidata Er. Nicht selten, an feuchten Mauern.

gemina Er. Selten, unter Laub.

analis Grav. Häufiger, ebendort.

palleola Er. Selten, an nassen Wänden.

exilis Er. In alten Eichenstämmen, selten.

brunnea Fab. Selten, unter alten Pflanzenstoffen.

socialis Thms. Selten, unter Steinen.

fungicola Thms. Nicht selten, meist an Pilzen.

Homalota Mannh.

cinnamomea Grav. Selten, am Saft der Bäume (Eichen),
manchmal auch in Schwämmen.

— *sordidula* Er. Selten, im trockenen Kuhmist. /

— *longicornis* Grav. Häufig, an verschiedenen Orten, als
Mauern, unter Steinen etc.

— *atramentaria* Gyll. Seltener, wie voriger.

lividipennis Er. Nicht selten, an Bachufern unter Steinen
und Moos.

aterrima Grav. Selten, unter feuchtem Laube.

fungi Grav. Häufig, an verschiedenen Orten.

orbata Er. Selten, im Dünger.

— *orphanæ* Er. Selten, an feuchten Stellen unter Moos. /

— *notha* Er. Selten, an feuchten Mauern.

circellaris Grav. Nicht selten, unter Laub an feuchten
Stellen.

Placusa Er.

complanata Er. Selten,

pumilo Grav. Sehr selten,

humilis Er. Selten,

} meistens unter Eichen-, selten
unter Buchenrinde.

Phloeopora Er.

reptans Grav. Selten, unter Kiefernrinde.

corticalis Grav. Seltener, mit vorigem.

Oligota Mannh.

pusillima Grav. Selten,

subtilis Er. Selten,

flavicornis Lac. Sehr selten,

} unter alten faulenden Pflanzen-
resten auf Feldern und in Gär-
ten, oft auch unter Steinen.

Gyrophæna Mannh.

gentilis Er. Selten,

affinis Sahlb. Selten,

nana Payk. Nicht so selten,

polita Grav. Selten,

manca Er. Selten,

Boleti Lin. Selten,

} in Schwämmen, besonders
in faulenden Pilzen.

Pronomæa Er.

rostrata Er. Selten, unter faulenden Pflanzen.

Myllaena Er.

- dubia* Grav. Selten,
intermedia Er. Häufiger, } in Schwämmen, unter faulenden
gracilis Heer. Selten, } Pilzen.
minuta Grav. Selten, }

Gymnusa Er.

- *brevicollis* Payk. Selten, im Frühjahr unter Moos und /
abgefallenem Laube.

Tachyporini.**Hypocyptus** Mannh.

- *longicornis* Payk. Selten, im feuchten Grase. |
— *pulicarius* Er. Selten, an Baumwurzeln. |
laeviusculus Mannh. Selten, } unter faulen Vegetabilien,
seminulum Er. Selten, } oft auch unter Steinen.

Habrocerus Er.

- capillaricornis* Grav. Nicht selten, unter faulendem Laube.

Leucoparyphus Krtz.

- silphoides* Lin. Selten, wie voriger.

Tachinus Grav.

- *humeralis* Grav. Nicht selten, an feuchten Mauern.
rufipes De Geer. Selten, im frischen Dünger.
bipustulatus Fab. Selten, in faulenden Pflanzenresten.
subterraneus Lin. Selten, an Saft lassenden Bäumen
(Eichen, Eschen).
simetarius Fab. Selten, an faulen Pflanzen.
marginellus Fab. Selten, wie voriger.
collaris Grav. Selten, an Saft lassenden Bäumen, manch-
mal im Dünger.

Tachyporus Grav.

- obtusus* Lin. Selten, an alten Misthaufen.
abdominalis Er. } Nicht selten, an faulen Pflanzenresten.
solutus Er. }
chrysomelinus Lin. Häufig, } abwechselnd in alten Mist-
hypnorum Fab. dto. } haufen, unter faulenden Pflan-
scitulus Er. dto. } zenresten und an feuchten
pusillus Grav. Selten, } Mauern.
brunneus Fab. Selten, }

Conosoma Krtz.

- pubescens* Grav. Häufig, } in faulem Holze und in
pedicularium Grav. Selten, } Pflanzen.

Boletobius Steph.

- analis* Payk. Selten, unter abgefallenem Laube.
cingulatus Mannh. Selten, unter Schwämmen.
atricapillus Fab. Häufiger, } abwechselnd in Schwämmen
lunulatus Lin. Nicht selten, } und alten Pflanzen.
striatus Ol. Seltener, in Schwämmen.
pygmaeus Fab. Selten, in faulen Pflanzen.

Bryoporus Krtz.

- cernuus* Grav. Selten, in faulenden Schwämmen.

Mycetoporus Mannh.

- splendens* Mrsh. Selten, unter Moos an Eichen. |
lepidus Grav. Häufiger, } unter abgefallenem Laube oder
splendidulus Grav. Selten, } an Baumwurzeln.

Quediformes.**Acylophorus** Nordm.

- glabricollis* Grav. Sehr selten, unter Moos an Eichen-
wurzeln.

Heterotops Steph.

- praevius* Er. } Selten, unter Moos oder an feuchten
dissimilis Grav. } Mauern.

Quedius Steph.

- dilatatus* Fab. Selten, an saftigen Eichen.
lateralis Grav. Selten, in Schwämmen und an Eichen
mit Saftfluss.
fulgidus Fab. Häufiger, unter Laub, auch an feuchten
Mauern.
cruentus Ol. Selten, an feuchten Mauern.
xanthopus Er. Selten, an feuchten Stellen unter Laub.
scitus Grav. Selten, unter Kiefernrinde.
impressus Panz. Nicht selten, an nassen Baumwurzeln. |
brevis Er. Sehr selten, in Ameisenhaufen.
molochinus Grav. Selten, an nassen Baumwurzeln. |

Quedius Steph.

- *tristis* Grav. Selten, an feuchten Mauern.
- *fuliginosus* Grav. Selten, unter nassem Laube.
- *ochropterus* Er. Selten.
- *simbriatus* Er. Häufiger, an bemoosten Wurzeln. }
- *peltatus* Er. Selten, an Fichtenwurzeln im Moos. }
- *modestus* Krtz. Sehr selten, in Schwämmen.
- *nigriceps* Krtz. Selten, an feuchten Mauern.
- *suturalis* Ksw. Selten, an saftigen Eichen.
- *boops* Grav. Selten, unter Schwämmen. }

Staphylini.**Creophilus** Steph.

- *maxillosus* Lin. Häufig, bei Aas und in faulen Schwämmen.

Emus Curtis.

- *hirtus* Lin. Seltener, im Menschenkoth, auch im Kuh- oder Pferdemist.

Leistotrophus Perty.

- *nebulosus* Fab. }
- *murinus* Lin. } Beide meist im Aase, gesellschaftlich.

Staphylinus Lin.

- *stercorarius* Lin. Nicht selten, unter Moos und Steinen. }
- *chalcocephalus* Fab. Selten, an Baumstöcken. }
- *fulvipes* Scop. Selten, im Kuhmist. }
- *chloropterus* Panz. Selten, an Baumwurzeln und unter faulendem Laube. }
- *pubescens* De Geer. Häufiger, bei Aas und in Schwämmen.
- *caesareus* Ced. Häufig, im Menschenkoth, Kuhdünger u. a. O. }
- *fossor* Scop. Seltener, ebendort, auch wie voriger gerne in faulen Schwämmen. }

Ocypus Steph.

- *macropterus* Rdtb. Selten, auf Feldern bei Aas.
- *cyaneus* Payk. Selten, in faulenden Schwämmen.
- *similis* Fab. Häufig, meist im Dünger.
- *brunnipes* Fab. Seltener, ebendort.
- *fuscatus* Grav. Selten, in Wäldern an Schwämmen.

Ocypus Steph.

picipennis Fab. Nicht selten, in Gärten an alten Pflanzenresten.

cupreus Rossi. Häufig, in Schwämmen.

— *fulvipennis* Er. Selten, in dunklen Kellern an faulen Vegetabilien.

ater Grav. Im Dünger, auch wie voriger in Kellern.

morio Grav. Nicht selten, an Schwämmen.

Philonthus Curtis.

splendens Fab. Häufig, im Aase und Dünger.

intermedius Lac. Seltener, auch dort.

laminatus Crtz. Selten, im Dünger.

cribratus Er. Selten, unter Steinen in Wäldern.

laevicollis Lac. Selten, unter faulem Laube.

nitidus Fab. Häufiger, im Kuhdünger.

carbonarius Gyll. Nicht selten, im Kuhdünger.

aeneus Ross. Häufig, im Kuhdünger, Menschenkoth etc.

scutatus Er. Seltener, ebendort.

decorus Grav. Selten, meist unter Laub.

politus Fab. Häufig, im Menschenkoth, seltener im Kuhdünger.

atratus Grav. Selten, in Wäldern an feuchten Stellen.

marginatus Fab. Selten, im Kuh- und Pferdendünger.

umbratilis Grav. Selten, im Kuhmist.

varius Gyll. Selten, im Menschenkoth.

sordidus Grav. Selten, im alten Dünger.

fimetarius Grav. Selten, wie voriger.

cephalotes Grav. Nicht selten, im Kuhdünger.

fuscus Grav. Selten, wie voriger.

ebenus Grav. Nicht selten, im Menschenkoth.

bipustulatus Panz. Selten, im Kuhdünger.

sanguinolentus Grav. Nicht selten, ebendort.

opacus Gyll. Selten, im Menschenkoth.

ventralis Grav. Nicht selten, im Pferdemit.

discoideus Grav. Selten, im Menschenkoth.

vernalis Grav. Selten, auch dort und im Kuhmist.

Philonthus Curtis.

quisquiliarius Gyll. Nicht selten, in verschiedenen Excrementen.

splendidulus Grav. Selten, unter faulem Laube.

rufimanus Er. Selten, an feuchten Stellen.

micans Grav. Selten, unter Steinen an Gartenmauern.

fulvipes Fab. Nicht selten, an feuchten Stellen.

nigritulus Fab. Häufig, im Dünger etc.

tenuis Fab. Selten, an alten Knochen und angeschwemmtem Reisig.

punctus Grav. Selten, an feuchten Orten.

cinerascens Grav. Selten, mit vorigem.

Xantholini.**Xantholinus** Serv.

glabratus Grav. Selten, unter faulenden Pflanzenstoffen.

relucens Grav. Selten, im Dünger.

punctulatus Payk. Häufig, unter Laub und faulen Pflanzenresten.

tricolor Fab. Selten, unter Laub.

linearis Ol. Häufig, unter Laub und faulen Pflanzenstoffen.

fulgidus Fab. Selten, im Dünger.

lentus Grav. Nicht selten, unter Steinen, im Unrath etc.

Leptacinus Er.

batychrus Gyll. Häufig, meist unter Steinen an faulen Pflanzen.

Baptolinus Kreutz.

alternans Grav. } Selten, unter der Rinde von Nadelholzstöcken (Fichten).
pilicornis Payk. }

Othius Steph.

fulvipennis Fab. Nicht selten, unter Laub.

melanocephalus Grav. Häufiger, unter faulender Fichtenrinde.

Glyptomerus Müller.

cavicola Müll. Nicht selten, in den Grotten bei Vir.

Lathrobium Grav.

— *brunnipes* Fab. Nicht selten, an feuchten Orten unter Moos und Steinen.

elongatum Lin. Selten, unter faulendem Laube.

fulvipenne Grav. Mit vorigem.

— *multipunctatum* Grav. Selten, an feuchten Wänden.

quadratum Payk. Nicht häufig, an nassen Stellen unter Steinen und Wasserpflanzen.

filiforme Grav. Nicht selten, unter nassem Laube.

— *longulum* Grav. Selten, an feuchten Mauern.

Achenium Sturm.

depressum Grav. Selten, unter Steinen am Morast, im Stadtwalde, auch im Moos.

Doliceon Lap.

biguttulus Lac. Sehr selten, wie der vorige.

Cryptobium Mannh.

— *fracticorne* Payk. Selten, im Stadtwalde an feuchten, schattigen Orten unter Steinen.

Stilicus Latr.

rufipes Germ. Nicht selten, in Wäldern unter Laub.

subtilis Er. Nicht selten, an Ufern unter Laub.

similis Er. Selten, unter Steinen an Ufern.

affinis Er. Nicht selten, an Ufern unter Steinen und Laub im Sande.

Scopaeus Er.

<i>laevigatus</i> Gyll.	} Am Gradašcaufer und in den grösseren Gräben im Stadtwalde unter Steinen und Laub.
<i>minimus</i> Er.	

Lithocharis Er.

castanea Grav. Selten, unter feuchtem Laube.

fuscula Mannh. Selten, unter Steinen an nassen Stellen.

— *ochracea* Grav. Nicht selten, im Sande an Ufern unter Steinen und Laub.

melanocephala Fab. Häufig, fast an allen feuchten, nassen Orten unter Steinen und Laub.

Sunius Steph.

- filiformis* Latr. Häufig, } unter Steinen an feuchten
angustatus Payk. Sehr häufig, } Orten, meistens an Ufern.

Paederus Grav.

- litoralis* Grav. Häufig, }
brevipennis Lac. Selten, } meistens an Fluss- und Bach-
riparius Lin. Häufig, } ufern im Sande unter Steinen
longipennis Er. Häufig, } und Laub, manchmal auch in
ruficollis Fab. Sehr häufig, } Wäldern an feuchten Stellen.

Dianous Curtis.

- coerulescens* Gyll. Selten, an bemoosten Brettern und
 Steinen, an Gewässern.

Stenus Latr.

- biguttatus* Lin. } Sehr häufig, an allen Fluss- und Bach-
bipunctatus Er. } ufern im Sande.

— *guttula* Müll. Selten, in Wäldern, an Tümpeln.

bimaculatus Gyll. Häufig, an Bachufern im Sande.

Juno Fab. Sehr häufig, an allen Bach- und Flussufern.

ater Mannh. Häufig,

bupthalmus Grav. Häufig, } mit vorigem.

— *canaliculatus* Gyll. Seltener, an Rändern stehender Ge-
 wässer im Lehm Boden.

speculator Lac. Selten, am Saveufer.

fuscipes Grav. Selten, an der Gradašca.

declaratus Er. Selten, an Bächen im Sande.

nigritulus Gyll. Selten, ebendort.

— *opticus* Grav. Selten, an Pfützen, in Wäldern.

binotatus Ljungh. Selten, an Fluss- und Bachufern.

— *tarsalis* Ljungh. Selten, im Stadtwalde an nassen Stellen.

oculatus Grav. Selten, am Saveufer.

— *cicindeloides* Grav. Nicht häufig, }
 — *latifrons* Er. Selten, } meist in Gebirgen.

Oxytelini.**Oxyporus** Fab.

- rufus* Lin. Häufig, } in Baum- und andern
maxillosus Fab. Nicht so häufig, } Schwämmen.

Bledius Steph.

- taurus* Germ. Sehr selten,
unicornis Germ. Selten,
tricornis Hbst. Selten,
opacus Block. Selten,
fracticornis Payk. Selten,
- } an Fluss- und Bachufern
 } im Wellsande, wo sie ihren
 } Aufenthalt durch kleine Lö-
 } cher verrathen.

Platystethus Mannh.

- cornutus* Grav. Häufig, im Dünger, oft auch in faulenden
 Pflanzenstoffen.
morsitans Payk. Häufig, meist in faulenden Pflanzenstoffen.
nodifrons Sahlbg. Seltener, fast ausschliesslich im Dünger.

Oxytelus Grav.

- rugosus* Fab. Sehr häufig, im frischen Dünger.
insectatus Grav. Selten, auf Feldern in Düngerhaufen, im
 Frühjahr.
piceus Lin. Häufig, im Dünger in Gärten.
inustus Grav. Selten, im Pferdemit.
sculpturatus Grav. Nicht häufig, auf Feldern.
complanatus Er. Selten, im Menschenkoth.
nitidulus Grav. Selten, ebendort.
depressus Grav. Nicht häufig, im Kuhdünger.

Haploderus Steph.

- caelatus* Grav. Selten, unter Buchenrinde von nicht ganz
 alten Stöcken.

Trogophloeus Mannh.

- riparius* Lac. Nicht selten, im Stadtwalde an Wassergräben.
bilineatus Steph. Selten,
corticinus Grav. Häufig,
punctatellus Er. Selten.
- } in Wäldern an feuchten Stellen,
 } besonders in Erlenbrüchen.
- pusillus* Grav. Nicht selten, im Stadtwalde an feuchten
 Stellen unter Moos.

Syntomium Er.

- aeneum* Müll. Häufig, am Schlossberg an feuchten Felsen
 und lehmigem Boden.

Coprophilus Latr.

- striatulus* Fab. Selten, unter Steinen an Waldrändern.

Compsochilus Kratz.*palpalis* Er. Selten, unter Steinen, an Bächen im Grase.**Deleaster** Er.*dichrous* Grav. Häufig, unter Steinen an nassen Stellen.**Omalini.****Anthophagus** Grav.*forticornis* Kies. Selten, in Gebirgen auf Blüten, besonders der Doldengewächse.*melanocephalus* Heer. Nicht selten, auf
Alpen, } auf verschie-*caraboides* Lin. Selten, mit vorigem, } denen Blüten.*testaceus* Grav. Häufig, in der Ebene.*plagiatus* Fab. Selten, unter Steinen an feuchten Orten.**Lesteva** Latr.*bicolor* Payk. Häufig, unter Steinen an feuchten Orten.**Acidota** Steph.*crenata* Fab. Sehr selten, im Moos an nassen Stellen, unter Steinen in Gebirgen.**Olophrum** Er.*fuscum* Grav. Selten, im abgefallenen Laube.**Lathrimaeum** Er.*atrocephalum* Gyll. Selten, in Schwämmen.**Amphichroum** Kratz.*canaliculatum* Er. Nicht selten, im Sommer auf verschiedenen Blüten.**Deliphrum** Er.*tectum* Payk. Selten, auf Blüten.**Arpedium** Er.*quadrum* Grav. Sehr selten, an trockenen Orten unter Steinen.**Omalium** Grav.*rivulare* Payk. Sehr häufig, unter Baumrinden, auf Ge-
sträuch und Blüten.*pusillum* Grav. Selten, unter Fichtenrinde alter Stöcke.*brunneum* Payk. Selten, auf Blüten.

Omalium Grav.

florale Payk. Nicht selten, auf verschiedenem Gesträuch,
auch nicht selten im Grase.

striatum Grav. Selten, unter alter Buchenrinde.

Anthobium Steph.

obdominale Grav. Häufig, auf verschiedenen Blüten.

florale Panz. Seltener, ebendort.

minutum Fab. Selten, auf Blüten in Gebirgen.

montanum Er. Selten, ebendort.

palligerum Kies. Selten, in der Ebene auf Blüten.

Proteini.**Proteinus** Latr.

brachypterus Fab. }

macropterus Gyll. }

Selten, auf Blüten und Gesträuch.

Megarthus Sturm.

depressus Payk. }

denticollis Becker. }

hemipterus Illig. }

Selten, unter der Rinde alter Eichen-,
Buchen- und Fichtenstöcke.

Phloeocharis Mannh.

subtilissima Mannh. Nicht selten, unter trockener Fichten-
rinde.

Glyptoma Er.

corticinum Motsch. Selten, unter trockener Eichen- oder
Buchenrinde.

Micropeplini.**Micropeplus** Latr.

porcatus Payk. }

tesserula Curt. }

Selten, an alten Misthaufen in Höfen;
sie fliegen auch Abends.

Pselaphidae.**Ctenistes** Reichenb.

palpalis Rehb. Selten, in der Nähe der Gärten unter
faulenden Pflanzen.

Pselaphus Hbst.

Heisei Hbst. Nicht selten, unter Moos an Eichen mit Ameisen, oder mit diesen unter Steinen. Nach einem Regen oft leicht an Eichenstämmen zu finden; zumeist im Frühjahre.

Tychus Leach.

niger Payk. Sehr selten, unter Steinen und Brettern bei Ameisen.

Batrisus Aubé.

formicarius Aub. Selten, } an Eichen im Moos, oder
venustus Rchb. Häufiger, } unter Steinen bei Ameisen;
Delaportei Aub. Häufig, } meist im Frühjahre nach
oculatus Aub. Seltener, } einem Regen.

Machaerites Miller.

spelaeus Mill. Außerst selten, in der Treffener, Mokritzer und Struger Grotte.

Bryaxis Leach.

sanguinea Lin. Häufig, } abwechselnd im Frühjahre unter
fossulata Rchb. Häufig, } Steinen, Brettern und im Moos.
haematica Rchb. Häufig, } Ein guter Fundort ist die West-
} seite des Schlossberges.
Juncorum Leach. Seltener, an Moosbüschen, } im Früh-
antennata Aub. Selten, unter Steinen, } jahre.

Bythinus Leach.

puncticollis Denny. Nicht selten, } abwechselnd im Früh-
Curtisii Denny. Nicht selten, } jahre unter Steinen im
Burellii Denny. Selten, } Moos und Gras, beson-
} ders an etwas feuchten
} Stellen.

Euplectus Leach.

Kunzei Aub. Selten, unter feuchten Baumrinden.
signatus Rchb. Selten, unter Baumrinden und faulenden Pflanzenresten.
Karstenii Rchb. Häufiger, unter Brettern und im feucht liegenden Holze.
nanus Rchb. Häufig, wie voriger.



Clavigeridae.

Claviger Preyssl.

- | | | |
|--------------------------|---|--|
| <i>longicornis</i> Müll. | } | Manchmal in Mehrzahl bei der kleinen gelben Ameise, zwischen dem Moos und den Rindenritzen der Eichen und Fichten, im Frühjahre. |
| <i>foveolatus</i> Müll. | | |

Scydmaenus Latr.

Motschulskii Sturm. Am Rosenbacher Berg, Abends mit dem Schöpfer am Farrenkraut *Pteris aquilina* L. im Herbst zu bekommen.

<i>hirticollis</i> Illig. Selten,	}	unter Steinen, Baumrinden und in Ameisen-Haufen, auch manchmal vom Gras zu schöpfen.
<i>Wetterhalli</i> Gyll. Häufiger,		

tarsatus Müll. & Ktz. Selten.

<i>Hellwigii</i> Fab.	}	Sehr selten, öfters Abends geschöpft im Juni, Juli und August.
<i>rufus</i> Müll. & Ktz.		

Silphales.

Leptoderidae.

Leptoderus Schmidt.

Hohenwartii Schmidt. Vorzüglich in der Grotte bei Košana, wurde zuerst in der Adelsberger Grotte entdeckt.

angustatus Schmidt. Seltener, in der Grotte Volčja jama am Nanos.

sericeus Schmidt. In einzelnen Gottscheer Grotten nicht selten, dann in der Grotte goba dol in Unterkrain.

Silphidae.

Oriotus Miller.

Schmidtii Mill. Selten, in der Grotte Volčja jama am Nanos.

Adelops Tellkampff.

Milleri Schmidt. In der Pasica- und Mokritz-Grotte.

Khevenhüllerii Mill. In der Adelsberger Grotte, auch in jener bei Ferneče und Gabrovica.

Adelops Tellkamp f.

Freyeri Mill. In der Dolga jama, in der Grotte am Šumberg, in der Postovka und Ihanšca.

byssinus Schiödte. In der Adelsberger Grotte.

acuminatus Mill. In der Grotte bei Treffen.

montanus Schiödte. In der Luegger Grotte, auch am Laibacher Schlossberge im Freien an Felsenwänden.

globosus Mill. Selten, in der Ledenika-Grotte.

Choleva Latr.

spadicea Sturm. Selten, in Kellern an alten Vorräthen.

cisteloides Fröhl. Häufig, an Aas, sehr oft in Grotten, seltener im Freien.

agilis Illig. Selten, in Kellern.

Catops Payk.

picipes Fab. Selten, öfters bei Aas, meist in Kellern.)

fuscus Panz. Selten, in Kellern, manchmal auch in den Grotten. |

nigricans Spenc. Sehr selten, bei Aas.

nigrita Er. Selten, an alten Knochen in finsternen Räumen. |

chrysomeloides Panz. Selten am Aas, in Grotten jedoch nicht selten.

tristis Panz. Selten, in Kellern.

fumatus Spenc. Nicht selten, bei Aas und in Grotten.

sericeus Panz. Häufiger, an Aas und faulenden Stoffen, oft auch in Kellern. †

Colon Hbst.

<i>murinum</i> Krtz.	} Sehr selten, mit dem Schöpfer auf Wiesen zu bekommen.
<i>affine</i> Sturm.	
<i>latum</i> Krtz.	

Necrophilus Illig.

subterraneus Dahl. Selten, unter Steinen auf höheren Bergen und Alpen.

Silpha Linné.

littoralis Lin. Nicht häufig, meist im grösseren Aas.

thoracica Lin. Nicht selten, in Wäldern an Schwämmen, Aas und verschiedenen Excrementen.

Silpha Linné.

- *quadripunctata* Lin. Selten, auf Gesträuchen, an Fichten- und Eichenstämmen.
- rugosa* Lin. Häufig, bei Aas und in Bäumen unter der Rinde.
- sinuata* Fab. Häufig, blos bei Aas.
- dispar* Hbst. Seltener, ebenfalls bei Aas.
- carinata* Illig. Selten, bei Aas.
- *reticulata* Fab. Häufiger, auf Feldern am Getreide an den Wurzeln.
- *nigrita* Creutz. Häufig, ebendort, auch bei Aas.
- tristis* Illig. Seltener, meist in hohlen Bäumen unter Rinden und im Moos.
- obscura* Lin. Sehr häufig, bei Aas, an Feldern und Wegen, sitzt gerne lauernd am Getreide; fällt auch lebende Thiere an.
- *laevigata* Fab. Häufig, auf Feldwegen, am Getreide und bei Aas.
- atrata* Fab. Häufig, im Aas, vorzüglich aber unter Baumrinden und in hohlen Bäumen.

Necrophorus Fab.

- germanicus* Lin. Selten, bei grösserem Aas.
- humator* Fab. Selten,
- vespillo* Lin. Häufig,
- vestigator* Herschl. Seltener,
- fossor* Er. Häufig,
- ruspator* Er. Selten,
- sepultor* Charp. Seltener,
- mortuorum* Fab. Sehr selten,

} meistens am Aas, oft aber
auch in faulen Schwämmen.

Agyrtes Fröhl.

- *castaneus* Payk. Selten, unter Steinen bei faulenden Pflanzenstoffen.

Triarthron Schmidt.

- *Maerkelii* Schmidt. Sehr selten.

Hydnobius Schmidt.

- *punctatissimus* Steph. Selten, in Schwämmen.
- *punctatus* Sturm. Selten, wie voriger.

Anisostoma Illig.

- *cinnamomea* Panz. Selten, in alten trockenen Schwämmen.
- *rugosa* Steph. Selten, an alten Linden unter der Rinde.
- *rotundata* Er. Selten, unter alter Eichenrinde und manchmal in Schwämmen.
- *lucens* Fairm. Sehr selten.
- *obesa* Schmidt. Selten, in alten Schwämmen.
- *dubia* Kugl. Selten, ebendort.
- *pallens* Sturm. Nicht selten, unter alten Buchenschwämmen.
- *ovalis* Schmidt. Selten, in frischen Schwämmen.
- *rubiginosa* Schmidt. Nicht selten, in Schwämmen, welche auf Baumstümpfen wachsen.
- *calcarata* Er. Selten.
- *badia* Sturm. Selten, unter trockener Eichenrinde und an den daran wachsenden Schwämmen.

Cyrtusa Er.

- *subtestacea* Gyll. } Seltene Käfer, welche abwechselnd in
- *minuta* Ahr. } Schwämmen und unter trockenen Rin-
- *pauvilla* Schmidt. } den getroffen werden.

Colenis Er.

- *dentipes* Gyll. Selten, meistens in Schwämmen.

Liodes Latr.

- *humeralis* Fab. Nicht selten, } abwechselnd in trockenen
- *axillaris* Gyll. Seltener, } und frischen Schwämmen,
- *castanea* Hbst. Nicht häufig, } selten unter Rinden.
- *orbicularis* Hbst. Häufig, }

Amphycyllis Er.

- *globus* Fab. } Selten, in faulenden Pflanzenstoffen,
- *globiformis* Sahlb. } unter Steinen und Brettern.

Agathidium Illig.

- *nigripenne* Fab. Selten, in faulenden Schwämmen.
- *atrum* Payk. Selten, in fauler Eichenrinde und in den daran gewachsenen Schwämmen.
- *seminulum* Lin. Selten, in Schwämmen, auch in fauler Kiefernrinde.
- *laevigatum* Er. Selten, unter Buchenrinde.

Agathidium Illig.

badium Er. Selten, mit vorigem öfter in Gesellschaft.

mandibulare Sturm. Selten, unter Eichenrinde.

rotundatum Gyll. Selten, in alten halbausgetrockneten Schwämmen.

varians Beck. Nicht selten, unter alten Pflanzenresten, besonders Kartoffelkraut.

nigrinum Sturm. Selten, in faulen Schwämmen, auch unter Eichenrinde.

discoideum Er. Selten, in Schwämmen.

Trichopterygia.**Ptenidium Er.**

apicale Er. } Selten, in Kellern an faulenden Pflanzen-
pusillum Gyll. } resten (Gemüse), auch in trockenem Dünger.

Ptilium Er.

Kunzei Heer. Selten, unter morscher Eichenrinde.

angustatum Er. Selten, in alten Pflanzenüberresten.

minutissimum Wb. } Selten, abwechselnd unter morscher
canaliculatum Er. } Rinde, unter faulenden Pflanzenstoffen,
inquilinum Er. } und in Kellern an Pilzen.

excavatum Er. Selten, im morschen Buchenholz.

Ptinella Matthews.

aptera Guer. } Sehr selten, in Zimmern unter dem Aus-
pallida Er. } kehrlicht.

Trichopterix Kirby.

atomaria De Geer. Nicht selten,

grandicollis Mannh. Selten,

fascicularis Hbst. Selten,

brevipennis Er. Selten,

pumila Er. Nicht selten,

sericans Hbst. Häufig,

Abwechselnd in Zimmern in den Ecken, im halbtrockenen Dünger, unter faulen Pflanzenstoffen und in Kellern, öfters an den Wänden, worauf Schimmelpilze wachsen.

Scaphidilia.**Scaphidium** Ol.

quadrinaculatum Ol. Häufig, in Buchen- und Eichenschwämmen.

Scaphium Kirby.

immaculatum Ol. Selten, besonders in Buchenschwämmen.

Scaphisoma Leach.

agaricinum Ol. Häufig, an Schwämmen auf faulender Eichenrinde.

Boleti Panz. Seltener, mit vorigen, meist jedoch in Buchenschwämmen.

Histeridae.**Hololepta** Payk.

plana Füssly. Selten, unter der Rinde junger Pappeln.

Platysoma Leach.

<i>depressum</i> Fab. Häufig,	} abwechselnd unter Eichen-, Buchen- und Fichtenrinde, in Gesellschaft.
<i>oblongum</i> Fab. Häufig,	
<i>lineare</i> Er. Seltener,	

Hister Lin.

inaequalis Fab. Häufig, im frischen Kuhdünger.

quadrinaculatus Lin. Häufig, mit vorigem oder auch im Pferdemist.

unicolor Lin. Häufig, im Kuh- und Pferdemist, auch bei Aas und im Menschenkoth.

cadaverinus Ent. Hft. Häufig, meist bei Aas, auch im Menschenkoth.

merdarius Ent. Hft. Häufig, theils im Aas, theils im Dünger.

carbonarius Ent. Hft. Selten, am Aas.

purpurascens Hbst. Nicht selten, im Pferde- und Kuhmist.

stercorarius Ent. Hft. Häufig, im Kuhdünger, auch bei Aas.

sinuatus Illig. Häufig, meist im Kuhmist.

quadrinotatus Scriba. Häufig, im Kuh- und Pferdemist, auch im Aas.

bimaculatus Lin. Häufig, im frischen Kuhmist und im Menschenkoth.

duodecimstriatus Schrk. Seltener, im Kuhmist.

Paromalus Er.*complanatus* Illig. Selten, unter Pappelrinden.*flavicornis* Hbst. Selten, unter Fichten- und Eichenrinden.**Hetaerius** Er.*sesquicornis* Preys. Selten, unter Ameisen in ihren Nestern
(*Formica rufa*).**Saprinus** Er.*semipunctatus* Fab. Selten, in Schwämmen.*nitidulus* Payk. Häufig, in Schwämmen und im morschen,
faulen Holze.*aeneus* Fab. Häufig, in frischem Kuhdünger.*virescens* Payk. Selten, in Schwämmen.*rufipes* Payk. Selten, an Baumschwämmen.*conjungens* Payk. Nicht selten, in Dünger und in
Schwämmen.**Gnadaneus** Duv.*rotundatus* Illig. Selten, unter faulenden Schwämmen,
öfters auch im Aas.**Oonthophilus** Leach.*striatus* Fab. Nicht selten, in faulenden Schwämmen.*sulcatus* Fab. Selten, wie voriger, auch im Aas.**Abraeus** Leach.*globulus* Crtz. } Bei den Lohhaufen an der Laibach,
granulum Er. } nicht eben selten.**Aceritus** Le Conte.*nigricornis* Ent. Hft. } Unter Brettern und Steinen in
minutus Fab. } Gärten, wo man Gärberlohe als
Dünger verwendete, dann und wann
nicht selten.**Phalacridae.****Phalacrus** Payk.*corruscus* Payk. Häufig, } auf verschiedenen Blumen, oft
grossus Er. Selten, } auch unter Baumrinden.**Olibrus** Er.*corticalis* Schh. Selten, } auf Blumen, wie vorige.
aeneus Illig. Häufig, }

Olibrus Er.

- bicolor* Fab. Häufig,
liquidus Er. Häufig,
Millefolii Payk. Seltener,
pygmaeus Sturm. Selten,
geminus Illig. Häufig,

} auf verschiedenen Pflanzen und
 Blüthen, mit dem Streifsacke
 zu fangen.

Nitidulariae.**Brachypterinae.****Cercus** Latr.

- pedicularis* Lin. Selten,
bipustulatus Payk. Selten,
Sambuci Er. Selten,

} auf den Morastwiesen, mit
 dem Streifsacke zu fangen.

Brachypterus Kugelann.

- gravidus* Illig. Selten,
cinereus Heer. Selten,
pubescens Er. Selten,
Urticae Fab. Häufig,

} wie vorige auf verschiedenen Ge-
 wächsen mit dem Streifsacke zu
 schöpfen. Die beiden letztern mei-
 stens auf blühenden Nesseln.

Carpophilus Leach.

- rubripennis* Heer. Selten, unter Eichen- und Buchenrinde
hemipterus Lin. Selten, unter Fichtenrinde.

Nitidulinae.**Eपुरaea** Er.

- decemguttata* Fab. Selten, an Kastanienbäumen am aus-
 fließenden Saft.
silacea Hbst. Selten,
aestiva Lin. Häufig,
deleta Er. Seltener,
immunda Er. Selten, an Weiden.
variegata Hbst. Selten, am Saft der Eichen.
castanea Dft. Selten, ebendort.
neglecta Heer. Selten, an Kastanien.
obsoleta Fab. Häufig, am Saft der Eichen.
parvula Sturm. Selten, meist unter Baumrinden.
pygmaea Gyll. Selten, an Weiden.

Eपुरaea Er.— *oblonga* Hbst. Selten.*florea* Er. Häufiger, an Eichen.*melanocephala* Mannh. Selten, unter nasser Buchenrinde.**Nitidula** Fab.

{	<i>bipustulata</i> Fab. Häufig,	} an kleineren todten Thieren, worunter sie in die Erde kleine Löcher machen, auch an alten Knochen.
	<i>flexuosa</i> Fab. Selten,	
	<i>rufipes</i> Lin. Selten.	

Soronia Er.

{	<i>punctatissima</i> Illig.	} Selten, an saftigen Bäumen unter der Rinde, meist an Eichen und Buchen.
	<i>grisea</i> Lin.	

Ipidia Er.*quadrinotata* Fab. Selten, unter der Rinde der Eichen.**Amphotis** Er.— *marginata* Fab. Nicht selten, theils auf Blumen, theils am Saft der Eichen und Buchen.**Omosita** Er.

{	<i>depressa</i> Lin. Häufig,	} in faulenden Pflanzenstoffen, häu- figer bei Aas, seltener in Excre- menten.
	<i>colon</i> Lin. Häufig,	
	<i>discoidea</i> Fab. Häufig,	

Pria Steph.*Dulcamarae* Illig. Selten, am Nachtschatten und am Geissblatt im Stadtwalde.**Meligethes** Kirby.

{	<i>rufipes</i> Gyll. Häufig,	} auf verschiedenen Blüthen, be- sonders der Doldengewächse.
	<i>lumbaris</i> Sturm. dto.	

hebes Er. Selten, auf Hollunderblüthe.

{	<i>aeneus</i> Fab. Häufig,	} auf verschiedenen Blüthen, be- sonders Dolden.
	<i>viridescens</i> Fab. dto.	

coracinus Sturm. Selten, auf *Corydalis cava*.*subrugosus* Gyll. Nicht selten, auf *Inula hirta*.*Symphyti* Heer. Häufig, auf verschiedenen Blumen.

{	<i>difficilis</i> Heer. Selten,	} auf <i>Centaurea paniculata</i> .
	<i>Kunzei</i> Er. Selten,	

{	<i>morosus</i> Er. Häufig,	} auf verschiedenen Blumen, mei- stens auf <i>Anthemis tinctoria</i> .
	<i>viduatus</i> Sturm. Selten,	
	<i>pedicularis</i> Gyll. Häufig,	

Meligethes Kirby.

- serripes* Gyll. Selten, }
umbrosus Sturm. Nicht selten, } in Waldwiesen.
maurus Sturm. Selten, auf Bergwiesen.
tristis Sturm. Häufig, auf verschiedenen Blumen.
murinus Er. Nicht selten, }
brachialis Er. Selten, } auf Wiesen an verschiedenen
flavipes Sturm. Selten, } Blumen.
discoideus Er. Selten, unter Baumrinden.
lugubris Sturm. Nicht selten, auf Wiesen.
fumatus Er. Selten, } theils auf Blumen in Gärten,
erythropus Gyll. Selten, } theils auf Wiesen.
exilis Sturm. Selten, an Doldengewächsen.
solidus Kugl. Häufiger, auf Waldwiesen.

Pocadius Er.

- ferrugineus* Fab. Nicht selten, in Schwämmen.

Cyllodes Er.

- ater* Hbst. Selten, in Schwämmen, besonders in Pilzen.

Cychramidae.**Cychramus Kugelann.**

- fungicola* Heer. } Häufig, auf verschiedenen Blumen, be-
luteus Fab. } sonders am Flieder.

Cybocephalus Er.

- exiguus* Sahlb. Selten, unter Baumrinden, öfters an faulen Pflanzen.

Ipididae.**Cryptareha Shukard.**

- strigata* Fab. }
imperialis Fab. } Nicht häufig, unter saftiger Eichenrinde.

Ips Fab.

- quadriguttatus* Fab. }
quadripunctatus Hbst. } Nicht selten, unter Baumrinden,
quadripustulatus Fab. } besonders jener alter nicht aus-
ferrugineus Fab. Selten, ebendort, besonders in Eichen. getrockneter Stöcke.

Rhizophagidae.**Rhizophagus** Hbst.

depressus Fab. Nicht selten, unter Kiefernrinde.

cribratus Gyll. Selten, unter Eichenrinde.

dispar Payk. Häufiger, unter verschiedenen Rinden.

bipustulatus Fab. Häufig, unter Eichen- und Buchenrinde.

politus Hellw. Selten, unter Buchenrinde.

coeruleipennis Sahlb. Selten, unter Eichenrinde.

Trogositidae.**Nemosoma** Latr.

elongatum Lin. Nicht selten, in Eichen, wo sie in den Gängen des *Bostrichus Saxesenii*, als Feinde desselben, nützliche Verheerungen anrichten.

Temnochila Er.

coerulea Ol. Selten, in alten faulenden Eichen- und Buchenstöcken.

Trogosita Oliv.

mauritanica Lin. Nicht selten, unter den ausgehöhlten Wurzeln der Eichen, auch unter deren Rinde und in Getreidemagazinen.

Peltis Geoffr.

grossa Lin. Selten, unter Eichen-, manchmal auch Buchenrinde.

ferruginea Lin. Nicht selten, unter der Rinde alter abgestorbener Eichen- und Buchenstöcke.

oblonga Lin. Selten, in altem Weidenholze.

dentata Fab. Selten, in Waldungen in Buchenrinde.

Thymalus Latr.

limbatus Fab. Selten, in Gebirgen unter Fichtenrinde, häufiger unter Buchenrinde. Sie haben einen schimmelartigen Ueberzug, der sich abgerieben wieder erneuert.

Colydiadae.**Synchitini.****Sarrotrium** Illig.

clavicorne Lin. } Selten, unter Steinen an sandigen trocken-
crassicorne Lin. } nen Orten.

Diodesma Latr.

subterranea Lin. Häufig, an alten Birkenästen, manchmal auch an Buchen.

Coxelus Latr.

pictus Sturm. Nicht selten, meist mit obigem in Gesellschaft.

Ditoma Illig.

crenata Hbst. Häufig, unter Fichten-, Buchen-, Eichen- und Kastanienrinde, welche schon etwas lose ist und noch die nöthige Feuchtigkeit hat.

Colobicus Latr.

emarginatus Latr. Selten, an Linden.

Synchita Hellw.

Juglandis Fab. Selten, unter loser Weidenrinde.

Colydini.**Colydium** Fab.

elongatum Fab. Nicht selten, unter Eichen- und Nadelholzrinde.

filiforme Fab. Selten, meist nur unter Eichenrinde.

Cerylini.**Cerylon** Latr.

histeroides Fab. Häufig, unter Buchen- und Eichenrinde.

deplanatum Gyll. Selten, unter Pappelrinde.

Cucujidae.**Passandrini.****Prostomis** Latr.

mandibularis Fab. Nicht selten, unter Fichtenrinde.

Cucujini.**Cucujus** Fab.

sanguinolentus Lin. Selten, unter Eichenrinde, auch gerne an frischverwundeten Weiden am Saft.

Brontini.**Brontes** Fab.

planatus Lin. Häufig, unter Buchen-, Eichen-, Fichten- und Kastanienrinde.

Silvanini.**Laemophloeus** Er.

denticulatus Preysl. Nicht selten, meist unter Eichenrinde.

bimaculatus Payk. Selten, unter Buchen- und Eichenrinde.

— *pusillus* Schh. Nicht selten, an Mauern bei Magazinen, auch in alten Vorräthen von Rosinen etc.

— *ferrugineus* Er. Selten, in Häusern.

Pediacus Shukard.

— *dermestoides* Fab. Selten.

Sylvanus Latr.

— *frumentarius* Fab. Nicht selten, in alten Pflanzenvorräthen.

bidentatus Fab. Unter Nadelholzrinde, oft in Mehrzahl.

unidentatus Fab. Selten, unter verschiedenen Baumrinden.

Monotomini.**Monotoma** Hbst.

picipes Payk. Selten, in trockenem Dünger.

quadrioveolatus Aub. Selten, an Orten, wo Auskehricht aufbewahrt wird.

quadricollis Aub. Selten.

Cryptophagidae.**Antherophagus** Latr.

silaceus Hbst.

— *pallens* Ol. } Selten, meistens auf Wiesen in Blumen.

Cryptophagus Hbst.

— *Lycoperdi* Hbst. Oft häufig, in Schwämmen.

Schmidtii Sturm. Selten, ebendort.

scanicus Lin. Häufiger, meist in Häusern.

Cryptophagus Hbst.

dentatus Hbst. Häufig, } meist in Kellern an feuchten
pubescens Sturm. Selten, } Mauern u. Brettern am Schimmel.

Paramecosoma Curtis.

Abietis Payk. Selten, vorzüglich auf Nadelhölzern, meist
 Fichten.

melanocephalum Hbst. Selten. |

elongatum Er. Selten. |

Atomaria Steph.

nana Er. Selten, in Kellern an schimmligem Holze.

umbria Gyll. Selten, }
linearis Steph. Selten, } abwechselnd in Häusern an feuch-
fuscipes Gyll. Selten, } tem Holze und an Mauern.

munda Er. Nicht selten, öfters in Schwämmen.

atra Hbst. Nicht selten, in Kellern.

fuscata Schh. Selten, ebendort.

atricapilla Steph. Selten, unter Pflanzenresten.

analis Er. Nicht selten, in Häusern.

Ephistemus Westwood.

globosus Waltl. } Abwechselnd unter verschiedenen fau-
gyrinoides Mrsh. } lenden Pflanzenresten.

Lathridiadae.**Langelandia** Aubé.

anophthalma Aub. Sehr selten, unter faulenden Pflanzenstoffen.

Lathridius Illig.

lardarius De Geer. Selten, unter Auskehricht an dunklen
 Orten.

angusticollis Hummel. Selten, unter Baumrinden.

rugicollis Ol. Nicht selten, ebendort, auch in Häusern.

carinatus Gyll. Selten, unter faulenden Pflanzen.

constrictus Gyll. Selten, unter Baumrinden.

elongatus Curt. Selten, }
liliputanus Mannh. Selten, } abwechselnd in Häusern an
rugosus Hbst. Selten, } altem faulenden Holze, unter
minutus Lin. Nicht selten, } Brettern, an Mauern etc.; letz-
 } terer auch unter Baumrinden.

filiformis Gyll. Selten, bei faulenden Vegetabilien.

Corticaria Mrsh.

pubescens Illig. Nicht selten, unter Auskehricht in unreinen Vorhäusern und Gängen.

denticulata Gyll. Selten, meist unter Baumrinden.

impressa Ol. Selten, } meistens unter faulenden Pflanzenstoffen, unter der Rinde
badia Mannh. Selten, }
cylindrica Mannh. Selten, } alter morscher, feuchtliegender
linearis Payk. Selten, } Bäume etc.

fulva Comoli. Selten, } in Häusern an feuchten
elongata Gyll. Nicht selten, } Wänden und Brettern.

gibbosa Hbst. Selten, unter Baumrinden.

transversalis Gyll. Selten, meist in Häusern.

Mycetophagidae.**Mycetophagus** Hellwig.

quadripustulatus Lin. Häufig, } meist in Schwämmen an
piceus Fab. Seltener, } Bäumen.

atomarius Fab. Selten, in Baumschwämmen, besonders an Eichen.

multipunctatus Hellw. Nicht selten, in Eichenschwämmen.

quadriguttatus Müll. Seltener, in Eichen- und Buchenschwämmen.

Triphyllus Latr.

punctatus Fab. Nicht selten, in Eichen- und Buchenschwämmen.

Litargus Er.

*bifastiatu*s Fab. Nicht selten, unter Baumrinden, auch im Moder alter Stöcke.

Typhaea Kirby.

fumata Lin. Häufig, wie obiger, besonders gerne unter Eichenrinde, deren Stöcke im Wasser stehen.

Dermestidae.**Derme**stes Linné.

Frischii Kugl. Häufig, } abwechselnd unter Aas und im
murinus Lin. dto. } Pelzwerk.
undulatus Brh. dto. }

Dermestes Linné.*lanarius* Illig. Häufig, meist in Häusern.*ater* Ol. Selten, bei Aas.*lardarius* Lin. Häufig, in Häusern in Mehl- und andern Speisevorräthen.**Attagenus** Latr.*pellio* Lin. Häufig, in Häusern an den Wänden und an andern Orten.*megatoma* Fab. Selten.*vigintiguttatus* Fab. Selten, meistens auf Blüthen.**Megatoma** Hbst.*undata* Lin. Selten, in alten, feucht stehenden Bäumen.**Trogoderma** Latr.*elongatum* Fab. Selten, auf Wiesen an verschiedenen Blumen.**Tiresias** Steph.*serra* Fab. Selten, in alten Baumstäcken.**Anthrenus** Geoffr.*Scrophulariae* Lin. Häufig, auf Blüthen, in Naturaliensammlungen, in Häusern etc.*Pimpinellae* Fab. Selten, } auf Blumen.*varius* Fab. Selten, }*museorum* Ol. Häufig, in Naturaliensammlungen, in Häusern und an andern Orten.**Trinodes** Latr.*hirtus* Fab. Selten, an Baumschwämmen.**Byrrhidae.****Nosodendron** Latr.*fasciculare* Ol. Häufig, am aufliessenden Saft der Kastanien und Eichen.**Syncalypta** Dillwyn.*setigera* Illig. } Selten, unter Steinen an nassen Stellen,
spinosa Rossi. } meist an Fluss- und Bachufern.**Byrrhus** Linné.*gigas* Fab. Auf höheren Bergen und Alpen unter Steinen.*scabripennis* Steph. Selten, ebendort.

Byrrhus Linné.*signatus* Panz. Selten, wie voriger.*ornatus* Panz. Häufiger, an Wegen.*pilula* Lin. Häufig, ebendort.*fasciatus* Fab. Häufig, unter Steinen auf sandigem Boden.*murinus* Illig. Selten, ebendort.**Cytilus** Er.*varius* Fab. Nicht selten, an nassen Stellen unter Steinen.**Morychus** Er.*aeneus* Lin. Selten, } unter Steinen, auf sandigen Gras-
auratus Dft. Häufiger, } plätzen.**Simplocaria** Mrsh.*semistriata* Illig. Selten, wie vorige, meist in Gebirgen.**Limnichus** Latr.*sericeus* Dft. Selten, auf sandigen, feuchten Grasplätzen.**Georyssidae.****Georyssus** Latr.*pygmaeus* Fab. Selten, an feuchten, sandigen Stellen unter Steinen und Laub.**Parnidae.****Parnus** Fab.*prolifericornis* Fab. Nicht selten, unter Steinen oder an den Ufern der Bäche an Wasserpflanzen.**Elmis** Latr.*aeneus* Mühlf. } Selten, an Gewässern unter Steinen,
Volkmarii Panz. } an Brettern, Gehölz und an Wasser-
opacus Müll. } pflanzen.**Heteroceridae.****Heterocerus** Fab.*fossor* Kies. } Selten, an Fluss- und Bachufern, sehr
hispidulus Kies. } selten an grösseren Teichen im Sande.
laevigatus Panz. }

Lucanidae.**Lucanus** Linné.

cervus Lin. Häufig, in Eichenwäldungen im Juni und Juli.
capreolus Fab. Wie obiger.

Dorcus Mac Leay.

parallelepipedus Lin. Häufig, meist in Eichen, oft auch in Buchen, sonst wie obiger.

musimon Gené. Selten, in Fichtenstöcken in Gebirgen.

Platycerus Geoffr.

caraboides Lin. Nicht selten, in Wäldern bei Holzlagern, in Buchen und Eichen, vom Mai bis August.

Ceruchus Mac Leay.

tenebrioides Fab. Selten, auf höheren Bergen in Fichten.

Aesalus Fab.

scarabaeoides Panz. Selten, in morschen Eichen.

Sinodendron Fab.

cylindricum Lin. Selten, an alten Buchen, manchmal auch Eichen.

Scarabaeidae.**Coprini.****Sisyphus** Latr.

Schaefferi Lin. Nicht häufig, an sonnigen Anhöhen, gesellschaftlich in Schaf- und Ziegen-Excrementen.

Gymnopleurus Illig.

mopsus Pallas. Selten, in frischen Kuhfladen.

Copris Geoffr.

lunaris Lin. Häufig, in frischen Kuhfladen, von Ende Mai bis spät in den Herbst.

Onthophagus Latr.

Hübneri Er. Nicht selten, abwechselnd im Menschenkoth, Pferde- und Kuhmist, vorzüglich im Menschenkoth.

taurus, Lin. Häufig.

Onthophagus Latr.

- | | | |
|--|---|--|
| <i>nutans</i> Fab. Häufig, | } | abwechselnd im Menschen-
koth, Pferde- und Kuhmist;
<i>coenobita</i> , <i>lemur</i> , <i>vacca</i>
und <i>fracticornis</i> vorzüglich
im Menschenkoth. |
| <i>vacca</i> Lin. Häufig, | | |
| <i>coenobita</i> Hbst. Häufig, | | |
| <i>fracticornis</i> Preysl. Häufig, | | |
| <i>nuchicornis</i> Lin. Häufig, | | |
| <i>lemur</i> Fab. Seltener, | | |
| <i>camelus</i> Fab. Selten, | } | im Menschenkoth. |
| <i>semicornis</i> Panz. Häufig, im Menschenkoth. | | |
| <i>furcatus</i> Fab. Seltener, in Kuhmist. | | |
| <i>ovatus</i> , Lin. } | } | Häufig, abwechselnd im Menschenkoth,
Kuh- und Pferdemit. |
| <i>Schreberi</i> Lin. } | | |

Oniticellus Lep. & Serville.

- flavipes* Fab. Häufig, im Menschenkoth, seltener im Kuh- und Pferdemit.

Aphodini.**Aphodius** Illig.

- | | | |
|--|---|---|
| <i>erraticus</i> Lin. Häufig, im Kuhmist. | } | in frischem Kuhdünger. |
| <i>scrutator</i> Hbst. Seltener, meist im Pferdemit. | | |
| <i>subterraneus</i> Lin. Häufiger, im Kuhmist. | | |
| <i>fossor</i> Lin. Häufig, | } | in frischem Kuhdünger. |
| <i>foetens</i> Fab. Seltener, | | |
| <i>simetarius</i> Lin. Häufig, | } | ebendort. |
| <i>ater</i> De Geer. Seltener, | | |
| <i>granarius</i> Lin. Häufig, | } | abwechselnd im Menschen-
koth, Kuh- und Pferdemit. |
| <i>sordidus</i> Fab. Selten, | | |
| <i>lugens</i> Krtz. Selten, | | |
| <i>nitidulus</i> Fab. Selten, | | |
| <i>immundus</i> Krtz. Selten, | | |
| <i>bimaculatus</i> Fab. Häufiger, | | |
| <i>niger</i> Panz. Selten, | } | im Kuhmist. |
| <i>inquinatus</i> Fab. Häufig, | | |
| <i>melanosticus</i> Schmidt. Häufig, | | |
| <i>sticticus</i> Panz. Seltener, | } | im Kuhmist. |
| <i>conspurcatus</i> Lin. Selten, | | |

Aphodius Illig.

- pictus* Sturm. Selten, } meistens im Pferdemist.
scrofa Fab. Selten, }
quadriguttatus Hbst. Nicht selten, } abwechselnd im Kuh-
quadrimaculatus Lin. Seltener, } und Pferdemist.
sanguinolentus Panz. Nicht selten, im Menschenkoth.
biguttatus Germ. Selten, auf Alpen im Kuhmist.
merdarius Fab. Häufig, }
prodromus Brh. Häufig, } abwechselnd im Kuh-
punctatosulcatus Sturm. Häufig, } und Pferdemist.
consputus Crtz. Häufig, }
obliteratus Panz. Seltener, im Pferdemist.
discus Schmidt. Selten, im Kuhmist in Gebirgen.
rufipes Lin. Häufig, im Kuh- und Pferdemist. — *rotlang*
luridus Payk. Häufig, im Pferdemist.
atramentarius Er. Häufig, im Kuhmist.
pecari Fab. Selten, im Pferdemist.
sus Fab. Selten, im Menschenkoth.
porcatus Fab. Nicht selten, im Kuhmist.

Ammoecius Muls.

- gibbus* Germ. Selten, unter trockenen Kuhfladen.

Rhyssenus Muls.

- *asper* Fab. Selten, auf Grashalmen und unter Steinen.

Psammodyus Gyll.

- *coecus* Panz. } Selten, unter trockenem Dünger, unter
 — *sulcicollis* Illig. } Steinen und im Sande.

Odontaeus Klug.

- mobilicornis* Fab. Selten, unter Kuhdünger, manchmal auch Abends auf Wiesen zu schöpfen.

Geotrupidae.**Geotrupes Latr.**

- stercorarius* Lin. Selten, im Pferdemist.
putridarius Er. Häufiger, }
mutator Mrsh. Sehr häufig, } in frischem Kuhdünger, sel-
hypocrita Illig. Seltener, } tener im Pferdemist.

Geotrupes Latr.

sylvaticus Panz. Häufig, in Wäldern im Kuhmist und an faulenden Schwämmen.

vernalis Lin. Häufig, an steinigen Orten im Kuhmist.

var. autumnalis Godard. Mit vorigem.

var. alpinus Hoppe. Selten, auf Bergen im Kuhmist.

haemisphaericus Ol. Selten, auf Bergen mit vorigem.

Trogidae.**Trox** Fab.

hispidus Laich.

scaber Lin.

} Nicht selten, an alten Knochen.

Melolonthidae.**Hoplia** Illig.

philanthus Sulz. Nicht selten,

praticola Pft. Häufig,

brunnipes Bon. Selten,

} im Juni und Juli abwechselnd auf blühendem Hollunder und anderen Gesträuchen, oder im Grase.

Homalopia Steph.

ruricola Fab. Selten, an den Sandwiesen bei der Save, am Karst häufiger.

Serica Mac Leay.

holosericea Scop. Häufig in manchem Jahre, an Feldwegen und auf sandigem Boden, im Juni und Juli.

brunnea Lin. Selten, in Gebirgen, sonst wie obiger.

Melolontha Fab.

vulgaris Fab. Gemein, im Mai bis Mitte Juni auf Eichen, Haseln, Buchen etc.

Aceris Er. Selten, auf Fichten.

Hippocastani Fab. Gemein, mit *vulgaris* in Gesellschaft, meist jedoch schon im April.

var. nigripes Comoli. Seltener, mit vorigen in Gesellschaft.

Polyphylla Harris.

fullo Lin. Selten, im Juli an Laub- und Nadelhölzern.

Rhizotrogus Latr.

solstitialis Lin. Häufig, jedoch nicht jedes Jahr, im Juni und Juli an Laub- und Nadelholz, schwärmt Abends.

ochraceus Knoch. Seltener, wie voriger, schwärmt vorzüglich früh, meist am Karst.

ater Fab. Selten, am Karst,

assimilis Hbst. Selten, auf Feldern,

rufescens Latr. Selten, auf Haiden,

} schwärmen Abends
meist um Bäume.

aequinotialis Schh. Häufig, jedoch nicht jedes Jahr, an Stellen, wo kurzes Gras wächst, meist im Frühjahr.

vernus Germ. Selten, an Bäumen, welche auf sandigem Boden stehen, meist Fichten.

aestivus Ol. Häufiger, im Juni an Kastanien- und Pappelbäumen, schwärmt meist Mittags, selten Abends.

Aplidia Kirby.

transversa Fab. Selten, im Moos an den Wurzeln der Eichenbäume, schwärmt Abends.

Rutelidae.**Anisoplia** Lap.

fruticola Fab. Nicht selten, an sandigen Orten auf den Saveinseln und am Ufer, meist an Weiden;

agricola Fab. Nicht selten, meist auf Feldern;

monticola Er. Seltener, vorzüglich auf Gebirgs- wiesen am Krim- und Mokritzberge;

bromicola Germ. Nicht selten, am Getreide;

crucifera Hbst. Häufig, an Getreide-Aehren;

lata Er. Selten, auf Feldern;

} im Juni und Juli, erschei-
nen nicht alle Jahre in
gleicher Menge.

Phyllopertha Kirby.

horticola Lin. Häufig, im Juni und Juli, oft auch schon Ende Mai, an wilden Rosen und verschiedenem blühenden Gesträuch.

Anomala Koeppe.

aurata Fab. Häufig, im Juni, Juli und August, selten im September, auf Fichten.

Vitis Fab. Selten, auf verschiedenen Gesträuchen, im Juli.

Anomala Koeppe.

Frischii Fab. Nicht selten, im Juli auf Eichen, Weiden und anderem Gesträuch, selten am Nadelholz; variiert sehr.

Dynastidae.**Pentodon** Hoppe.

punctatus Villers. Selten, in Innerkrain an sandigen Orten, wo er im Frühjahr unter Steinen in kleinen Löchern sitzt, schwärmt im Juni und Juli.

Oryctes Illig.

nasicornis Lin. Selten, in hohlen Eichen, vorzüglich aber in Gärberlohe.

Oxythyrea Muls.

stictica Lin. Häufig, im Juni und Juli auf verschiedenem blühendem Gesträuch, auch im Grase.

Cetonini.**Cetonia** Fab.

crinita Charp. } Gemeinschaftlich im April, Mai und noch

hirtella Lin. } im Juni im Grase, auf Blumen und in Gärten.

speciosissima Scop. Selten, an saftigen Eichen.

affinis And. Selten, ebendort; beide an warmen schönen Tagen um Eichen schwärmend.

angustata Germ. Selten.

marmorata Fab. } Selten, an blühendem Gesträuch.

floricola Hbst. }
var. obscura And. Häufiger, meist an blühenden Dolden und Gesträuch, oft an saftigen Eichen.

var. cuprea Gor. & Perch. Selten, auf blühendem Gesträuch.

var. metallica Fab. Nicht häufig, meist an saftigen Eichen.

aurata Lin. Gemein, auf blühenden Gesträuchen vom Mai bis Juli.

Fast alle *Cetonien* gehen gerne an saftige Eichen.

Osmoderma Lep. & Serv.

eremita Lin. Nicht häufig, in hohlen Weiden, Obst- und Eichenbäumen, schwärmt im Juli.

Gnorimus Lep. & Serv.

- variabilis* Lin. } In Gebirgsgegenden auf Dolden, letzterer
nobilis Lin. } seltener; beide oft in hohlen Bäumen, wahr-
 scheinlich zum Schutze vor schlechter Witterung, oder vor dem Ausfliegen.

Trichius Fab.

- fasciatus* Lin. }
abdominalis Ménétr. Selten, } im Juni und Juli auf Dolden
zonatus Germ. Selten, } und blühendem Gesträuch.

Valgus Scriba.

- hemipterus* Lin. Häufig, auf Blüthen, in hohlen Bäumen, an Baumrinden, schwärmt im Juni.

Buprestidae.**Acmaeodera** Esch.

- taeniata* Fab. Häufig, auf Blüthen im Juni und Juli, sonnt sich gerne an Planken.

Ptosima Solier.

- flavoguttata* Illig. Selten, im Juni an Buchenstöcken.

Buprestis Linné.

- tenebrionis* Lin. Selten, im Juni an Föhren und Fichten.
aenea Lin. Selten, an Buchenstöcken und an Erlen im Juni, seltener im Juli.
berolinensis Fab. Nicht so selten, an Buchenstöcken im Juni.
Alni Fisch. Selten.

Poecilonata Esch.

- conspersa* Gyll. Selten, } im Juni auf Eichen, im Früh-
rutilans Fab. dto. } jahr unter Eichenrinde.

Ancylochira Esch.

- rustica* Lin. Nicht selten, } abwechselnd auf Eichen- und
punctata Fab. Seltener, } Buchenstöcken.
flavomaculata Fab. Selten, im Juni auf gefällten Stämmen.
octoguttata Lin. Selten, an Eichen, auch an Föhren.

Eurythyrea Solier.

- austriaca* Lin. Sehr selten, in Gebirgen an Eichenstöcken.

Chalcophora Solier.

mariana Lin. Häufig, an Fichtenbäumen und Stöcken,
sonnt sich an gefällten Stämmen.

Melanophila Esch.

decostigma Fab. Selten, an Buchenstöcken, auch an Pappeln.

Anthaxia Esch.

cyanicornis Fab. Selten, an blühendem Gesträuch im
Juni und Juli.

Cichorii Ol. Nicht selten, } auf Blumen und blühendem
manca Fab. Häufig, } Gesträuch.

candens Panz. Selten, auf Weiden.

nitidula Lin. } Nicht selten auf blühendem Gesträuch
Saliceti Illig. } und Blumen im Juni und Juli.

sepulchralis Fab. } Häufig, an Blumen und an Planken.
quadripunctata Lin. }

Sphenoptera Solier.

antiqua Illig. Selten, im Juni auf Blumen und an Planken.

Chrysobotris Esch.

affinis Fab. Nicht selten, auf Buchenstöcken im Juni.

Coraebus Lap. & Gory.

undatus Fab. Selten, } abwechselnd auf Blumen, Sträu-
Rubi Lin. Nicht selten, } chern und an Baumstämmen im
Juni und Juli.

Agrilus Solier.

biguttatus Fab. Nicht selten, auf Gesträuch.

sinuatus Ol. Selten, } auf gefällten Baumstämmen.
tenuis Rtzb. Nicht selten, }

angustulus Illig. Nicht selten, } auf Blüten.
graminis Lap. Selten, }

coeruleus Rossi. Nicht selten, }
viridis Lin. Häufiger, abwechselnd an Blüten und gefällten
Stämmen.

Cylindromorphus Kies.

filum Schh. Selten, auf Blumen.

Aphanisticus Latr.

emarginatus Fab. } Selten, meist auf jungen Eichen.
pusillus Ol. }

Trachys Fab.*minutus* Lin.*pigmaeus* Fab.*nanus* Payk.

} Nicht selten, im Juni und Juli auf verschiedenen Blumen.

Eucnemidae.**Cerophytini.****Cerophytum** Latr.*elatroides* Latr. Selten, in alten Weiden, wo sie in den ausgehöhlten Stöcken an den Wänden gerne sitzen.**Melasiini.****Melasis** Ol.*buprestoides* Lin. Selten, an faulen Buchenstöcken, manchmal an Eichen.**Elateridae.****Agrypini.****Adelocera** Latr.*atomaria* Fab. Selten, im Juni und Juli an saftlassenden Eichen, sonst im morschen Holze der Buchen und Eichen.**Laeon** Lap.*murinus* Lin. Sehr häufig, meist schon anfangs Mai auf verschiedenen Gewächsen und an Stämmen.**Ludini.****Corymbites** Latr.*Theseus* Germ. Selten, an saftlassenden Eichen oder unter ihrer Rinde.*pectinicornis* Lin. Selten, an Weiden und Erlen an Ufern.*haematodes* Fab. Häufig, auf verschiedenem Gesträuch.*tessulatus* Lin. Nicht selten, im Mai, Juni, Juli auf verschiedenem Gesträuch.*impressus* Fab. Selten, auf Erlengesträuch.

Corymbites Latr.

aeneus Lin. Nicht selten, im Mai und Juni auf verschiedenem Gesträuch.

latus Fab. Häufig, vom Mai bis August.

holosericeus Lin. Häufig, im Juni und Juli auf Nadelgehölz.

Campylus Fisch.

— *linearis* Lin. Nicht selten, im Mai und Juni auf Blüten.

Athous Esch.

rufus De Geer. Selten, an Föhrenwurzeln und in alten Stöcken unter der Rinde.

rhombus Ol. Selten, ebendort, im Juni manchmal auf Kirschbäumen.

niger Lin. Häufig, im Mai und Juni, } auf verschiede-

haemorrhoidalis Fab. Häufig, wie voriger, } nem Gesträuch.

— *vittatus* Fab. Häufig, auf verschiedenen Blumen.

— *longicollis* Fab. Selten, wie voriger.

Limonius Esch.

— *cylindricus* Payk. } Häufig, im Mai, Juni und Juli auf

— *parvulus* Panz. } verschiedenen Blumen.

Dolopius Esch.

— *marginatus* Lin. Nicht selten, auf Wiesen an Blumen.

Agriotes Esch.

pilosus Panz. Selten,

sobrinus Kies. Selten, } auf verschiedenem Gesträuch.

lineatus Lin. Häufig, }

— *obscurus* Lin. Sehr häufig, an Blumen und Gesträuch.

— *sputator* Lin. Häufig, meist auf Doldengewächsen.

— *ustulatus* Schall. Häufig, mit vorigem in Gebirgen.

Betarmon Kies.

picipennis Bach. Nicht selten, an Planken, Baumwurzeln und auf Blumen.

Adrastes Esch.

— *limbatus* Fab. Nicht selten, auf sumpfigen Wiesen.

Synaptus Esch.

filiformis Fab. Sehr häufig, vom Mai bis August auf verschiedenen Gewächsen auf Wiesen.

Melanotus Esch.

- | | | |
|--|---|--|
| <p><i>niger</i> Fab. Häufig,
 <i>brunnipes</i> Germ. Häufig,
 <i>castanipes</i> Payk. Seltener,
 <i>rufipes</i> Hbst. Häufig,
 <i>crassicollis</i> Er. Nicht selten,
 <i>aemulus</i> Er. Häufig,</p> | } | <p>im Mai, Juni und Juli auf
 Wiesen an Blumen und auf
 verschiedenem Gesträuch.</p> |
|--|---|--|

Elaterini.**Elater** Linné.

- sanguineus* Lin. Häufig, unter Kiefern- und Fichtenrinde.
praeustus Fab. Selten.
pomorum Hbst. Häufig, auf Blüthen im Juni und Juli.
balteatus Lin. Nicht selten, auf verschiedenem Gesträuch.
erythrogonus Müll. Nicht häufig, unter Baumrinden im Gebirge und auf Blüthen.
nigrinus Hbst. Selten, ebendort im Juni und Juli.

Ischnodes Germ.

- sanguinicollis* Panz. Selten, unter morscher Eichenrinde.

Cryptohypnus Esch.

- tenuicornis* Germ. Selten, auf Weiden- und Pappelgesträuch im Juni.
pulchellus Lin. Nicht selten, meist unter Steinen im Frühjahre.
tetragraphus Germ. Selten, auf Pappelgesträuch.
bimaculatus Fab. Häufig, fast durch den ganzen Sommer unter Steinen, in trockenem Dünger, an Planken u. s. w.

Dima Esch.

- elatroides* Charp. Selten, auf höheren Bergen unter Laub.

Cardiophorus Esch.

- | | | |
|---|---|---|
| <p><i>thoracicus</i> Fab. Nicht selten,
 <i>ruficollis</i> Lin. Seltener,</p> | } | <p>im Frühjahr und ganzen
 Sommer auf verschiedenen
 Blüthen und Gesträuch.</p> |
|---|---|---|
- testaceus* Fab. Häufig, auf Gesträuch und unter Obstbaumrinden.
Equiseti Hbst. Häufig, auf Wiesen im Juni und Juli.
rubripes Germ. Häufig, auf Gesträuch.

Dascillidae.**Dascillini.****Dascillus** Latr.

cervinus Lin. Selten, in Gebirgen auf Doldengewächsen oder auf Stämmen.

Cyphonidae.**Helodes** Latr.

minuta Lin. Selten, auf Wasserpflanzen an den Rändern der Gräben und Teiche.

Cyphon Payk.

variabilis Thumb. Häufig, auf Pflanzen, die an Wassergräben wachsen, im Juni und Juli.

Scirtes Illig.

hemisphaericus Lin. Selten, an Wasserpflanzen im Juni und Juli.

Malacodermata.**Lycidae.****Dictyoptera** Latr.

sanguinea Lin. Selten, auf Wiesen und Planken im Mai und Juni.

Eros Newmann.

Aurora Fab. Nicht selten, ebendort.

Homaligus Geoffr.

suturalis Fab. Selten, auf Blumen im Juni.

Lampyridae.**Lampyris** Linné.

<i>splendidula</i> Lin. Häufig,	} Abends auf Wiesen und im Grase an Mauern, die Weib- chen sitzen dort.
<i>noctiluca</i> Lin. Selten,	

Lamprorhiza Duval.

splendidula Lin. Häufig, im Juni auf Wiesen schwärmend oder im Grase sitzend; das Weibchen meist an Mauern und Hecken im Grase.

Luciola Lap.

- *italica* Lin. Selten, an der küstenländischen Grenze im Juni auf Gesträuch.

Telephoridae.**Cantharis** Lin.

- abdominalis* Fab. Nicht selten, in Gebirgen, meist auf Blumen.
- *fusca* Lin. Häufig, an Planken, Blumen und Gesträuch vom Mai bis Juni.
- rustica* Fall. Häufig, ebendort.
- tristis* Fab. Seltener, auf Nadelbäumen im Juni.
- obscura* Lin. Häufig, im Juni auf Gesträuch, Bäumen u. a. O.
- pulicaria* Fab. Selten, in Gebirgen.
- albomarginata* Märk. Selten, ebendort, auf Dolden.
- nigricans* Müll. Nicht selten, im Mai und Juni auf Fichten.
- pellucida* Fab. Seltener, auf Wiesen.
- dispar* Fab. Häufig, auf Gesträuch.
- clypeata* Illig. Nicht selten, auf verschiedenem Gesträuch.
- rufa* Lin. Häufig, im Juni und Juli.
- pilosa* Payk. Selten, im Juni auf Fichten im Gebirge.
- fulvicollis* Fab. Selten, auf Eichen.
- signata* Germ. Selten, an verschiedenem Gesträuch, auf Dolden im Juni.
- testacea* Lin. Häufig, auf Wiesen.
- melanura* Ol. Häufig, an Bäumen, Gesträuch etc.
- terminalis* Rdtb. Selten, in Gebirgen.
- nigripes* Rdtb. Selten, ebendort.
- femoralis* Brull. Selten, auf Gebirgswiesen im Juli.
- atra* Lin. Selten, auf Nadelholz.
- pallida* Fab. Häufig, auf verschiedenem Gesträuch.

Silis Latr.

- nitidula* Fab. Selten, im Juli in Wäldern, meist auf Heidelbeeren.

Malthinus Latr.

- fasciatus* Fall. Selten, in Waldungen im Juli auf niedrigem Gesträuch.

Malthinus Latr.*flaveolus* Payk. Selten, in Waldungen auf Wiesen.*biguttulus* Payk. Selten, in Gebirgen.**Malthodes** Kies.*sanguinolentus* Fall. Nicht selten, auf Wiesen an Blumen.*dispar* Germ. Selten, an Waldrändern auf Gesträuch.*maurus* Rdtb. Selten, im Frühjahr auf Erlen im Stadtwalde.*miscellus* Kies. Selten.*publicarius* Rdtb. Selten, auf Gesträuch und in Waldwiesen.**Malachiidae.****Apalochrus** Er.*femorialis* Er. Selten, im Juni auf Wiesen an Doldengewächsen.**Malachus** Fab.*aeneus* Lin. Häufig, auf Wiesen und Gesträuch im Mai, Juni und Juli.*rubidus* Er. Selten, auf Waldwiesen im Juni.*bipustulatus* Lin. Häufig, auf verschiedenem Gesträuch im Juni und Juli.*viridis* Fab. Seltener, auf Wiesen im Mai und Juni.*marginellus* Ol. Nicht selten, auf Wiesen.*geniculatus* Germ. Häufig, auf Waldwiesen.*publicarius* Fab. Häufig, auf Wiesen im Juni und Juli.**Anthocomus** Er.*equestris* Er. Häufig, } auf verschiedenem Gesträuch und
fasciatus Lin. Selten, } Blumen im Mai, Juni und Juli.**Ebaeus** Er.*pedicularis* Schrk. } Selten, im Mai und Juni auf Wiesen
thoracicus Ol. } und an Gesträuch.*flavipes* Fab. Häufiger, an Hecken im August.**Charopus** Er.*pallipes* Ol. Selten, im Stadtwalde auf Wiesen.**Troglops** Er.*albicans* Lin. Selten, auf Wiesen im Juli.**Colotes** Er.*trinotatus* Er. Sehr selten, am Karst im Juni.

Henicopus Steph.

hirtus Lin. Nicht selten, im Juni und Juli auf Wiesen.

Dasytes Payk.

niger Lin. Nicht selten, } auf Doldengewächsen im Juni.
fuscipes Brull. Häufig, }

coeruleus Fab. Häufig, auf Dolden, Gesträuch und auch
 auf Wiesen im Juni und Juli.

obscurus Gyll. Selten, auf Nadelholz, besonders Föhren,
 im Mai und Juni.

flavipes Fab. Nicht selten, auf Wiesen und blühendem
 Gesträuch.

Dolichosoma Steph.

lineare Fab. Häufig, auf Wiesen im Juni und Juli.

Danacaea Lap.

pallipes Panz. Selten, unter Eichenrinde und im Frühjahr
 auf Gesträuch.

Telmatophilidae.**Telmatophilus** Heer.

Sparganii Heer. } Selten, im Frühjahr auf nassen Wiesen.
Typhae Fall. }

Byturus Latr.

fumatus Fab. Häufig, im Frühjahr auf Wiesen, im Gesträuch,
 gerne auf Löwenzahn,

tomentosus Fab. Seltener, auf Nadelholz.

Cleridae.**Tillini.****Tillus** Oliv.

unifasciatus Fab. Selten, im Mai und Juni an Zäunen,
 auch an Blüten und Gesträuchen.

Clerini.**Opilus** Latr.

mollis Lin. Selten, } an Bäumen im Juli, schwärmt
domesticus Sturm. Selten, } Abends gerne, kommt öfters
 auch in die Häuser.

Clerus Geoffr.

mutillarius Fab. Selten,
formicarius Lin. Häufig,

im Frühjahr oft schon sehr zeitlich an frischen Fichtenstöcken und auf gefälltem Holze; verfolgen die *Bostrichiden* in ihren Gängen.

Trichodes Hbst.

apiarius Lin. Häufig,
favarius Illig. Selten,

im Mai, Juni und Juli auf verschiedenen Blumen, meist auf Dolden.

Corynetini.**Corynetes** Hbst.

coeruleus De Geer. Selten,
violaceus Lin. Häufiger,

manchmal bei Aas, bei Käse-Vorräthen, auch an Zäunen.

Lymexylidae.**Hylecoetus** Latr.

dermestoides Lin. Selten, in altem Eichen- und Buchenholze; Flugzeit Juni.

Lymexylon Fab.

navale Lin. Selten, an Eichenstämmen im Juni und Juli; sollen nach Ratzeburg in den Gängen von *Bostrychus monographus* und *Colydium elongatum* schmarotzen.

Ptiniore.**Ptinidae.****Hedobia** Sturm.

regalis Dft. Nicht selten, auf Gesträuch im Juni.

Ptinus Linné.

nitidus Sturm. Selten, unter Steinen im April und Mai.

variegatus Rossi. Selten, in Häusern.

rufipes Fab. Selten, in altem Lindenholze.

fur Lin. Häufig, in Häusern an alten Vorräthen.

pusillus Sturm. Selten, in alten Möbeln.

testaceus Ol. Selten, in Häusern an alten Vorräthen von fetten Sachen.

Gibbium Scopoli.

scocias Fab. Selten, in Häusern an Gängen und in Retiraden an den Wänden.

Anobidae.**Dryophilus** Chevrr.

pusillus Gyll. Selten, auf Fichten im Juni.

Anobium Fab.

striatum Ol. Häufig, } in Häusern in Möbeln und altem
paniceum Lin. Häufig, } Holze, auch in Pflanzensammlungen.

pulsator Schall. Selten, in Häusern, sonst im Buchen- und Eichenholze.

molle Lin. Häufig, in alten Brettern in Wohnungen.

Abietis Fab. Selten,

nigrinum Sturm. Selten, } in Kiefern- und Fichtenästen.

Ochina Sturm.

Hederae Müll. Selten, in Eichenschwämmen und am Stamme selbst.

Ptilinus Geoffr.

pectinicornis Lin. Nicht selten, in alten Eichen und Buchen.

Xyletinus Latr.

pectinatus Fab. } Selten, abwechselnd in alten Eichen-
ater Panz. } und Buchenstöcken.

Dorcatoma Hbst.

chrysomelina Sturm. } Selten, abwechselnd in altem Eichen-,
Bovistae Ent. Hft. } Buchen- und Lindenholze.
rubens Ent. Hft. }

Apatidae.**Sinoxylon** Dft.

muricatum Fab. Selten, in altem Eichen- und Buchenholze.

Apate Fab.

capucina Lin. Im Frühjahre auf gefällten Eichen, unter deren Rinde sie ihre Entwicklung durchmachen.

Lyctidae.**Lycetus** Fab.

canaliculatus Fab. Nicht selten, }
pubescens Panz. Nicht selten, } abwechselnd in altem Holze
bicolor Comolli. Selten, } und in Schwämmen.

Hendecatomus.

reticulatus Hbst. Nicht selten, in trockenem Linden- und Eichenholze.

Rhopalodontus Mellié.

perforatus Gyll. Einmal im Juni den alten Fussboden im hiesigen Museum, aus welchem sie gekommen waren, mit Tausenden ganz bedeckt gefunden.

Cisidae.**Cis** Latr.

Boleti Scop. Selten,
micans Hbst. Nicht selten, } abwechselnd in Schwämmen
hispidus Payk. Nicht selten, } an verschiedenen Bäumen.
festivus Panz. Selten,
castaneus Mellié. Nicht selten, in Baumschwämmen an Eichen.

Emearthron Mellié.

affine Gyll. Nicht selten, in Baumschwämmen.

Octotemnus Mellié.

glabriculus Gyll. Selten, in Schwämmen oder im alten Eichenholze.

Tenebrionidae.**Blaptidae.****Blaps** Fab.

mortisaga Lin. Häufig, meist in Kellern und an andern finstern, feuchten Orten.

fatidica Sturm. Selten, ebendort, oft auch in Grotten und an Baumwurzeln.

Asidae.**Asida** Latr.

grisea Ol. Im Süden von Krain, in Karstgegenden an Wegen nicht selten, meist mit einer Kothkruste überzogen.

Ciniontidae.**Crypticus** Latr.

glaber Fab. Selten, unter Steinen auf sandigem Boden.

Pedinidae.**Pedinus** Latr.

helopioides Muls. Rey. } Nicht selten, in Karstgegenden
femoralis Lin. } unter Steinen und an Wegen.

Opatrum Fab.

sabulosum Lin. Häufig, an Wegen im Frühjahre, wenn sie auskriechen sind sie gerne auf niederem Weiden-
 gestrüpp.

Microzoum Rdtb.

tibiale Fab. Selten, unter Steinen an Grasplätzen.

Bolitophagidae.**Bolitophagus** Illig.

reticulatus Lin. Nicht selten, } in Schwämmen, sowohl an
armatus Panz. Selten, } Bäumen als anderwärts.

Eledona Latr.

agaricola Hbst. Häufig, meist an Eichen- und Buchen-
 schwämmen.

Diaperidae.**Diaperis** Geoffr.

Boleti Lin. Häufig, in Eichen- und Buchenschwämmen.

Scaphidema Rdtb.

bicolor Fab. Nicht selten, in Baumschwämmen an Eichen
 und Buchen.

Alphitophagus Steph.

quadripustulatus Steph. Selten, an faulen Schwämmen
 oder in andern faulen Vegetabilien.

Pentaphyllus Latr.

testaceus Hllw. Selten, unter faulenden Pflanzenstoffen.

Ulomidae.**Tribolium** Mac Lay.

ferrugineum Fab. Selten, in Speisekammern bei Brod-
 vorräthen.

Hypophloeus Hellwig.*depressus* Fab. Selten, in modernden Eichen und Weiden.*castaneus* Fab. Nicht selten, auf altem Dachgerüst.*Fraxini* Kugl. Selten, mit vorigem.*Pini* Panz. Selten, an Nadelholzrinden.*bicolor* Ol. Selten, unter Eichenrinde.**Uloma** Rdtb.*culinaris* Lin. Nicht selten, im Moder alter Fichtenstöcke.**Tenebrionidae.****Tenebrio** Linné.*molitor* Lin. Häufig, in Mehlvorräthen und in Häusern.*obscurus* Fab. Seltener, in Häusern an Gängen und altem Gemäuer.**Menophilus** Muls.*curvipes* Fab. Selten, in alten Fichtenstöcken.**Laena** Latr.*viennensis* Sturm. Selten, im Moos und unter Laub.**Enoplopus** Solier.*caraboides* Petagna. Selten, in den Karstgegenden unter Steinen.**Helops** Fab.*Rossi* Germ. An Eichenstöcken, vom Herrn Eisenbahnbeamten Breindl hier gesammelt.*lanipes* Lin. } Häufig, an Bäumen.*badius* Rdtb. }*caraboides* Panz. Häufig, ebendort.*quisquilius* Fab. Häufig, auf Nadelbäumen im Frühjahr.**Cistelidae.****Allecula** Fab.*aterrima* Küst. Selten, in morschen Weiden und Eichen, oft auch am Grase.**Cistella** Fab.*murina* Lin. Selten, auf blühendem Gesträuch.*oblonga* Küst. Selten, ebendort im Sommer.*atra* Fab. Selten, in alten Weiden und Silberpappeln.

Mycetochares Latr.

scapularis Gyll. Selten, im Juni an morschen Bäumen, besonders Weiden.

quadrinaculata Latr. Selten, wie voriger.

flavipes Fab. Nicht selten, im Juni und Juli an Baumstämmen und an Blüten.

morio Rdtb. Selten, meist auf Eschen.

Cteniopus Solier.

sulphureus Lin. Häufig, im August auf Doldengewächsen.

nigrita Fab. Seltener, auf verschiedenem Gesträuch.

Omophilus Solier.

picipes Fab. Selten, im Juni in Wäldern an Fichten.

lepturoides Fab. Häufig, durch den ganzen Sommer auf verschiedenem Gesträuch und Pflanzen.

Pythidae.**Pytho** Fab.

depressus Lin. Sehr selten, unter Weiden- und Eichenrinde.

Rhinosimus Latr.

ruficollis Lin. Selten, an Baumstämmen, im Sommer, vorzüglich an Birken und Buchen.

Melandryadae.**Melandryni.****Eustrophus** Latr.

dermestoides Fab. Nicht selten, in Baumschwämmen.

Orchesia Latr.

micans Panz. Selten, in Buchen- und Eichenschwämmen.

Hallomenus Panz.

humeralis Panz. Selten, in Schwämmen an Fichten.

Serropalpus Hellenius.

striatus Hell. Selten, an Fichtenstämmen im Juni und Juli.

Dircaea Fab.

quadriguttata Payk. } Sehr selten, theils in faulem Eichen-
laevigata Hell. } und Buchenholze, letzterer gerne in
 Kieferstöcken.

Dircaea serripennis (Gyll.)
laevigata (Gyll.)

Abdera Steph.*flexuosa* Payk. Sehr selten.**Hypulus** Payk.*bifasciatus* Fab. Selten, in morschen Eichen und Buchen.**Melandrya** Fab.

<i>caraboides</i> Lin.	} Selten, meist im Eichenholze unter der Rinde.
<i>flavicornis</i> Dft.	

Lagriadae.**Lagria** Fab.*hirta* Lin. Nicht selten, im Sommer an verschiedenem Gesträuch und auf Wiesen.**Pedilidae.****Xylophilus** Latr.*populneus* Fab. Nicht selten, unter Eichenrinde.**Scraptia** Latr.*fuscata* Müll. Selten, in morschen Fichten.**Anthiidae.****Notoxus** Geoffr.

<i>monocerus</i> Lin.	} Abwechselnd vom Mai bis Juli auf blühenden Eschen und Linden; sie schwärmen meist Abends.
<i>brachycerus</i> Fald.	
<i>cornutus</i> Fab.	

Mecynotarsus Laferté.*rhinoceros* Fab. Selten, an Weiden, Erlen, Eschen und anderen Bäumen an feuchten Orten.**Formicosomus** Laferté.*pedestris* Rossi. Selten, an trockenen Plätzen bei Düngerhaufen, öfters auch unter liegenden Baumstößen.**Anthicus** Payk.

floralis Fab. Häufig, auf Blüten vom Mai bis Juli.
bifasciatus Rossi. Seltener, an Erlengesträuch im Juni.
gracilis Panz. Selten, auf Weiden und Haseln.
antherinus Lin. Häufiger, auf Blüten in Wiesen.

Anthicus Payk.

- *quadriguttatus* Rossi. Seltener, an Wassergräben auf
Gesträuch.
- *hispidus* Rossi. Häufig, im Juni und Juli auf Wiesen.
- *flavipes* Panz. Häufig, im Mai an Weiden.
- *unicolor* Schm. Seltener, auf Wiesen.

Pyrochroidae.**Pyrochroa** Fab.

- *coccinea* Lin. Selten, im Sommer auf Grasplätzen unter
- *rubens* Fab. Häufiger, Bäumen, oft auch an Planken.

Mordellonae.**Tomoxia** Costa.

- *biguttata* Gyll. Selten, in alten Weidenstöcken.

Mordella Linné.

- *maculosa* Naetz. Selten, im Juli in Gebirgen auf Dolden.
- *fasciata* Fab. Sehr häufig, im Sommer auf Wiesen.
- *villosa* Schrk. Selten, in Wäldern auf Dolden.
- *aculeata* Lin. Häufig, im Sommer auf Wiesen an Blüten.

Mordellistena Costa.

- *abdominalis* Fab. Häufig, auf Wiesen, wie vorige.
- *axillaris* Gyll. Selten, auf blühendem Gesträuch.
- *brunnea* Fab. Selten, ebendort, in Gebirgen.
- *inaequalis* Muls. Selten, an Doldengewächsen.

Anaspis Geoffr.

- *frontalis* Lin. Häufig, im Sommer auf verschiedenen Blüten.
- *flava* Lin. Nicht häufig, ebendort.
- *humeralis* Fab. Selten, in Gebirgen auf Dolden.
- *rusticollis* Fab. Selten.
- *thoracica* Lin. Nicht selten, im Juni und Juli auf Dolden.

Rhipiphoridae.**Emmexadia** Castelnau.

- *bimaculata* Fab. Sehr selten, an Blüten und an alten
Weidenstöcken.

Rhipiphorus Gerst.

- *paradoxus* Lin. Sehr selten.

Rhipidius Thunberg.*Blattarum* Sundew. Sehr selten.**Meloidae.****Meloë** Linné.*proscarabeus* Lin. Häufig, im Frühjahr im Grase.*violaceus* Mrsh. Nicht selten, ebenso; auch auf Gebirgswiesen.*autumnalis* Ol. Selten, auf Berglehnen am Heidekraut, manchmal noch im September.*coriarius* Br. & Er. Nicht selten, im Mai auf nassen Grasplätzen.*rugosus* Mrsh. Nicht selten, } im Frühjahr auf trockenen*scabriusculus* Br. & Er. Häufig, } nen Grasplätzen.**Cerocoma** Geoffr.*Schreberi* Fab. } Selten, auf trockenen sandigen Wiesen.*Schaefferi* Lin. } besonders auf Feldern an Kamillen.**Mylabris** Fab.*Fuesslini* Panz. Selten, auf steinigen Grasplätzen, besonders in Karstgegenden.**Lytta** Linné.*vesicatoria* Lin. Selten, auf blühendem Gesträuch.**Epicauta** Rdtb.*verticalis* Illig. } Selten, im Sommer auf Grasplätzen
erythrocephala Plls. } in Karstgegenden; einmal am Lai-
bachufer auf *Centaurea panicu-*
lata massenhaft gefunden.**Zonitis** Fab.*praeusta* Fab. Selten, im Juni und Juli auf blühendem Gesträuch.**Hapalus** Fab.*bipunctatus* Germ. Sehr selten, einmal an einer Planke.**Oedemeridae.****Calopus** Fab.*serraticornis* Lin. Selten, im Gebirge auf Gesträuch.**Sparedrus** Schmidt.*testaceus* Andrsh. Selten, im Gebirge auf blühendem Gesträuch.

Nacerdes Schmidt.

melanura Lin. Selten, in Karstgegenden auf Gesträuch und Gras.

Xanthochroa Schmidt.

carniolica Gistel. Sehr selten.

Asclera Schmidt.

+ *coerulea* Lin. Selten, im Mai und Juni auf Blumen und blühendem Gesträuch.

Oedemera Oliv.

Podagrariae Lin. Häufig, im Juni, Juli und August auf Wiesen.

flavescens Lin. Häufig, ebendort.

coerulea Lin. Seltener, in Gebirgen an Wiesen.

— *croceicollis* Shlb. Selten.

flavipes Fab. } Häufig, auf Wiesen und auf blühendem
virescens Lin. } Gesträuch, vom Juni bis August.

Stenaxis Schmidt.

annulata Germ. Selten, in Gebirgen.

Anoncodes Schmidt.

adusta Panz. Sehr häufig, }
rufiventris Scop. Häufig, } im Juni und Juli auf Wiesen.
ustulata Fab. Seltener, }

fulvicollis Scop. Häufig, im Juni und Juli in Gebirgen.

— *ruficollis* Fab. Nicht häufig, auf Wiesen in Wäldern.

viridipes Schm. Selten, auf Wiesen.

Chrysanthia Schmidt.

viridissima Lin. Häufig, } auf Wiesen und Gesträuch in
viridis Schm. Selten, } Gebirgen.

Myeterus Oliv.

curculionoides Illig. Häufig, im Sommer auf *Chrysanthemum Leucanthemum*.

umbellatarum Fab. Selten, in Gesellschaft mit vorigem.

Bruchidae.**Bruchus** Linné.

variegatus Germ. Selten, auf blühendem Gesträuch.

marginellus Fab. Selten, auf Wiesen.

Bruchus Linné. ●●

imbricornis Panz. Selten, in Fisolen.

Pisi Lin. Häufig, in Erbsenblüthe und in der reifen Frucht.

seminarius Lin. Häufig, auf Fisolenblüthen.

Lentis Schh. Häufig, in Linsen.

ater Mrsh. Selten, auf Kleefeldern.

Spermophagus Steven.

Cardui Schh. Selten, im Mai und Juni an verschiedenen
Blüthen.

Urodon Schh.

rufipes Fab. }

pygmaeus Schh. } Nicht selten, meist auf wilden Rosen.

suturalis Fab. Selten, an wilden Reseda-Arten.

Curculionidae.**Anthribidae.****Brachytarsus** Schh.

scabrosus Fab. } Nicht selten, auf blühendem Gesträuch,
varius Fab. } manchmal auch auf Blumen.

Tropideres Schh.

albirostris Hbst. Nicht häufig, auf Gesträuch und unter
Eichenrinde.

sepicola Hbst. Selten, unter der Rinde morscher Eichen.

niveirostris Fab. Selten, ebendort, auch auf Gesträuch.

cinctus Payk. Nicht selten, auf Eichengesträuch.

Platyrhinus Clairv.

latirostris Fab. Nicht selten, an alten Buchen und in
der Rinde.

Anthribus Geoffr.

albinus Lin. Selten, unter Eichen- und Buchenrinde.

Attelabidae.**Apoderus** Oliv.

Coryli Lin. Häufig, im Sommer, meist auf Haseln.

Attelabus Lin.

curculionoides Lin. Häufig, auf Eichen, Haseln, Erlen etc.

Rhynchites Hbst.

- Bachus* Lin. Nicht selten, an Obst-, meist Aepfelbäumen.
 — *parellinus* Schh. Auf *Thalictrum flavum* am Morast.
aequatus Lin. In Wäldern auf blühendem Gesträuch.
cupreus Lin. Häufig, besonders auf Eichen.
conicus Illig. Nicht selten, in Wäldern auf Eichen.
 — *pauvillus* Germ. Selten.
nanus Payk. Nicht selten, auf Buchen und Eichen.
betuleti Fab. Häufig, auf Eichen und Birken.
pubescens Hbst. Selten, auf Erlengesträuch.
ophthalmicus Steph. Selten, auf Haseln, Erlen etc. in Gebirgen.
tristis Fab. Selten, ebendort im Sommer.
Betulae Lin. } Häufig, im Juni und Juli abwechselnd auf
Populi Lin. } Pappeln, Eichen und Haseln.
sericeus Hbst. }

Rhinomacer Fab.

- attelaboides* Fab. Selten, auf Fichten.

Apion Hbst.

- Pomoniae* Fab. Nicht selten, auf Eichengesträuch.
 — *Craccae* Lin. Selten, auf Kleefeldern, auch auf Wiesen.
aeneum Fab. Selten, im Mai und Juni auf Buchen.
 — *validum* Germ. Selten, auf Feldern.
 — *rufirostre* Fab. Selten, im Juni auf Malvenarten.
 — *Malvae* Fab. Selten, auf Wiesen.
 — *vernale* Fab. Selten, im April und Mai meist auf Nesseln.
Viciae Payk. Nicht selten, auf verschiedenem Gesträuch.
 — *Fagi* Lin. Nicht selten, im Juni und Juli auf Kleefeldern.
flavipes Fab. Häufig, im Sommer auf Weiden.
 — *Trifolii* Lin. Selten.
 — *frumentarium* Payk. Häufig, auf verschiedenen Gewächsen, unter Steinen und Rinden.
seniculus Kirby. Selten, auf Gesträuch.
 — *simile* Kirby. Selten.
 — *Loti* Kirby. Selten, auf Wiesen.
virans Hbst. Nicht selten, auf Weiden.

Apion Hbst.*aethiops* Hbst. Selten, auf Gesträuch an Gewässern.*Pisi* Fab. Nicht selten, in Gemüsegärten.*Sorbi* Hbst. Nicht selten, auf blühenden Brombeeren.*humile* Germ. Selten, auf Wiesen.*violaceum* Kirby. Selten, auf Eichen.*aterrimum* Lin. Häufig, auf Haseln und Erlen.**Rhamphus** Clairv.*flavicornis* Clairv. Nicht selten, an Buchen und Birken.**Brachyceridae.****Brachycerus** Fab.*muricatus* Fab. Selten, unter Steinen am Karst.**Pachyrhynchidae.****Psalidium** Illig.*maxillosum* Fab. Selten, an trockenen Grasplätzen an Wegen.**Brachyderidae.****Thylacites** Germ.*fritillum* Panz. } Selten, im Frühjahr unter Steinen an*pilosus* Fab. } trockenen Grasplätzen.**Gneorhinus** Schh.*geminatus* Fab. Nicht selten, unter Steinen.**Strophosomus** Billberg.*Coryli* Fab. Häufig, vom Mai bis Juli an Haseln, Eschen,
Buchen, Birken etc.*faber* Hbst. Selten, meist unter Steinen.*limbatus* Fab. Selten, an trockenen Grasplätzen.*squamulatus* Hbst. Häufiger, an Gesträuch.**Sciaphilus** Schh.*muricatus* Fab. Nicht selten, im Sommer auf Wiesen.*barbatulus* Germ. Seltener, ebendort.*scitulus* Germ. Selten, auf Waldwiesen.*setosulus* Germ. Nicht selten, an trockenen Grasplätzen
auf Anhöhen.

Brachyderes Schh.

incanus Lin. Nicht selten, im Frühjahr auf Fichten und Birken.

Eusomus Germ.

(*ovulum* Illig. Nicht selten, auf Wiesen unter Gesträuch.

Tanymecus Germ.

(*palliatu*s Fab. Häufig, im Sommer auf Wiesen.

Sitones Schh.

(*griseus* Fab. Sehr selten.)

tibialis Hbst. Selten, auf Gesträuch.

(*ambiguus* Schh. Selten,)

(*sulcifrons* Thumb. Nicht selten, im Frühjahr auf Kleeefeldern.

crinitus Ol. Nicht selten, im Mai und Juni auf Haseln.

flavescens Mrsh. Häufig, auf Eichen- und Buchengesträuch.

discoideus Schh. Häufig, auf Eichen, Haseln, Eschen etc.

humeralis Steph. Nicht selten, auf Haseln.

(*lineatus* Lin. Häufig, besonders auf Kleeefeldern.

hispidulus Fab. Häufig, auf Eichen, Erlen und Haseln.

Scytropus Schh.

mustela Hbst. Nicht selten, im Mai und Juni auf Kiefern.

Chlorophanus Dal m.

(*viridis* Lin. Häufig, im Sommer auf Wiesen unter Gesträuch.

pollinosus Fab. Häufig, ebendort.

salicicola Germ. Nicht selten, im Juni auf Weiden.

(*graminicola* Schh. Nicht selten, auf Gras an schattigen Orten.

Polydrosus Germ.

undatus Fab. Häufig, im Frühjahr auf Eichen.

flavipes De Geer. Häufig, vom Mai bis Juli auf Erlen.

flavovirens Schh. Häufig, im Sommer auf Eichen, Haseln und Buchen.

cervinus Gyll. Häufig, ebendort.

picus Fab. Selten, auf jungen Buchen und Eichen, oft auch im Grase.

sericeus Schll. Häufig, auf Eichen, Haseln und Erlen.

micans Fab. Seltener, auf Obstbäumen.

vittatus Schh. Selten, auf Buchen und Eichen.

Metallites Schh.

- mollis* Germ. Nicht selten, im Frühjahr auf Fichten.
elegantulus Schh. Selten, im Juni auf Eichengesträuch.
marginatus Steph. Selten, auf Erlen und Haseln.
cylindricollis Schh. Selten, auf Eichen.

Cleonidae.**Cleonus** Schh.

- nebulosus* Lin. Selten.
turbatus Schh. Nicht selten, } unter Steinen an Wegen,
ophthalmicus Rossi. Selten, } manchmal auch an distel-
obliquus Fab. Nicht selten, } artigen Gewächsen.
— *costatus* Fab. Selten, im Frühjahr an Disteln.
cinereus Schrk. Häufig, unter Steinen und an Wegen.
alternans Ol. Nicht selten, unter Steinen und an Mauern.
— *sulcirostris* Lin. Nicht selten, meist an distelartigen
Gewächsen.
(*punctiventris* Germ. Selten, } unter Steinen in Karst-
albidus Fab. Selten, } gegend.

Alophus Schh.

- (*triguttatus* Fab. Nicht selten, unter Steinen, auch auf
Gesträuch.

Liophloeus Germ.

- nubilus* Fab. Häufig, auf blühendem Gesträuch.

Barynotus Germ.

- obscurus* Fab. Nicht selten, meist auf Haselgesträuch,
sonst unter Steinen.

- (*moerens* Fab. Selten, unter Steinen im Mai und Juni.

Tropiphorus Schh.

- *mercurialis* Fab. } Selten, auf höheren Bergen unter
— *globatus* Hbst. } Steinen.

Myniops Schh.

- *variolosus* Fab. Nicht selten, in Gebirgen unter Steinen.

Lepyrus Germ.

- colon* Fab. } Häufig, im Sommer meist auf Weiden.
binotatus Fab. }

Hylobius Schh.

pineti Fab. Nicht selten, auf höheren Bergen in Fichten.

Abietis Lin. Häufig, im Sommer und Frühjahr in allen Nadelholzwaldungen an Wurzeln.

— (*fatuus* Rossi. Selten, wahrscheinlich auch im Holz; ich fing ihn einmal auf einem Eichenblatt.

Molytes Schh.

<i>coronatus</i> Latr. Selten,	} in Gebirgsgegenden an Eichen, Buchen und Fichten etc., nicht selten an Wegen kriechend.
<i>germanicus</i> Lin. dto.	
<i>illyricus</i> Schh. dto.	
<i>dirus</i> Hbst. Häufiger,	

Anisorhynchus Schh.

— (*monachus* Germ. Selten, im südlichen Krain unter Steinen.

Liosomus Kirby.

<i>ovatulus</i> Clairv. } Selten, meistens unter Gesträuch auf
<i>concinus</i> Schh. } feuchten Wiesen.

Plinthus Germ.

<i>Megerlei</i> Panz. Nicht selten,	} meist unter Steinen auf sandigem Boden in Alpen und höheren Gebirgen.
<i>Illigeri</i> Germ. Selten,	
<i>Schalleri</i> Germ. Selten,	
<i>porculus</i> Fab. Nicht selten,	
<i>caliginosus</i> Fab. Selten,	

Phytonomus Schh.

— (*punctatus* Fab. Häufig, vom Mai bis Juli auf verschiedenen Pflanzen und Gesträuch.

palumbarius Germ. Nicht selten, im Juni an Buchen.

comatus Schh. Selten.

contaminatus Hbst. Selten, auf Haseln- und Eichen-
gesträuch.

Rumicis Lin. Selten, auf Feldern, welche an Wälder
grenzen.

— *Pollux* Fab. Selten.

suspiciosus Hbst. Häufig, im Mai und Juli auf Eichen.

— *Plantaginis* Hbst. Selten.

murinus Fab. Selten, im Juni auf Buchen.

Phytonomus Schh.

variabilis Hbst. Nicht selten, auf Eichen.

Polygoni Fab. Nicht selten, vom Mai bis Juli im Grase.

meles Fab. Selten, im Juni auf Wiesen.

nigrirostris Fab. Nicht häufig, auf Eichen und Gesträuch.

Limobius Schh.

(*dissimilis* Hbst. Selten, unter Steinen oder im Grase.

Gronops Schh.

(*lunatus* Fab. Selten, unter Steinen an trockenen Orten.

Otiiorhynchidae.**Phyllobius** Schh.

calcaratus Fab. Nicht selten, vom Mai bis Juli auf Eichen.

alneti Fab. Häufig, auf verschiedenem Gesträuch.

psittacinus Germ. Seltener, sonst wie obiger.

argentatus Lin. Häufig, im Mai und Juni auf Eichen und Buchen.

oblongus Lin. Sehr häufig, vom Mai bis Juli auf Eichen, Haseln und Erlen etc.

mus Fab. Seltener, im Mai und Juni auf Eichen.

sinuatus Fab. Nicht häufig, auf Buchen und Erlen.

Pyri Lin. Häufig, auf Bäumen, meist Obstbäumen, an den Blüten.

Betulae Fab. Selten.

Pomoniae Ol. Häufig, im Mai und Juni auf Obstbäumen an Blüten und grünen Früchten.

uniformis Mrsh. Seltener, auf Eichen.

viridicollis Fab. Nicht selten, im Mai und Juni, vorzüglich auf Buchengesträuch.

Trachyploeus Germ.

(*scabriusculus* Germ. Nicht selten, im Juni und Juli unter Steinen.

(*spinimanus* Germ. Selten, meist unter Steinen.

(*aristatus* Gyll. Selten, im südlichen Krain.

(*alternans* Schh. Nicht selten, im Mai und Juni unter Steinen.

Omius Germ.

rotundatus Fab. Nicht selten, im Sande auf Grasplätzen.

(hirsutulus Fab. Selten.

brunnipes Ol. Selten, am Grase.

sericeus Schh.

parvulus Schh.

forticornis Schh.

} Selten, im Frühjahr meist auf Grasplätzen an sandigen Stellen.

Peritelus Germ.

(leucogrammus Germ. Selten, im Mai und Juni unter Steinen.

Otiorhynchus Germ.

pulverulentus Germ. Nicht selten, in Gebirgen auf Nadelbäumen.

obsoletus Stirl. Selten, ebendort.

geniculatus Germ. Häufig, im Mai und Juni auf Gesträuch.

inflatus Schh. Nicht selten, in Wäldern an Buchengesträuch.

pruinosis Germ. Selten, auf höheren Bergen.

mastix Ol. Häufig, im ganzen Sommer auf Gesträuch und an grösseren Pflanzen.

(goerzensis Hbst. Nicht selten, im südlichen Krain unter und an Steinen, auch an Bäumen.

bisulcatus Fab. Häufig, } im Mai, Juni und Juli auf
var. longicollis Schh. Selten, } Buchen, besonders *Viburnum*, in Waldungen und Gebirgen.

(truncatus Stirl. Sehr selten.

sulphurifer Fab. Häufig, an Fichten in höher gelegenen Waldungen.

planatus Fab. Häufig, ebendort.

aurifer Schh. Selten, im Mai und Juni auf hohen Bergen an Fichten.

fuscipes Ol. Selten, im Juni in Gebirgen an Eichen und Buchen.

nobilis Germ. Nicht selten, im Juni und Juli auf Bergen an Gesträuch.

obsitus Schh. Selten, ebendort, auf Buchen.

scabripennis Schh. Selten, auf Gesträuch.

Otiorrhynchus Germ.

multipunctatus Fab. Nicht selten, in Gebirgen auf Fichten.

niger Fab. Nicht selten, auf Gesträuch.

var. villosopunctatus Schh. } mit obigem, jedoch letzterer

var. coecus Germ. } häufiger.

alutaceus Germ. Selten, in steinigten Gegenden.

orbicularis Fab. Selten, in Gebirgen auf Eichen.

plumipes Germ. Häufig, im Mai und Juni auf Bergen
an verschiedenen Bäumen.

cribrosus Germ. Nicht selten, im Juni auf Bergen an Fichten.

perdix Germ. Selten, an Eschen unter Moos.

Heeri Stirl. Sehr selten.

hirticornis Hbst. Nicht selten, an verschiedenen Bäumen
und Gesträuch.

scabrosus Mrsh. Selten, im Juni auf Eichen.

foraminosus Schh. Sehr selten, auf höheren Bergen.

lasius Germ. Selten.

porcatus Hbst. Selten, auf Alpen unter Steinen

septentrionis Hbst. Nicht häufig, im Frühjahr unter Steinen.

obtusus Schh. Selten

maurus Gyll. Selten, auf Alpen an Wiesen.

Schmidtii Stirl. Selten, auf Alpen an Fichten.

denigrator Schh. Selten.

picipes Fab. Nicht selten, in Nadelwäldern.

telegantulus Germ. Selten, auf Bergen an Buchen.

signatipennis Schh. Selten, auf verschiedenem Gesträuch
in Wäldern.

illyricus Stirl. Selten, auf Alpen.

gemmatus Fab. Häufig, in Wäldern an Buchengesträuch,
oft auch im Grase.

var. chlorophanus Schh. Selten, auf höheren Bergen.

squamosus Mill. Selten, ebendort.

lepidopterus Fab. Selten.

giraffa Germ. Selten, im südlichen Krain in den Karst-
gegenden an Steinen und unter Eichen.

auricomus Germ. Selten, auf Alpen an Buchengesträuch.

infernalis Schh. Selten, in Gebirgen an Fichten.

Otiiorhynchus Germ.

austriacus Fab. Nicht selten, auf Weissbuchen, im Winter an den Wurzeln unter Moos.

(*costatus* Stirl. Selten.)

auricapillus Germ. Selten, an Buchengesträuch.

clathratus Germ. Selten, in Gebirgen.

rugicollis Germ. Selten, im Juni an Fichten.

(*pachyscelis* Stirl. Selten.)

tumidipes Stirl. Selten, auf Alpen.

Ligustici Lin. Sehr selten, auf Alpen an Steinen.)

(*aterrimus* Schh. Nicht selten, an Steinen im Grase.)

pinastri Hbst. Häufig, auf Wiesen an verschiedenen Gewächsen.

multicostatus Stirl. Selten, auf den Alpen.

ovatus Lin. Nicht selten, im Mai auf Fichten.

glabellus Rsh. Selten, auf Eichengesträuch.

cribricollis Schh. Selten, auf höheren Bergen an Fichten.

zebra Fab. Selten, auf höheren Bergen.

(*gibbicollis* Schh. Nicht selten, auf der südöstlichen Seite des Grossgallenberges an Fichten.

Troglorhynchus Schmidt.

(*anophthalmus* Schm. Selten, in den Grotten am Gallenberg und Šumnik; er scheint in den meisten Grotten vorzukommen, jedoch selten.

Tyloderes Schh.

chrysops Hbst. Selten, im Mai und Juni auf Fichten.

Erirhinidae.**Lixus** Fab.

paraplecticus Lin. Selten, im Herbst an Wassergräben.

turbatus Schh. Nicht selten, meist ebendort.

anguinus Lin. Selten, im Juni an Disteln.

(*albomarginatus* Schh. Selten.)

(*Ascanii* Lin. Nicht selten, meist unter Steinen.

angustatus Fab. Selten, auf *Carlina acaulis*.)

(*circumdatatus* Schh. Selten, im April unter Steinen.

(*bicolor* Ol. Selten, im Mai an Mauern und unter Steinen.

Lixus Fab.*filiformis* Fab. Selten.*Bardanae* Fab. Selten, meist unter Steinen.*angustus* Hbst. Selten, im Sommer an Wassergräben.**Larinus** Germ.*Cardui* Rossi. Selten, auf Disteln.*sturnus* Schall. Nicht selten, an Wegen.*pollinus* Laich. Selten, vorzüglich an Mauern.*Jaceae* Fab. Nicht selten, auf Blumen und verschiedenem
Gesträuch.*obtusus* Schh. Selten.*ursus* Fab. Selten, an steinigten Orten.*senilis* Fab. Selten, an Disteln.**Rhinoceyllus** Germ.*(antiodontalgicus* Gerbi. } Selten, im Mai und Juni, meist
latirostris Latr. } auf Disteln.**Pissodes** Germ.*Piceae* Illig. Nicht selten, unter der Rinde der Weiss-
tanne.*Pini* Lin. Nicht selten, auf Fichten.*notatus* Fab. Häufig, in Kiefernästen.**Magdalinus** Schh.*violaceus* Lin. Nicht selten, auf Zwetschkenbäumen.*frontalis* Gyll. Selten, auf Fichten.*Cerasi* Lin. Nicht selten, auf verschiedenem blühenden
Gesträuch.*aterrimus* Fab. Selten, auf Obstbäumen, meist Birnen.*(atramentarius* Germ. Selten, auf Blüten.*barbicornis* Lin. Selten, } meist auf Obstbäumen.*Pruni* Lin. Häufig, }**Eirrhinus** Schh.*(bimaculatus* Fab. Nicht selten, an Wassergräben und
Tümpeln.*(Scirpi* Fab. Selten, ebendort.*acridulus* Lin. Nicht selten, auf verschiedenem Gesträuch.*(Festucae* Hbst. Selten, an Wassergräben.*(scirrhosus* Schh. Selten.

Erihrinus Schh.*vorax* Fab.*macropus* Rdtb.

} Häufig, im Frühjahr, meist an Pappeln.

Tremulae Payk. Häufig, wie vorige, auch an Eichen.*variegatus* Schh. Seltener, im Juni auf Haseln.*costirostris* Schh. Selten, an verschiedenem Gesträuch.*affinis* Payk. Selten.*pectoralis* Panz. Selten, auf Eichengesträuch.*villosulus* Schh. Nicht selten, meist an Buchen.*tortrix* Lin. } Nicht selten, besonders im Frühjahr auf*dorsalis* Fab. } Weiden.**Grypidius** Schh.*Equiseti* Fab. Nicht selten, im Mai und Juni an Wassergräben.**Elleschus** Schh.*scanicus* Payk. Nicht selten, wie obiger, an Wasserpflanzen bei Gräben.**Brachonyx** Schh.*indigena* Hbst. Nicht selten, im Frühjahr auf Kiefern.**Bradybatus** Germ.*Creutzeri* Germ. Selten, an Eichen- und Buchenwurzeln.**Anthonomus** Germ.*Ulmi* De Geer. Selten, meist an Obstbäumen.*pomorum* Lin. Häufig, an Aepfelblüthen.*Pyri* Koll. Häufig, an den Knospen der Birnbäume.*Rubi* Hbst. Selten, oft an Zwetschkenbäumen.*druparum* Lin. Selten, meist an Pflirsichblüthen.**Coryssomerus** Schh.*capucinus* Beck. Selten, auf Wiesen unter Gesträuch, an Gräben.**Balaninus** Germ.*glandium* Mrsh. Häufig, an Eichen und Erlen.*nucum* Lin. Häufig, an Haseln und Nussbäumen.*turbatus* Schh. Selten, im Juni an Eichen.*villosus* Hbst. Selten, im Mai auf der Silberpappel.*Brassicae* Fab. } Häufig, abwechselnd im Mai und Juni*pyrrhoceras* Mrsh. } auf Eichen und Weiden.

Amalus Schh.

scortillum Hbst. } Selten, an nassen Wiesenplätzen auf
floralis Payk. } Weidengesträuch.

Tychius Germ.

quinquepunctatus Lin. Häufig, im Mai auf Erbsenblüthe.

venustus Fab. Selten.

tomentosus Hbst. Häufig, auf Blumen und Blüthen.

junceus Reiche. Seltener, an Pappelknospen.

cuprifer Panz. Selten, am türkischen Weizen.

picirostris Fab. Selten, auf Wiesenblumen.

Smicronyx Schh.

variegatus Schh. Selten, an feuchten Orten auf Erlen.

Sibynes Schh.

canus Hbst. } Selten, abwechselnd an verschiedenen Nadel-
Viscaria Lin. } bäumen.

Acalyptus Schh.

Carpini Hbst. Selten, im Juni auf Weiden.

Litodactylus Rdtb.

velatus Beck. Selten, meist am Schilfrohr.

Phytobius Schh.

granatus Schh. } Selten, im Sande an Fluss- und Bach-
Comari Hbst. } ufern unter Gebüsch.
quadricornis Gyll. }

Anoplus Schh.

plantaris Naetzen. Nicht selten, im Frühjahr auf Erlen-
 stauden.

Orchestes Illig.

Quercus Lin. Selten, im Juni auf Eichen.

scutellaris Fab. Nicht selten, im Frühjahr auf Erlen.

Alni Lin. Nicht selten, ebendort.

Fagi Lin. Häufig, im Mai und Juni auf Buchengesträuch.

pratensis Germ. Häufig, im Sommer auf Weiden.

jota Fab. Selten, im Juni auf Eichen.

Lonicerae Fab. Selten, im Mai und Juni auf Lonicera-Arten.

Populi Fab. Häufig, im Juni und Juli auf Weiden.

signifer Crtz. Selten, auf Weiden.

foedatus Schh. Selten.

Orchestes Illig.*Rusci* Hbst. Selten, auf Eichen,*Salicis* Lin. Nicht selten, auf Weiden,*stigma* Germ. Selten, an Haseln und Erlen,} im Mai, Juni
und Juli.**Cryphlus** Schh.*setiger* Germ. Selten, auf *Clematis Vitalba*.**Trachodes** Schh.*hispidus* Lin. Selten, im Juni auf Birken.**Cryptorhynchidae.****Baridius** Schh.*picinus* Germ. Selten, auf Wiesen.*cuprirostris* Fab. Selten, im Grase an feuchten Stellen.*chloris* Fab. Nicht selten, } im Juni und Juli an Wasser-
coerulescens Scop. Selten, } gräben.*Lepidii* Germ. Nicht selten, in Gärten am Gemüse.*T-album* Lin. Nicht selten, im Mai und Juni an Wasser-
gräben.**Cryptorhynchus** Illig.*Lapathi* Lin. Selten, im Juni und Juli an Erlen.**Coeliodes** Schh.*Quercus* Fab. Selten, auf Eichengesträuch.*rubicundus* Payk. Selten, im Frühjahr auf Erlen.*guttula* Fab. Selten, auf Wiesen.*fuliginosus* Mrsh. Selten, an Haseln.*subrufus* Hbst. Selten.*didymus* Fab. Häufig, im Sommer auf Wiesen.*exiguus* Ol. Selten, auf *Mercurialis perennis* in Wäldern.**Mononychus** Schh.*Pseudacori* Fab. Selten, auf Pflanzen an Wassergräben.**Acalles** Schh.*denticollis* Germ. } Selten, an Eichenwurzeln unter Moos,*turbatus* Schh. } meist beide zusammen.*echinatus* Germ. Selten, an Buchen unter Moos.**Orobitis** Germ.*cyaneus* Lin. Selten, auf sandigen Grasplätzen im Grase.

Ceuthorhynchus Sch h.

- | *syrites* Germ. Selten.
 | (*assimilis* Payk. Nicht selten.
 | (*Erysimi* Fab. Häufig, im Juni und Juli auf verschiedenen
 Pflanzen an Wiesen.
 | (*contractus* Mrsh. Selten.
 | (*atomus* Sch h. Selten, an Feldrändern im Grase.
 | *atratus* Gyll. Selten, auf Eichengesträuch.
 | (*apicalis* Gyll. Selten, im September auf nassen Wiesen-
 plätzen.
 | *nanus* Sch h. Selten, auf *Cochlearia Armoracia*.
 | (*Ericae* Gyll. Selten, an Waldwiesen.
 | *variegatus* Ol. Nicht selten, an Wassergräben.
 | (*Echii* Fab. Nicht selten, auf *Echium vulgare*.
 | (*horridus* Panz. Selten, an trockenen Grasplätzen.
 | (*viduatus* Gyll. Sehr selten.
 | (*crucifer* Ol. Nicht selten, an Verbascum-Arten, auch auf
 Weiden.
 | (*litura* Fab. Selten, meist auf *Carlina acaulis*.
 | *trimaculatus* Fab. Häufig, im Frühjahr auf Weiden.
 | (*quadridens* Panz. Selten.
 | (*punctiger* Sch h. Selten, auf Wiesen.
 | *quercicola* Fab. } Selten, auf Eichen und Weiden.
 | *sulcicollis* Gyll. }
 | (*hirtulus* Germ. Selten, im Frühjahr.
 | (*troglydytes* Germ. Häufig, auf verschiedenen Pflanzen.
 | *moestus* Fab. Selten, an Eichengestrüpp.

Rhinoncus Sch h.

- Castor* Fab. }
bruchoides Hbst. } Selten, im Mai und Juni auf Blumen
inconspectus Hbst. } an Wiesen.
pericarpus Fab. Nicht selten, wie obige.
subfasciatus Gyll. Selten, auf *Spiraea Aruncus*.
 | (*guttalis* Germ. Selten.

Poophagus Sch h.

- Sisymbrii* Fab. Selten, an Wassergräben.

Bagous Germ.

- nodulosus* Schh. } Selten, auf Wiesenblumen, an Wasser-
halophilus Rdtb. } gräben.
tempestivus Hbst. Selten, an niederem Weidengesträuch.
tibialis Schh. Selten, an Wassergräben.

Cionidae.**Cionus** Clairv.

- Scrophulariae* Lin. Häufig, }
Verbasci Fab. Seltener, } meist auf Verbascum-Arten
Thapsus Fab. Häufig, } und ähnlichen Gewächsen.
hortulanus Schh. Selten, auf *Scrophularia nodosa*.
pulchellus Hbst. Selten, } auf Verbascum - Arten.
Solani Fab. Selten, }
Fraxini De Geer. Selten.

Gymnetron Schh.

- (*pascuorum* Gyll. }
villosulus Schh. } Selten, auf nassen Wiesen.
Veronicae Germ. Selten, an Wasserpflanzen.
Beccabungae Lin. Nicht selten, auf *Veronica Becca-*
bunga.
labilis Hbst. Selten, an Wassergräben.
teter Fab. Nicht selten, auf Antirrhinum - Arten.
asellus Grav. Selten, auf Wasserpflanzen.
Antirrhini Germ. Selten, mit *G. teter* in Gesellschaft.
noctis Hbst. Selten, auf nassen Wiesen.
Campanulae Lin. Häufig, auf Wiesen unter Gesträuch
im Schatten.

Mecinus Germ.

- pyraster* Hbst. } Selten, an Wassertümpeln und sumpfigen
collaris Germ. } Stellen.

Nanophyes Schh.

- Lythri* Fab. Häufig, an Wassergräben, auch auf Erbsenblüthe.
Ulmi Germ. Selten.

Calandridae.

Sphenophorus Schh.

abbreviatus Fab. Nicht selten, } abwechselnd an Mauern
mutilatus Laich. Selten, } und Flussufern.

Sitophilus Schh.

granarius Lin. Häufig, im Getreide, } an Mauern und in
Oryzae Lin. Seltener, im Reis, } Magazinen.

Cossonidae.

Cossonus Schh.

linearis Lin. Selten, } unter morscher Rinde der Eichen,
cylindricus Sahlb. Selten, } Buchen, Weiden und Pappeln.

Phloeophagus Schh.

spadix Hbst. Selten, unter morscher Buchenrinde in Gebirgen.

Rhyncolus Creutzer.

chlorops Fab. Nicht selten, unter Eichen- und Buchenrinde.
submuricatus Schh. Häufig, in alten Fichtenbrettern;
 Flugzeit Juni.

Dryophthoridae.

Dryophthorus Schh.

lymexylon Fab. Selten, unter Eichen- und Buchenrinde
 bei Holzlagern.

Xylophagi.

Hylastes Er.

ater Payk. Nicht selten, }
cunicularis Er. Selten, } meist unter Kiefern- und Fich-
angustatus Hbst. Selten, } tenrinde.
opacus Er. Nicht selten, }
palliatus Gyll. Häufig, unter Fichtenrinde. —
Trifolii Müll. Nicht selten, unter Föhrenrinde.

Hylurgus Latr.

ligniperda Fab. Selten, in Kiefern.
piniperda Lin. Häufiger, ebendort.
minor Hartig. Mit obigen gesellig.

Dendroctonus Er.*micans* Kugl. Selten, unter Fichtenrinde.*minus* Fab. Selten, unter Kiefernrinde.*pilosus* Rtz b. Selten, mit *D. micans*.**Hylesinus** Fab.*Fraxini* Fab. Nicht selten, auf Eschen.*vittatus* Fab. Nicht selten, auf Eichen.**Polygraphus** Er.*pubescens* Er. Selten, unter Fichtenrinde, mit Bostrychiden in Gesellschaft.**Scolytus** Geoffr.*destructor* Ol. Selten.*intricatus* Rtz b. Nicht selten, in stehenden und gefällten Eichen.**Xyloterus** Er.*domesticus* Lin. Selten, in Buchen.*lineatus* Ol. Nicht selten, fast in den meisten Coniferen, nach Ratzeburg auch in Birken; also der einzige *Bostrychus*, welcher im Nadel- und Laubholz zugleich lebt.**Crypturgus** Er.*pusillus* Gyll. Selten, unter Fichtenrinde.**Cryphalus** Er.*Tiliae* Fab. Selten, unter Buchen-, Linden- und Ulmenrinde.*asperatus* Gyll. Selten, unter Kiefernrinde.*Abietis* Rtz b. Selten, unter Fichten- und Kiefernrinde.**Bostrychus** Fab.*typographus* Lin. Unter Fichtenrinde; Flugzeit April und Mai, auch später bei schlechter Witterung.*stenographus* Dft. Nicht selten, unter Kiefernrinde.*Laricis* Fab. Häufig, in Kiefern- und Lärchenrinde.*bispinus* Rtz b. Selten, unter Fichtenrinde.*curvidens* Germ. Manchmal häufig, im April und Mai in Weisstannen.*bidens* Fab. Nur an Kiefern, an frischen und gefällten Stämmen.*autographus* Rtz b. Nicht selten, in Fichten.

Bostrychus Fab.

cryptographus Rtz b. Selten, in Pappeln, wenn sie schon morsch sind.

villosus Fab. Selten, in Eichenrinde.

bicolor Hbst. Selten, unter Buchenrinde, besonders der Rothbuche.

dispar Fab. Häufig, an Eichen, Buchen etc. zerstreut.

monographus Fab. Nicht selten, in Eichen.

dryographus Er. Selten, im Eichenholz.

Platybus Hbst.

cylindricus Fab. Selten, in trockenen Eichenstöcken. 102!

Cerambycidae.**Spondylidae.****Spondylus** Fab.

buprestoides Lin. Häufig, im Mai und Juni in Nadelholzwaldungen an den Wurzeln, an Wegen, auch in alten Stöcken.

Prionidae.**Ergates** Serv.

faber Lin. Häufig, im Juni und August in morschen Fichtenstöcken.

Aegosoma Serv.

scabricorne Fab. Selten, an Weiden und Pappeln.

Tragosoma Serv.

depsarum Lin. Sehr selten, in Waldungen auf höheren Bergen.

Prionus Geoffr.

coriarius Lin. Nicht häufig, im Juni auf Fichtenstöcken, an Eichen und Kastanien.

Cerambycidae.**Hamatocherus** Serv.

heros Fab. Selten, in Eichenstämmen, welche noch nicht morsch sind, meist aber in gesunden.

miles Bon. Mit vorigem in Gesellschaft, jedoch seltener.

cerdo Lin. Häufig, an gefällten Stämmen und blühendem Gesträuch.

Purpuricenus Serv.

Koehleri Lin. Sehr selten, im südlichen Krain an Eichen, welche Saft lassen.

Rosalia Serv.

alpina Lin. Nicht selten, an Buchenstöcken in Gebirgen.

Aromia Serv.

moschata Lin. Häufig, im Juni und Juli an Weiden, zur Schwärmzeit auch an Gras und verschiedenen Pflanzen.

Callidium Fab.

insubricum Germ. Sehr selten, im Frühjahr auf der Eberesche.

clavipes Fab. Selten, meist an Weiden.

femoratum Lin. Selten.

macropus Germ. Nicht selten.

violaceum Lin. Häufig, im Frühjahr an verschiedenem Gehölz.

dilatatum Payk. Selten, auf blühendem Gesträuch.

castaneum Rdtb. Selten, auf *Juniperus communis*.

sanguineum Lin. Häufig, schon im Frühjahr an Eichen unter der Rinde im Holz.

unifasciatum Fab. Selten, an Eichenstöcken.

rufipes Fab. Selten, auf blühendem Gesträuch.

variabile Lin. Häufig, in vielen Variationen an verschiedenem Gehölz, in Magazinen und in Wohnungen; die Abänderung mit blauen Flügeldecken und ziegelrothem Halsschild am häufigsten.

undatum Lin. Selten, an Fichtenstämmen.

Hylotrupes Serv.

bajulus Lin. Häufig, an Mauern, in Häusern etc.

Saphanus Serv.

piceus Laich. Nicht selten, an Föhrenstöcken.

Tetropium Kirby.

luridum Fab. Nicht selten, an Wurzelstöcken von Nadelhölzern, darunter die Varietäten *castaneum*, *aulicum* und *fulcratum*.

Asemum Eschsch.

striatum Lin. Nicht selten, an verschiedenen Baumwurzeln und Stöcken, meist an Fichten.

Criocephalus Muls.

rusticus Lin. Nicht häufig, im Sommer auf Fichten, oft auch in Häusern, wahrscheinlich aus den Dippelböden.

Hesperophanus Muls.

sericeus Fab. Sehr selten.

Clytus Fab.

liciatatus Fab. Selten.

detritus Lin. Selten, im Juni auf Eichenstämmen.

arcuatus Lin. Häufig, im Mai an gefälltten Eichenstämmen, finden sich im Frühjahr unter der Rinde ausgebildet.

floralis Poll. Nicht selten, auf Blumen an Wiesen.

arietis Lin. Nicht selten, im Juni und Juli auf gefällttem Eichenholz.

trifasciatus Fab. Selten, auf Doldengewächsen.

semipunctatus Fab. Selten, an Eichenstöcken.

Verbasci Lin. Nicht selten, auf Pappelgesträuch.

quadripunctatus Lin. Selten.

massiliensis Lin. } Häufig, im Juni und Juli auf Dolden-
plebejus Fab. } gewächsen.

mysticus Lin. Häufig, im Mai und Juni auf blühendem Gesträuch und Blumen.

Obrium Latr.

cantharinum Lin. Selten, auf Weidengestrüpp.

brunneum Fab. Nicht selten, auf Gebirgswiesen besonders auf Doldengewächsen.

Stenopterus Oliv.

rufus Lin. Häufig, auf Wiesen an verschiedenen Blumen.

Lamiadae.**Dorcadion** Dalman.

pedestre Lin. Nicht selten, im südlichen Krain unter Steinen.

Morimus Serv.

tristis Fab. Häufig, im Mai und Juni an Buchenstöcken, in Krain sehr verbreitet.

funestus Fab. Selten, meist im südlichen Krain an Wegen unter Steinen.

Lamia Fab.

textor Lin. Häufig, im Mai und Juni an alten Weidenstöcken, auch an Pappeln.

Monohamus Latr.

sartor Fab. }
sutor Lin. } Selten, in Nadelholzwaldungen an Stämmen.

Acanthoderus Serv.

varius Fab. Nicht selten, im Juni an Buchenstöcken.

Astynomus Steph.

aedilis Lin. Häufig, an Fichtenstöcken, nicht selten auch in Holzmagazinen bei Tischlern.

atomarius Fab. Selten.

Liopus Serv.

nebulosus Lin. Nicht selten, bei Holzlagern, in Wäldern an Fichten, Kiefern, Lärchen etc.

punctulatus Payk. Selten, an Fichten.

Exocentrus Muls.

balteatus Lin. Nicht selten, im Juni auf Weiden, Pappeln und anderem Gestrüpp.

Pogonocherus Latr.

fascicularis Panz. Nicht selten, bei Holzvorräthen, in Wäldern an Fichten, Kiefern etc.

hispidus Lin. Selten, an Fichten.

pilosus Fab. } Nicht selten, an Lärchen und Fichten, an
ovalis Gyll. } den abgestorbenen Aesten.

Mesosa Serv.

curculionoides Lin. } Selten, auf Fichten, Kiefern und
nubila Ol. } Lärchen unter der Rinde.

Agapanthia Serv.

angusticollis Schh. Selten, } meist vom Mai bis Juli auf

Cardui Lin. Nicht selten, } Disteln.

Saperda Fab.

carcharias Lin. Nicht selten, meist im Juni an Pappeln.

scalaris Lin. Selten, auf Linden und Birken.

Tremulae Fab. } Nicht selten, auf blühenden Linden und
punctata Lin. } Pappeln.

populnea Lin. Häufig, auf Haseln und anderem Gesträuch.

Polyopsia Muls.

praeusta Lin. Häufig, auf Pflaumen- und Zwetschkenbäumen unter der Rinde, sonst oft auch an blühendem Gesträuch.

Stenostola Rdtb.

nigripes Fab. Nicht selten, auf Pappeln.

Oberea Muls.

oculata Lin. } Selten, meist auf Weiden, sitzen oft auch
pupillata Schh. } an anderem Gesträuch.

linearis Lin. Nicht selten, auf Erlen und Haseln.

Phytoecia Muls.

Argus Fab. Selten.

affinis Panz. Selten, an Buchen oder im Grase in Waldungen.

lineola Fab. Selten, auf Gesträuch von Haseln und Erlen.

rufimana Schrk. Selten, auf Wiesen.

ephippium Fab. Nicht selten, auf Wiesen an *Carlina*-Arten und *Echium vulgare*.

cylindrica Lin. Selten.

nigricornis Fab. Nicht selten, im Juni und Juli auf sonnigen und ausgetrockneten Grasplätzen.

virescens Fab. Häufig, mit vorigem.

molybdaena Schh. Selten.

Lepturidae.**Calamobius** Quérin.

gracilis Crtz. Sehr selten, am Schilfrohr und an Pflanzen bei Wässern.

Necydalis Linné.

major Lin. Selten, auf Weiden, manchmal im Sommer auf Pappeln.

minor Lin. Häufig, auf Wiesen und an verschiedenem Gesträuch.

umbellatarum Lin. Selten.

Rhamnusium Latr.

Salicis Fab. Selten, an Weiden und Pappeln.

Rhagium Fab.

143 *mordax* Fab. Nicht selten, im Sommer an Eichenstöcken.

inquisitor Fab. Häufig, auf Gesträuch und an gefälltem Holze.

4 (1) 2 *indagator* Lin. Häufig, unter Fichtenrinde in alten Stöcken.

bifasciatum Fab. Seltener, in Fichtenstöcken.

Toxotus Serv.

cinctus Fab. Sehr selten.

cursor Lin. Häufiger, in Gebirgen an Fichtenstöcken unter der Rinde.

meridianus Lin. Selten, in Gebirgen auf Blumen, auch an Eichenstöcken.

Quercus Götz. Selten, im Juni auf Eichenstöcken.

Pachyta Serv.

quadrimaculata Lin. Nicht selten, im Juni und Juli auf Dolden in Gebirgen.

6 *octomaculata* Fab. } Selten, im Juni auf Blüthen und Ge-
sexmaculata Lin. } sträuch.

15 *clathrata* Fab. Selten, auf höheren Bergen.

virginica Lin. Selten, } im ganzen Sommer auf verschie-

collaris Lin. Häufig, } denem Gesträuch und Blüthen.

Strangalia Serv.

aurulenta Fab. Selten,

quadrifasciata Lin. Häufiger, } in Gebirgen auf Dolden-
pubescens Fab. Selten, } gewächsen.

armata Hbst. } Sehr häufig, im Juni und Juli auf

var. calcarata Fab. } Doldengewächsen.

annularis Fab. Selten.

3 *attenuata* Lin. Sehr häufig, im Mai, Juni und Juli auf Doldengewächsen.

nigra Lin. Seltener,

bifasciata Müll. Häufig, } auf *Pastinaca sativa*.
melanura Lin. Nicht häufig, }

septempunctata Fab. Häufig, im Juni und Juli auf Dolden.

Leptura Linné.

rubrotestacea Illig. Häufig, im Juni und Juli an Fichtenstöcken, oft auf Gesträuch sitzend.

Leptura Linné.

scutellata Fab. Selten, auf Dolden in Gebirgsgegenden.

tomentosa Fab. Häufig, auf Gesträuch, auf Dolden und anderen Blüten.

cincta Fab. Häufig, auf Dolden in Gebirgsgegenden; die ganz schwarze Abart auch nicht selten.

sanguinolenta Lin. Häufig, auf Dolden in Gebirgsgegenden, mit vorigem.

maculicornis De Geer. Nicht selten, auf verschiedenem Gesträuch, besonders Brombeeren.

livida Fab. Nicht selten, an Dolden auf Wiesen.

Anoplodera Muls.

14 *sexguttata* Fab. } Nicht häufig, im Juni auf Gesträuch
lurida Fab. } und Wiesen.

Grammoptera Serv.

laevis Fab. Nicht häufig, an Dolden auf Wiesen.

lineata Lin. Selten, in Gebirgen.

ruficornis Fab. Selten, auf Gesträuch und an Blumen auf Wiesen.

Chrysomelinae.**Donacidae.****Donacia** Fab.

crassipes Fab. Selten, im Mai und Juni auf Schilfrohr.

polita Kunze. Selten, } auf Schilf und anderen Was-
dentipes Fab. Nicht selten, } serpflanzen*, auch auf nassen
Lemnae Fab. Häufig, } Wiesen.

Sagittariae Fab. Häufig,

obscura Gyll. Häufig, }
brevicornis Ahr. Selten, } im Mai und Juni auf Schilf-
thalassina Germ. Selten. } rohr.

impressa Payk. Nicht selten,

sericea Lin. Häufig, meist auf nassen Wiesen.

nigra Fab. Selten, auf Schilfrohr.

discolor Hoppe. } Häufig, im ganzen Sommer auf Rohr

affinis Kunze. } und an Pflanzen auf nassen Wiesen.

* *Caltha palustris* L. ist ein Lieblingsaufenthalt der Donacien.

Donacia Fab.

- | | | |
|---------------------------|--|-------------------------------------|
| <i>semicuprea</i> Panz. | } Selten, letztere häufiger, auf Schilf- | |
| <i>Menyanthidis</i> Fab. | | rohr, seltener an anderen Pflanzen. |
| <i>linearis</i> Hoppe. | | |
| <i>Typhae</i> Brahm. | } Selten, im Mai und Juni auf Rohr | |
| <i>Hydrocharidis</i> Fab. | | und Wasserpflanzen. |
| <i>tomentosa</i> Ahr. | | |

Haemonia Latr.

Equiseti Fab. Selten, im Frühjahr auf Rohr.

Crioceridae.**Lema** Fab.

- | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|------------------------|
| <i>puncticollis</i> Curt. Selten, | } vom Mai bis August an Pflan- | |
| <i>cyanella</i> Lin. Häufig, | | zen auf nassen Wiesen. |
| <i>melanopa</i> Lin. dto. | | |

Crioceris Geoffr.

merdigera Lin. Selten, } in Gärten meist auf Liliengewächsen
brunnea Fab. Häufiger, } und auf feuchten Wiesen.

quatuordecimpunctata Scop. Häufig, } vorzüglich auf blü-
var. dodecastigma Suffr. Seltener, } hendem Anies, sel-
} tener auf Spargel.

quinquepunctata Fab. Selten, auf Wasserpflanzen.

Asparagi Lin. Häufig, mit *C. quinquepunctata*.

Clythridae.**Clythra** Laich.

tridentata Lin. } Selten, auf Weiden, }
humeralis Schnd. } im Mai, Juni und
axillaris Lac. Selten, meist auf Pappeln, } Juli.
longimana Lin. Nicht selten, auf Weiden, }
ruficollis Fab. Selten.

macropus Illig. Selten, im Juni an Wassergräben.

longipes Fab. Selten, im Mai und Juni auf Weiden.

quadripunctata Lin. Häufig, } vom Mai bis August auf
laeviuscula Rtz b. Selten, } Weiden, Erlen und Haseln.

concolor Fab. Selten, im Sommer auf Weiden- und Pappel-
gesträuch.

Clythra Laich.

cyanea Fab. Häufig,
affinis Illig. dto. } abwechselnd auf Weiden,
xanthospis Germ. Seltener, } Erlen und Pappeln, letztere
aurita Lin. Selten, } auch am Grase auf nassen
 Wiesen.

scopolina Lin. } Nicht selten, vom Mai bis Juli auf
quadrimaculata Lin. } Pflanzen und Gesträuch an nassen
 Stellen.

Lamprosomea Kirby.

concolor Sturm. Selten, auf nassen Wiesen.

Eumolpidae.**Eumolpus** Kugelann.

obscurus Lin. Nicht selten, im August und September auf

Epilobium angustifolium.

Vitis Fab. Selten; auf Weinrebenblättern.

Crysochus Rdtb.

pretiosus Fab. Selten, in Gebirgen an feuchten Stellen im Gras.

Colaphidae.**Colaphus** Rdtb.

Sophiae Schll. Häufig, im Sommer meist auf Wiesen.

Cryptocephalidae.**Cryptocephalus** Geoffr.

laetus Fab. Selten, auf Eichengesträuch.

bimaculatus Ol. Selten.

Coryli Lin. Häufig, meist auf Haseln.

cordiger Lin. Nicht selten, auf Haseln und Erlen.

variatus Fab. Selten, auf Wiesen.

22- *variabilis* Schnd. Nicht selten, auf Eichengesträuch.

23- *secpunctatus* Lin. Häufig,

coloratus Fab. Selten,

violacens Fab. Häufig,

virens Suffr. Seltener,

sericeus Lin. Häufig,

aureolus Suffr. Nicht selten,

Hypochoeridis Lin. Selten,

} abwechselnd vom Mai bis
 August auf Wiesen.

20 *marginalis*

Crypthrocephalus Geoffr.

- lobatus* Fab. Nicht selten, auf Haseln. *hirsuten braunus*
- villosulus* Suffr. Selten, meist auf Eichengesträuch.
- Pini* Lin. Selten, auf Kieferntrieben.
- nitens* Lin. Selten, auf Eichengesträuch.
- Moraei* Lin. Häufig, im Sommer auf Wiesen.
- flavipes* Fab. Selten, auf Erlen, seltener auf Pappeln.
- flavescens* Schn. Selten, manchmal auf Weiden.
- tessellatus* Germ. Nicht selten, } im Sommer auf Wiesen.
- bilineatus* Lin. dto. }
- minutus* Fab. Selten, } auf Wiesen, an Eichen- und
- Populi* Suffr. Nicht selten, } Haselgesträuch.
- Huebneri* Fab. } Häufig, auf Wiesen, *C. geminus* auch auf
- geminus* Gyll. } Weiden.
- frontalis* Mrsh. Selten.
- bistriatus* Germ. } Nicht selten, auf Wiesen, die *var.*
- bipunctatus* Lin. } *lineola* seltener.
- var. lineola* Fab. }

Pachybrachys Suffr.

- hieroglyphicus* Fab. Häufig, meist im Sommer auf Weiden.
- histrion* Ol. Seltener, ebendort.
- fimbriolatus* Suffr. Selten, an Pappeln und Haselgesträuch.

Chrysomelidae.**Timarcha** Latr.

- laevigata* Lin. Häufig, } abwechselnd im Grase, unter
- pratensis* H. Schöff. Selten, } Steinen und an Mauern, meist
- coriaria* Fab. Seltener, } im Frühjahr.
- metallica* Fab. Selten, in Gebirgsgegenden.

Chrysomela Linné.

- staphylea* Lin. Häufig, im Grase an Planken und Mauern.
- marcasitica* Germ. Selten, in Gebirgen unter Steinen.
- crassimargo* Germ. Selten, wie vorige.
- purpurascens* Germ. Selten, } in Wäldern.
- rufa* Dft. Selten, }
- coerulea* Dft. Nicht selten, in Gebirgen auf Gras und unter
Steinen.
- varians* Fab. Häufig, auf nassen Wiesen.

Chrysomela Linné.

goettingensis Lin. Häufig, auf Wiesen, auch gerne an Kastanienbäumen.

vernalis Brull. Selten. — *Timoricha* ? *grün*

haemoptera Lin. Häufig, auf trockenen Grasplätzen

sanguinolenta Lin. } oder unter Steinen und an Wegen.

marginalis Dft. Selten, an trockenen Grasplätzen.

violacea Panz. Nicht selten,

Menthastri Suffr. Seltener, } abwechselnd im Grase und

graminis Lin. Nicht selten, } unter Steinen, in Gebirgen

fastuosa Lin. Häufig, *Regenbogen* und in der Ebene.

cerealis Lin. Selten,

polita Lin. Häufig,

lamina Fab. Selten, } im Grase, an Mauern und Planken,

fucata Fab. dto. } letztere meist im Gebirge.

geminata Payk. Nicht selten,

luctuosa Dft. Selten, *schön blau*.

intricata Germ. Selten,

speciosa Lin. Nicht selten,

var. superba Ol. Selten,

var. gloriosa Fab. Selten, *häufig* } in Gebirgen am Grase

speciosissima Scop. Nicht selten, } und an verschiedenen

tristis Fab. Selten, } Gesträuchen, auch unter

var. Cacaliae Schrk. Häufig, *blau grün*

Lina Rdtb.

aenea Lin. Häufig, auf Haseln und Erlen.

collaris Lin. Seltener.

vigintipunctata Scop. } Häufig, auf Haseln, Erlen und

cuprea Fab. } Pappelgesträuch.

Populi Lin. Häufig,

Tremulae Fab. Selten, } auf Pappelgesträuch.

Entomoscelis Rdtb.

Adonidis Fab. Selten, } im Grase an Waldwegen.

dorsalis Fab. dto. }

Gonioctena Rdtb.

viminalis Lin. Nicht selten, vom Mai bis Juli auf Weiden.

sexpunctata Panz. Selten, meist auf Kleefeldern.

Gastrophysa Rdtb.

— *Polygoni* Lin. Häufig, längs den Mauern, wo *Polygonum aviculare* wächst.

Plagiodera Rdtb.

Armoraciae Lin. Häufig, im Sommer besonders auf Weiden.

Phaedon Latr.

pyritosum Ol.
Cochleariae Fab. } Nicht selten, auf Kreuzblüthlern.

Phratora Rdtb.

Vitellinae Lin. } Häufig, im ganzen Sommer auf Weiden
vulgatissima Lin. } und Pappeln.

Prasocuris Latr.

aucta Fab. Nicht selten,
marginella Lin. Nicht selten, } abwechselnd vom Frühjahr
Phellandrii Lin. Selten, } bis Herbst auf Pflanzen an
Beccabungae Illig. Selten, } Wassergräben.

Gallerucidae.**Adimonia** Laich.

Tanaceti Lin. Häufig, } vom Frühjahr bis Herbst an Wegen
rustica Schll. Selten, } im Grase, auf Weiden, Pappeln
Capreae Lin. dto. } und verschiedenem Gesträuch.

Galleruca Fab.

Crategi Forst. Häufig,
lineola Fab. Seltener, } den ganzen Sommer auf Weiden,
calmariensis Lin. Selten, } Pappeln und Weissdorn, auch
Viburni Payk. Selten, } oft im Grase.

Malacosoma Rosenh.

lusitanica Lin. Selten, auf Wiesen.

Agelastica Rdtb.

Alni Lin. Häufig, vom Beginne des Frühjahrs auf Haseln und Erlen.

Phyllobrotica Rdtb.

quadrinaculata Lin. Selten, an Wassergräben.

Luperus Geoffr.

circumfusus Mrsh. Nicht selten.
pinicola Dft. Selten.

Luperus Geoffr.

- rufipes* Fab. } Häufig, fast den ganzen Sommer auf Weiden,
flavipes Lin. } Haseln, Eichen etc.
viridipennis Germ. Selten, im Juni und Juli auf Eschen.

Haltica Geoffr.

Erucae Ol. Im Hochsommer auf Wiesen.

oleracea Lin. Gemein, vom Mai an im ganzen Sommer auf Feldern und an Kohlpflanzen.

(*Mercurialis* Fab. Selten, im Sommer in Waldungen am Grase.

(*rufipes* Lin. Selten.

nitidula Lin. Häufig, im Frühjahr auf Pappeln.

versicolor Kutsch. Nicht selten, vom Mai bis August auf Weiden.

(*pubescens* Ent. Hft. Selten, auf *Solanum Dulcamara*.

Helxines Lin. Häufig, im ganzen Sommer auf Weiden, Erlen, Eschen, Pappeln etc.

(*Atropae* All. Häufig, auf verschiedenen Pflanzen, meist *Hyosciamus niger* und *Atropa Belladonna*.

(*transversa* Mrsh. Selten, vom Mai bis Juli auf Cirsien an Wassergräben.

(*ferruginea* Scop. Häufig, im Sommer auf Distelarten.

(*cyanescens* Dft. Selten, in höheren Gebirgen, meist unter Steinen.

(*nigritula* Gyll. Selten, im Juni und August in Wäldern an Gesträuch.

Modeeri Lin. Nicht selten, vom Mai bis Juli auf nassen Wiesen.

Salicariae Payk. Selten, wie vorige.

fuscipes Fab. Selten, auf Wiesen.

(*Malvae* Lin. Häufig, im Sommer meist auf Malven..

(*fuscicornis* Lin. Selten, wie obige.

Armoraciae Ent. Hft. Häufig, fast den ganzen Sommer auf Wiesen.

flexuosa Kutsch. Selten.

Brassicae Fab. Nicht selten, vom Frühjahr bis Herbst auf Wiesen.

(*sinuata* Rdtb. Häufig, vom Mai bis Juli in Küchengärten.

Haltica Geoffr.

undulata Illig. Kutsch. Selten, auf Cruciferen.

nemorum Lin. Häufig, auf Cruciferen mit vorigem und *obscurella* in Gesellschaft.

atra Ent. Hft. Nicht selten, im Mai und Juni auf verschiedenen Cruciferen.

obscurella Illig. Häufig, vom Frühjahr bis Herbst.

Lepidii Ent. Hft. Sehr häufig, in Gärten meist auf Kohlpflanzen.

antennata Ent. Hft. Nicht selten, im Juni auf Wiesen und in Gärten.

Rubi Payk. Häufig, auf Himbeer- und Brombeersträuchern.

Cyparissiae Ent. Hft. Häufig, vom Mai bis Juli auf Euphorbia - Arten.

lutescens Gyll. Nicht selten, im Sommer auf feuchten Wiesen und an Wassergräben.

coerulea Payk. Selten,

venustula Kutsch. Selten,

cyanella Rdtb. Nicht selten,

} im Frühjahr auf nassen Wiesen und an Wassergräben.

Euphorbiae Fab. Häufig, im ganzen Sommer auf Euphorbien.

herbigrada Curt. Nicht selten, auf Wiesen.

rustica Lin. Selten, im Frühjahr an Pflanzenresten an Feldwegen.

Chrysanthemi Ent. Hft. Selten, auf Wiesen.

Longitarsus Latr.

Linnaei Dft. Selten, auf Pflanzen in Gärten.

Echii Ent. Hft. Häufig, im Mai und Juni auf *Echium vulgare* L.

obliteratus Rosh. Seltener, vom Juli bis September auf Wiesen.

Anchusae Payk. Nicht selten, auf *Symphytum* und *Echium* etc.

niger Ent. Hft. Häufig, } vom Juni bis September an }
parvulus Payk. } dt. } feuchten Wiesen.

apicalis Beck. Selten, im August und September auf Wiesen.

quadripustulatus Fab. Selten, auf Weiden, in Auen, auch an Erlen.

Longitarsus Latr.*gravidulus* Kutsch. Selten.*luridus* Scop. Häufig, im Sommer auf Wiesen.*thoracicus* All. Häufig, vom Mai bis Juni ebendort.*Verbasci* Panz. Häufig, im ganzen Sommer auf Verbascum - Arten.**Plectroscelis** Rdtb.*semicoerulea* Ent. Hft. Selten, im Frühjahr auf Eichen-
gesträuch.*concinna* Mrsh. Häufiger, auf Wiesen.*aridella* Payk. Häufig, im Sommer auf Wiesen.**Psylloides** Latr.*Dulcamarae* Ent. Hft. Nicht selten, im Sommer auf Wiesen.*Hyoscyami* Lin. Selten, auf *Hyoscyamus niger*.*attenuata* Ent. Hft. Selten, auf Verbascum - Arten.*affinis* Payk. Häufig, im Juni auf Wiesen.*gibbosa* All. Selten.*cucullata* Illig. Nicht selten, auf Pappelgesträuch.**Dibolia** Latr.*femorialis* Rdtb. Selten, im Juni auf Eichentrieben.*occultans* Ent. Hft. Häufiger, auf Wiesen, } vom Mai bis*cryptocephala* Ent. Hft. Selten, ebendort, } August.**Apteroboda** Rdtb.*globosa* Illig. Häufig, meist auf Kleefeldern.**Sphaeroderma** Steph.*Cardui* Gyll. Häufig, im Sommer auf Disteln.**Argopus** Fischer.*hemisphaericus* Dft. Häufig, auf trockenen, sonnigen Gras-
plätzen.**Hispidae.****Hispa** Linné.*atra* Lin. } Sehr selten, auf sandigen Grasplätzen, zeitig
testacea Lin. } Morgens und Abends zu schöpfen.

Cassidaridae.**Cassida** Linné.*equestris* Fab. Häufig, auf verschiedenen Wasserpflanzen.*austriaca* Fab. Selten.*murraea* Lin. Selten, auf Salbei.*sanguinosa* Suffr. Nicht selten,*rubiginosa* Illig. Häufig;*vibex* Lin. Häufig,*sanguinolenta* Fab. Seltener,*lineola* Crtz. Häufig,*nobilis* Lin. Seltener,*oblonga* Illig. Nicht selten,*ferruginea* Fab. Selten,*nebulosa* Lin. Häufig,

abwechselnd vom Früh-
jahr bis zum Herbst an
Pflanzen bei Wassergrä-
ben und Teichen.

Erotylidae.**Engis** Fab.*humeralis* Fab. } Nicht selten, in morschem Eichen-, Buchen-*rufifrons* Fab. } und Kastanienholze.**Triplax** Payk.*russica* Lin. Selten,*aenea* Payk. Häufiger, } in Baumschwämmen und altem*rufipes* Fab. Selten, } Buchen- und Eichenholze.**Tritoma** Fab.*bipustulata* Fab. Nicht selten, in Baumschwämmen und
altem Buchenholze.**Coccinellidae.****Hippodamia** Muls.*tredecimpunctata* Lin. Sehr häufig, im ganzen Sommer
fast auf allen Gewächsen.**Coccinella** Linné.*mutabilis* Scriba. Sehr häufig, wie obiger.*obliterata* Lin. Nicht selten, vom Mai bis Juli auf Fichten.*bothnica* Payk. Selten, auf Fichten.*bipunctata* Lin. Sehr häufig, im ganzen Sommer auf Bäumen
und Pflanzen.

Coccinella Linné.

undecimnotata Schnd. Sehr häufig, vom Mai bis August meist auf Disteln.

marginepunctata Schll. Nicht selten, vom Mai bis Juli auf Kiefern.

impustulata Lin. Sehr häufig, im ganzen Sommer.

duodecimpustulata Lin. Häufig, auf Wiesen.

quatuordecimpustulata Lin. Häufig, } im Sommer auf
variabilis Illig. Häufig, } Fichten und Kiefern etc.
quinquepunctata Lin. Häufig, }

septempunctata Lin. Sehr häufig, im Mai, Juni und Juli.

Halyzia Muls.

ocellata Lin. Nicht häufig,

oblongoguttata Lin. Selten,

tigrina Lin. Selten,

quatuordecimguttata Lin. Häufig,

decimguttata Lin. Seltener,

sedecimguttata Lin. Selten,

vigintiduoguttata Lin. Selten, im Mai und Juni auf Wollkraut.

conglobata Lin. Sehr häufig, in vielen Variationen.

Micraspis Rdtb.

duodecimpunctata Lin. Sehr häufig, an feuchten Grasplätzen.

Chilocerus Leach.

bipustulatus Lin. Sehr häufig, auf Weiden und Pappeln.

Exochomus Rdtb.

quadripustulatus Lin. Sehr häufig, das ganze Jahr auf Fichten, im Winter in den Ritzen der Rinde.

Hyperaspis Rdtb.

crepensis Hbst. Selten, auf Pflanzen bei Blattläusen.

Epilachna Chev.

globosa Schnd. Sehr häufig, auf Feldern, besonders dem Klee schädlich;

impunctata Lin. Seltener, an feuchten Wiesen; beide im ganzen Sommer.

Scymnus Kugelann.

quadripustulatus Illig. Nicht selten, auf trockenen Grasplätzen.

nigrinus Kugl. Häufig, im Mai, Juni und Juli auf Fichten.

pygmaeus Fourcr. Selten.

marginalis Rossi. Nicht selten, auf Nadelbäumen.

fasciatus Fourcr. Seltener, meist ebendort.

discoideus Illig. Häufig, im Juni auf Fichten.

analis Fab. Selten, } im Juli und August

haemorrhoidalis Hbst. Nicht selten, } an allerlei Gesträuch.

minus Payk. Selten, an Fichten.

Rhizobius Steph.

litura Fab. Selten, im Frühjahr auf Nadelholzbäumen.

Coccidula Kugelann.

scutellata Hbst. } Nicht selten, auf Pflanzen an Wassergräben und Teichen.

rufa Hbst. }

Alexia Steph.

globosa Sturm. } Nicht selten, in Buchen- und Eichen-,

pilifera Müll. } oft auch in anderen Schwämmen.

Corylophidae.**Sericoderus** Steph.

lateralis Gyll. Selten, an Feldwegen unter faulenden Pflanzenüberresten, besonders Kartoffelkraut.

Corylophus Steph.

cassidoides Mrsh. Selten, mit vorigem.

Endomychidae.**Endomychus** Panz.

coccineus Lin. Nicht selten, an alten Buchenstämmen im Gebirge.

Mycetina Muls.

cruciata Schll. Selten, unter morscher Eichen- und Buchenrinde.

Lycoperdina Latr.

succincta Lin. Selten, unter morscher Rinde der Buchen oder in Buchenschwämmen.

Einiges über Verbreitung der Käfer.

Im Allgemeinen lässt sich über die territoriale Verbreitung der Käfer Folgendes sagen:

Carabiceinen leben sowohl in der Ebene als hoch in den Alpen an den Rändern der Schneefelder, darunter *Nebrien* und *Cychriden* wohl die höchsten Punkte noch bewohnen, während *Cicindeliden* höchstens bis 5000 Fuss noch zu treffen sind.

Dytisciden sind meist auf die Ebene beschränkt, obwohl auch einige in Tümpeln auf Gebirgen, jedoch nicht über 3500 Fuss zu finden sind. Es kommt auch oft vor, dass man in Erdlöchern, welche ausgetrocknet sind, unter Laub einen *Agabus* oder *Ilybius* trifft.

Staphylinen haben ein weites Feld der Verbreitung und steigen fast wie die *Carabiden* hoch in die Gebirge, wo sie meist an nicht zu trockenen Stellen vorkommen, die *Pselaphiden* und *Scydmaeniden* bleiben jedoch unter 3500 Fuss.

Silphiden sind wohl auf das Mittelgebirge und die Ebene angewiesen, während *Adelops*- und *Catops*-Arten auch in hochgelegenen Grotten noch vorkommen. *Anisostoma* verfolgt die Schwämme noch ziemlich hoch. *Histeriden* und *Nitidularien* erreichen kaum 4000 Fuss.

Lathridien sind durchschnittlich in der Ebene, mit einigen Ausnahmen, die in Wäldern leben.

Mycetophagen leben meist in Wäldern, jedoch kaum über 4000 Fuss hoch.

Dermestiden findet man vorzüglich in der Ebene, mit Ausnahme der *Anthrenus*- und *Attagenus*-Arten, welche hoch in die Gebirge steigen.

Byrrhiden, meist in Wäldern lebend, gehen hoch in die Alpen.

Parnus-Arten sind selten in höheren Bergen.

Lucaniden sind weit verbreitet; *Dorcus*, *Ceruchus* und *Sinodendron* gehen wohl am höchsten.

Scarabaeiden mit ihren zahlreichen Arten sind sehr vertheilt. *Copriden* in Ebenen und auf sonnigen Hügeln, *Anthophagus*, *Aphodius* und *Geotrupes* sind oft noch hoch auf Bergwiesen und Viehweiden zu treffen. *Melolonthiden*, darunter besonders *Rhizotrogus*, gehen hoch ins Gebirge, so wie *Cetonien*.

Buprestiden, mit Ausnahme der häufigeren *Anthaxia*- und *Agrillis*-Arten, sind nur der Ebene und höchstens den Mittelgebirgen eigen.

Elatriden, welche zerstreut in der Ebene und im Walde leben, kommen in einigen Arten noch auf hochgelegenen Wiesen an Blumen vor.

Malacodermaten, welche fast ausschliesslich auf blumenreichen Wiesen vorkommen, verbreiten sich meist in der Ebene, im Mittelgebirge, seltener über 4000 Fuss in die Höhe.

Clerus und **Lymexyliden** bewohnen vorzüglich Wälder, sind daher meistens in Gebirgen bis zur Baumgrenze verbreitet.

Tenebrioniden sind die Mehrzahl in der Ebene.

Bolitophagen, **Diaperiden** und **Ulomiden** bewohnen meist Wälder, gehen daher mit diesen auf bedeutende Höhen.

Cisteliden, in ihrer weiten Verbreitung, finden sich auch auf hochgelegenen Wiesen ebenso wie in der Ebene vor.

Melandryaden, **Lagriadiden**, **Anthiciden**, **Pyrochroiden** und **Mordelliden** leben in der Ebene ebenso vertheilt, wie in Gebirgen; *Mordelliden* dürften jedoch unter allen sich die höchsten Punkte aussuchen, da man sie noch auf hochgelegenen Wiesen findet.

Meloiden sind, obwohl einige in Gebirgen leben, meist der Ebene eigenthümlich; dagegen

Oedemeriden hoch in den Bergen auf Wiesen sich noch vorfinden.

Bruchiden gehören meist der Ebene an.

Curculioniden, diese grosse, weit verbreitete Familie ist fast überall, wo Vegetabilien sind, zu treffen; der grösste Theil auf Wiesen, an und in Bäumen, sowohl in der Ebene als in Gebirgen. Wenige, als *Cleoniden*, *Cryptorhynchen* etc., sind blos auf die Ebene angewiesen.

Xylophagen, deren Gebiet fast ausschliesslich in den Wäldern liegt, gehen sehr hoch den Bäumen nach.

Cerambyciden sind, obwohl sie sehr vertheilt sind, in der Mehrzahl der Ebene und dem Mittelgebirge eigen; *Leptura*, *Pachyta*, *Phytoecia*, *Strangalia* und selbst noch *Clytus* sind auch noch auf hohen Bergen zu finden.

Chrysomeliden und **Coccinellen** endlich, im Durchschnitt auf Wälder angewiesen, gehen kaum über 5000 Fuss.

Berichtigungen.

- Pag. 16 lese: *Cybister* statt: *Cibister*.
 „ 20 „ *Myrmedonia* statt: *Mirmedonia*.
 „ 40 „ *Gnadoneus* statt: *Gnadaneus*.
 „ 46 „ *Silvanus* statt: *Sylvanus*.
 „ 80 „ *Minyops* statt: *Myniops*.
 „ 94 „ *Spondylis* statt: *Spondylus*.

Pag. 2 zwischen *Cychnus* und *Procrustes*:

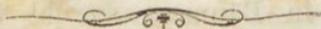
Procerus Dej.

gigas Creutz. Nicht selten, in Gebirgsgegenden vom Frühjahr bis zum Spätsommer; meist im südlichen und östlichen Krain. Um Idria besonders häufig.

Pag. 87 zwischen *Elleschus* und *Brachonyx*:

Lygniodes Schh.

enucleator Panz. Nicht selten, im Frühjahr auf blühenden Eschen.



Index Generum.

	Seite		Seite		Seite
Abdera	72	Alophus	80	Anthribus	76
Abraeus	40	Alphitophagus	69	Apalochrus	64
Acalles	89	Amalus	88	Apathe	67
Acalyptus	88	Amara	9	Aphanisticus	58
Acanthoderus	97	Ammoecius	53	Aphodius	52
Achenium	28	Amphichroum	31	Apion	78
Acidota	31	Amphyceyllis	37	Aplidia	55
Aeilus	17	Amphotis	42	Apoderus	76
Acinopus	10	Anaspis	73	Apristis	5
Aemaecodera	57	Anchomenus	7	Apteropoda	108
Aeritus	40	Acylochira	57	Aptinus	4
Acupalpus	12	Anisodactylus	10	Argopus	108
Acylophorus	24	Anisoplia	55	Aromia	95
Adelops	34	Anisorhynchus	81	Arpedium	31
Adelocera	59	Anisostoma	37	Asclera	75
Adimonia	105	Anobium	67	Asemum	95
Adrostes	60	Anomala	55	Asida	68
Aegosoma	94	Anoncodes	75	Astynomus	97
Aesalus	51	Anophthalmus	12	Atemeles	20
Agabus	16	Anoplodera	100	Athous	60
Agapanthia	97	Anoplus	88	Atomaria	47
Agathidium	37	Anthaxia	58	Attegenus	49
Agelastica	105	Antherophagus	46	Attelabus	76
Agrilus	58	Anthicus	72	Autalia	19
Aagriotes	60	Anthobium	32	Badister	7
Agyrtes	36	Anthocomus	64	Bagous	91
Aleochara	20	Anthonomus	87	Balaninus	87
Alexia	111	Anthophagus	31	Baptolinus	27
Allecula	70	Anthrenus	49	Baridius	89

	Seite		Seite		Seite
Barynotus	80	Corocoma	74	Corymbites	59
Batrysus	33	Cerophytum	59	Corynetes	66
Bembidium	13	Ceruchus	51	Corylophus	111
Berosus	18	Cerylon	45	Coryssomerus	87
Betarmon	60	Cetonia	56	Cossonus	92
Blaps	68	Ceuthorhynchus	90	Coxeles	45
Blechrus	5	Chaetarthria	18	Creophilus	25
Bledius	30	Chalcophora	58	Criocephalus	96
Blethisa	2	Charopus	64	Crioceris	101
Boletobius	24	Chilocorus	110	Cryphalus	93
Bolitophagus	69	Chlaenius	6	Cryptarcha	43
Bolitochara	20	Chlorophanus	79	Cryptohypnus	61
Bostrichus	93	Choleva	35	Crypticus	68
Brachinus	4	Chrysanthia	75	Cryptobium	28
Brachonyx	87	Chrysobothris	58	Cryptocephalus	102
Brachycerus	78	Chrysomela	103	Cryptophagus	46
Brachyderes	79	Chrysochus	102	Cryptorhynchus	89
Brachypterus	41	Cicindela	1	Crypturgus	93
Brachylarsus	76	Cionus	91	Cteniopus	71
Bradybatus	87	Cis	68	Ctenistes	32
Bradycellus	12	Cistela	70	Cucujus	45
Brontes	46	Claviger	34	Cybister	16
Bruchus	75	Cleonus	80	Cybocephalus	43
Bryaxis	33	Clerus	66	Cychramus	43
Bryoporus	24	Clivina	4	Cyehrus	2
Buprestis	57	Clythra	101	Cyclonotum	19
Byrrhus	49	Clytus	96	Cylindromorphus	58
Bythinus	33	Cnemidotus	14	Cyllodes	43
Byturus	65	Coccinella	109	Cymindis	6
Calamobius	98	Coccidula	111	Cyphon	62
Calathus	7	Coeliodes	89	Cyrtusa	37
Callidium	95	Colaphus	102	Cytilus	50
Callistus	6	Colenis	37	Danacaea	65
Calopus	74	Colobicus	45	Dascillus	62
Calosoma	3	Colon	35	Dasytes	65
Campylus	60	Colotes	64	Deleaster	31
Cantharis	63	Colydium	45	Deliphrum	31
Carabus	2	Colymbetes	16	Demetrius	5
Cardiophorus	61	Compsochilus	31	Dendroctonus	93
Carpophilus	41	Conosoma	24	Dermestes	48
Cassida	109	Copris	51	Diachromus	10
Catops	35	Coprophilus	30	Dianous	29
Cercus	41	Coraeus	58	Diaperis	69
Cereyon	19	Corticaria	48	Dibolia	108

	Seite		Seite		Seite
Dictyopterus	62	Eurythyrea	57	Hetaerius	40
Dima	61	Eusomus	79	Heterocerus	50
Dinarda	20	Eustrophus	71	Heterothops	24
Dinodes	6	Exocentrus	97	Hippodamia	109
Diodesma	45	Exohomus	110	Hispa	108
Dircaea	71	Falagria	20	Hister	39
Ditoma	45	Formicosomus	72	Hololepta	39
Dolicaon	28	Galeruca	105	Homalisus	62
Dolichosoma	65	Gastrophysa	105	Homalopia	54
Dolichus	7	Georyssus	50	Homalota	21
Dolopius	60	Geotrupes	53	Hoplia	54
Donacia	100	Gibbium	67	Hydaticus	17
Dorcadion	96	Glyptoma	32	Hydnobius	36
Dorcadoma	67	Glyptomerus	27	Hydraena	19
Dorcus	51	Gnadoneus	40	Hydrobius	18
Dromius	5	Gneorhinus	78	Hydrochus	18
Dryophilus	67	Gnorimus	57	Hydrophilus	17
Dryophthorus	92	Gonioctena	104	Hydroporus	15
Drypta	5	Grammoptera	100	Hydrous	18
Dyschirius	4	Gronops	82	Hylastes	92
Dytiscus	17	Grypidius	87	Hylecoetus	66
Ebaeus	64	Gymnetron	91	Hylesinus	93
Elaphrus	2	Gymnopleurus	51	Hylobius	81
Elater	60	Gymnusa	23	Hylotrupes	95
Eledona	69	Gyrinus	17	Hylurgus	92
Elleschus	87	Gyrophaena	22	Hyperaspis	110
Elmis	50	Habrocerus	23	Hyphydrus	15
Emmenada	73	Haemonia	101	Hypocyptus	23
Emus	25	Halipilus	14	Hypophloeus	70
Endomychus	111	Hallomenus	71	Hypulus	72
Engis	109	Haltica	106	Illibius	16
Ennearthron	68	Halyzia	110	Ilyobates	21
Enoplopus	70	Hamatocherus	94	Ipidia	42
Entomoscellis	104	Hapalus	74	Ips	43
Epicauta	74	Haploderus	30	Ischnodes	61
Epilachna	110	Harpalus	11	Laccobius	18
Ephistemus	47	Hedobia	66	Laccophilus	16
Epuraea	41	Helochares	18	Lacon	59
Ergates	94	Helodes	62	Laemophloeus	46
Erirehinus	86	Helophorus	18	Laena	70
Eros	62	Helops	70	Lagria	72
Eumolpus	102	Hendecatomo	68	Lamia	97
Eunectes	17	Henicopus	65	Lamprorhiza	62
Euplectus	33	Hesperophanes	96	Lamprosoma	102

	Seite		Seite		Seite
Lampyrus	62	Malacosoma	105	Necydalis	98
Langelandia	47	Malthinus	63	Nemosoma	44
Larinus	86	Malthodes	64	Nitidula	42
Lathridius	47	Mecinus	91	Nosodendron	49
Lathrimaëum	31	Mecynotarsus	72	Noterus	15
Lathrobium	28	Megarthus	32	Notiophilus	2
Lebia	6	Megasternum	19	Notoxus	72
Leistotrophus	25	Megatoma	49	Oberea	98
Leistus	4	Melandrya	72	Obrium	96
Lema	101	Melanophila	58	Ocalea	20
Leptacinus	27	Melanotus	61	Ochina	67
Leptoderus	34	Melasis	59	Ochthebius	19
Leptura	99	Meligethes	42	Octotemnus	68
Lepyrius	80	Meloë	74	Ocypus	25
Lesteva	31	Melolontha	54	Odacantha	5
Leucoparyphus	23	Menepphilus	70	Odontaeus	53
Licinus	6	Mesosa	97	Oedemera	75
Limnebius	18	Metabletus	5	Olibrus	40
Limnichus	50	Metallites	80	Oligota	22
Limobius	82	Micraspis	110	Olistophus	8
Limoniüs	60	Micropeplus	32	Olophrum	31
Lina	104	Microzoum	69	Omalium	31
Liodes	37	Minyops	80	Omiäs	83
Liophloeus	80	Molytes	81	Omophlus	71
Liopus	97	Monohammus	97	Omophron	1
Liosomus	81	Mononychus	89	Omosita	42
Litargus	48	Monotoma	46	Oniticellus	52
Lithocharis	28	Mordella	73	Onthophagus	51
Litodactylus	88	Mordellistena	73	Onthophilus	40
Lixus	85	Morimus	96	Oodes	6
Lomechusa	20	Morychus	50	Opatrum	69
Longitarsus	107	Mycetina	111	Opilus	65
Loricera	2	Mycetochares	71	Orchesia	71
Lucanus	51	Mycetophagus	48	Orchestes	88
Luciola	63	Mycetoporus	24	Orectochilus	17
Luperus	105	Mycterus	75	Oriotus	34
Lycoperdina	111	Mylabris	74	Orobitis	89
Lyctus	67	Myllaena	23	Oryctes	56
Lygniodes	114	Myrmedonia	20	Osmoderma	56
Lymexylon	66	Nacerdes	75	Othius	27
Lytta	74	Nanophyes	91	Otiiorhynchus	83
Machaerites	33	Nebria	3	Oxypoda	21
Magdalinus	86	Necrophilus	35	Oxyporus	29
Malachius	64	Necrophorus	36	Oxytelus	30

	Seite		Seite		Seite
Oxythyrea	56	Polygraphus	93	Rosalia	95
Pachybrachys	103	Polyopsia	98	Saperda	97
Pachyta	99	Polyphylla	54	Saphanus	95
Paederus	29	Poophagus	90	Saprinus	40
Panageus	6	Prasocuris	105	Sarrotrium	44
Paramecosoma	47	Pria	42	Scaphidema	69
Parnus	50	Prionus	94	Scaphidium	39
Paromalus	40	Pristonychus	7	Scaphisoma	39
Patrobis	7	Procerus	114	Scaphium	39
Pediacus	46	Procrustes	2	Sciaphilus	78
Pedinus	69	Pronomaea	22	Scirtes	62
Pelobius	14	Prostomis	45	Scolytus	93
Peltis	44	Proteinus	32	Scopaeus	28
Pentaphyllus	69	Psalidium	78	Scraptia	72
Pentodon	56	Psamodius	53	Scydmaenus	34
Peritelus	83	Pselaphus	33	Scymnus	111
Phaedon	105	Psyliodes	108	Scytropus	79
Phalacrus	40	Ptenidium	38	Serica	54
Philanthus	26	Pterostichus	8	Sericoderus	111
Philhydrus	18	Ptilinus	67	Serropolpus	71
Phloeocharis	32	Ptilium	38	Sibynea	88
Phloeophagus	92	Ptinella	38	Silis	63
Phloeopora	22	Ptinus	66	Silpha	35
Phratora	105	Ptosima	57	Silusa	20
Phyllobius	82	Purpuricenus	95	Silvanus	46
Phyllobrotica	105	Pyrochroa	73	Simplocaria	50
Phyllopertha	55	Pytho	71	Sinodendron	51
Phytobius	88	Quedius	24	Sinoxylon	67
Phytoecia	98	Rhagium	99	Sisyphus	51
Phytonomus	81	Rhamnusium	98	Sitones	79
Pissodes	86	Rhamphus	78	Sitophilus	92
Placusa	22	Rhinocyllus	86	Smicronyx	88
Plagiodera	105	Rhinomacer	77	Soronia	42
Platycerus	51	Rhinoncus	90	Sparedrus	74
Platypus	94	Rhinosimus	71	Spermophagus	76
Platyrhinus	76	Rhipidius	74	Sphaeridium	19
Platysoma	39	Rhipiphorus	73	Sphaeroderma	108
Platystethus	30	Rhizobius	111	Sphenophorus	92
Plectroscelis	108	Rhizophagus	44	Sphenoptera	58
Plinthus	81	Rhizotrogus	55	Sphodrus	7
Pocadius	43	Rhopolodotus	68	Spondylis	94
Poecilinata	57	Rhynchites	77	Staphylinus	25
Pogonocherus	97	Rhincollus	92	Stenaxis	75
Polydrosus	79	Rhyssemus	53	Stenolophus	11

	Seite		Seite		Seite
Stenopterus	96	Thylacites	78	Trogoderma	49
Stenostola	98	Thymalus	44	Trogophloeus	30
Stenus	29	Tillus	65	Trogosita	44
Stilicis	28	Timarcha	103	Tropideres	76
Stomis	8	Tiresias	49	Tropiphorus	80
Strangalia	99	Tomoxia	73	Trox	54
Strophosomus	78	Toxotus	99	Tychius	88
Styphlus	89	Trachodes	89	Tychus	33
Sunius	29	Trachyphloeus	82	Tyloderes	85
Synaptus	60	Trachys	59	Typhaea	48
Syncalypta	49	Tragosoma	94	Uloma	70
Synchita	45	Trechus	12	Urodon	76
Syntomium	30	Triarthron	56	Valgus	57
Tachinus	23	Tribolium	69	Xantholinus	27
Tachyporus	23	Trichius	57	Xanthochara	75
Tachypus	14	Trichodes	66	Xyletinus	67
Tachys	13	Trichopteryx	38	Xylophilus	72
Tachyusa	21	Trinodes	49	Xyloterus	93
Tanymecus	79	Triphyllus	48	Zabrus	10
Telmatophilus	65	Triplax	109	Zonitis	74
Temnochila	44	Tritoma	109	Zuphium	5
Tenebrio	70	Troglops	64		
Tetropium	95	Troglorhynchus	85		



e
9
0
4
6
0
4
8
3
5
8
0
6
57
27
75
37
72
93
10
74
5

